



LAND
BRANDENBURG

Haushaltsplan 2013/2014

Band VI

Einzelplan 06

Ministerium für Wissenschaft,

Forschung und Kultur

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 06	4
Zusammenstellung der Haushaltsansätze des Einzelplanes, bei denen der Einsatz von Mitteln der Europäischen Union vorgesehen ist	10
Zusammenfassung der Stellenübersicht	12
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2013	14
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2014	16
Kapitel 06 010 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur	18
Kapitel 06 020 Allgemeine Bewilligungen	29
Kapitel 06 030 Allgemeine überregionale Finanzierungen	44
Kapitel 06 050 Durchführung des BAföG und des AFBG	63
Kapitel 06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)	69
Kapitel 06 110 Investitionsmaßnahmen an Hochschulen - außerhalb der Globalhaushalte	94
Kapitel 06 720 Brandenburgisches Landeshauptarchiv	102
Kapitel 06 730 Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum	119
Kapitel 06 810 Ausgaben für Kultur und Kirchen	138
Kapitel 06 827 Filmmuseum Potsdam	161
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2013	167
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2014	168
Übersicht über Planstellen und Stellen des Einzelplans 2013	169
Übersicht über Planstellen und Stellen des Einzelplans 2014	172
Landeseigene und geleaste Dienstfahrzeuge des Einzelplanes	175

VORWORT

VERZEICHNIS

der Behörden und Einrichtungen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur

A Behörden

Landesoberbehörden
Kapitel 06 730 Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

B Einrichtungen des Landes

Kapitel 06 720 Brandenburgisches Landeshauptarchiv einschließlich Theodor-Fontane-Archiv

C Hochschulen

Kapitel 06 100 Titelgruppe 61 Universität Potsdam
Kapitel 06 100 Titelgruppe 62 Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg
Kapitel 06 100 Titelgruppe 63 Brandenburgische Technische Universität Cottbus
Kapitel 06 100 Titelgruppe 64 Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Kapitel 06 100 Titelgruppe 65 Hochschule Lausitz (FH)
Kapitel 06 100 Titelgruppe 66 Fachhochschule Brandenburg
Kapitel 06 100 Titelgruppe 67 Technische Hochschule Wildau (FH)
Kapitel 06 100 Titelgruppe 68 Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)
Kapitel 06 100 Titelgruppe 69 Fachhochschule Potsdam
Kapitel 06 100 Titelgruppe 70 Technische Universität Lausitz

D Sonstige Einrichtungen

Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts
Kapitel 06 020 Studentenwerk Frankfurt (Oder)
Kapitel 06 020 Studentenwerk Potsdam

Gemeinsam von Bund und Ländern finanzierte Forschungseinrichtungen und Forschungsorganisationen nach Artikel 91 b GG

- a) Einrichtungen der Herrmann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.
- Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ), Potsdam
 - Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI), Forschungsstelle Potsdam
 - Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, Zeuthen
 - Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG), Institut für Polymerforschung; Zentrum für Biomaterialentwicklung, Teltow-Seehof
- b) Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz
- IHP GmbH Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik, Frankfurt (Oder)
 - Deutsches Institut für Ernährungsforschung, Potsdam-Rehbrücke, Nuthetal
 - Leibniz-Institut für Astrophysik, Potsdam
 - Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Potsdam
 - Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Erkner
 - Leibniz-Institut Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Potsdam
 - Leibniz-Institut für Agrartechnik, Potsdam
 - Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau, Großbeeren und Erfurt
 - Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung, Müncheberg
- c) Forschungseinrichtungen der Fraunhofer Gesellschaft e.V.
- Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP), Potsdam
 - Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT), Institutsteil Potsdam
 - Fraunhofer-Einrichtung für Polymermaterialien und Composite (PYCO), in Teltow-Seehof und Wildau
 - Fraunhofer-Anwendungszentrum für Logistiksystemplanung und Informationssysteme, Cottbus

- d) Forschungseinrichtung der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft e.V.
 - Max-Planck Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Potsdam
 - Max-Planck Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut, AEI), Potsdam
 - Max-Planck Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie, Potsdam
- e) Forschungsförderorganisationen
 - Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.
- f) Akademienförderung
 - acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V.
 - Union der deutschen Akademien der Wissenschaften/Akademienprogramm

Landesfinanzierte Wissenschaftseinrichtungen außerhalb der Hochschulen

- Stiftung Einstein Forum, Potsdam
- Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien e. V., Potsdam

Gemeinsam von Bund und Ländern, von Bund und Brandenburg bzw. Berlin und Brandenburg finanzierte Einrichtungen

- Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
- Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
- IASS - Institute for Advanced Sustainability Studies e.V.
- Deutsches Zentrum für Diabetesforschung (DZD)
- Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
- Kulturstiftung der Länder
- Stiftung Preußischer Kulturbesitz
- Stiftung Auschwitz-Birkenau
- Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße
- Stiftung für das sorbische Volk
- Musikakademie Rheinsberg GmbH
- Kleist-Museum in der Kleist-Gedenk- und Forschungsstätte e.V.

Gemeinsam von Land und Kommune finanzierte Kultureinrichtungen

- Stiftung Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus
- Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur gehören folgende Aufgaben:

Erhaltung und Pflege von Wissenschaft und Forschung durch

- Förderung und Entwicklung der Wissenschaften in Forschung, Lehre und Studium,
- Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses,
- Förderung der wissenschaftlichen Weiterbildung,
- Förderung der internationalen, insbesondere der europäischen Zusammenarbeit im Hochschulbereich und in der Forschung,
- Förderung der Zusammenarbeit der Hochschulen mit anderen Forschungs- und Bildungseinrichtungen im Bereich des Technologietransfers,
- soziale Förderung der Studierenden

Pflege und Gestaltung der kulturellen Infrastruktur durch gezielte

- Förderung der bildenden und darstellenden Künste, insbesondere der Theater, der Literatur, der Soziokultur, der Bibliotheken, Archive und Museen,
- Förderung der Musik, insbesondere der Orchester und der Musikschulen,
- Förderung des künstlerischen Nachwuchses, der Weiterbildung im kulturellen Bereich sowie der Kulturforschung,
- Förderung der Denkmalpflege zum Erhalt und zur Erforschung des Denkmalbestandes,
- Förderung der Kirchen, Religionsgemeinschaften und anderer weltanschaulicher Vereinigungen,
- Förderung des kulturellen Austausches im internationalen, besonders im europäischen Raum

Über die im Einzelplan 06 veranschlagten Ausgaben hinaus stehen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (BbgFAG) für die kommunalen Theater und philharmonischen Orchester sowie für die Gastspieltätigkeit vornehmlich brandenburgischer Ensembles an kommunalen Spielstätten weitere Mittel zur Verfügung.

Der Einzelplan 06 gliedert sich wie folgt:

1. Ministerium – Kapitel 06 010 –

Einnahmen und Ausgaben des Ministeriums

2. Allgemeine Bewilligungen – Kapitel 06 020 –

Im Kapitel 06 020 werden die Ausgaben veranschlagt, die kapitelübergreifend anfallen oder keinem der anderen Kapitel zugeordnet werden können. Dazu zählen

- Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebene,
- Ausgaben für Fürsorgeleistungen, Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen,
- Entgelte für den Landesbetrieb Brandenburgischer IT-Dienstleister (ZIT-BB)

Darüber hinaus sind die Zuschüsse an die Studentenwerke Potsdam und Frankfurt (Oder) veranschlagt.

Weiterhin werden die Zuschüsse an die Wissenschaftseinrichtungen Einstein Forum und Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien des Landes etatisiert.

3. Allgemeine überregionale Finanzierungen – Kapitel 06 030 –

Aufgrund des Beitritts des Landes zum Verwaltungsabkommen zwischen Bund und den Ländern über die Errichtung einer gemeinsamen Wissenschaftskonferenz und den hierzu beschlossenen Ausführungsvereinbarungen sowie den Empfehlungen des Wissenschaftsrates beteiligt sich das Land anteilig an der Finanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Max-Planck-Gesellschaft und der Fraunhofer Gesellschaft. Ferner an den im Land Brandenburg ansässigen Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz und der Herrmann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, an Vorhaben des Akademienprogramms (Langzeitvorhaben) sowie an der Finanzierung des Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS). Darüber hinaus sind Mittel für die anteilige Finanzierung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und von Einrichtungen der überregionalen Wissenschaftsorganisationen (Wissenschaftsrat, Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz, Stiftung für Hochschulzulassung, Hochschul-Informationssystem GmbH, Abraham Geiger Kolleg etc.) veranschlagt.

4. Durchführung des BAföG und des AFBG – Kapitel 06 050 –

Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit dem Bundesausbildungsförderungsgesetz und dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.

5. Globalhaushalte an den Hochschulen – Kapitel 06 100 –

- Universität Potsdam – Kapitel 06 100 Titelgruppe 61 –
Die Universität Potsdam stellt die Grundversorgung des Landes mit wissenschaftlich qualifiziertem Nachwuchs (Lehrer, Juristen sowie ein breites Angebot von geistes-, gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Studiengängen) sicher. Das Studienangebot ist durch Interdisziplinarität, Internationalität, Forschungsbezug und Berufsbezogenheit charakterisiert. Die Universität hat einen Exzellenzbereich (Kognitionswissenschaften) und acht Profildomänen (Komplexe Systeme, Erdwissenschaften, Functional Soft Matter, Functional Ecology and Evolution, Plant Genomics/Systems Biology, Public Policy and Management, Kulturelle Begegnungsräume sowie Empirische Bildungswissenschaften), die durch eine ausgeprägte interdisziplinäre, fach- und fakultätsübergreifende Zusammenarbeit gekennzeichnet sind. Eine besondere Stärke der Universität liegt in der Vernetzung mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen der Region (über 40 gemeinsame Berufungen mit 16 außeruniversitären Einrichtungen). Die Universität hat sich mit zahlreichen führenden Wissenschaftseinrichtungen der Region zu dem Verbund „PEARLS • Potsdam Research Network“ zusammengeschlossen, um den Wissenschaftsstandort Potsdam insbesondere in den Erd- und Biowissenschaften im nationalen und globalen Wettbewerb um exzellente Forschung und die besten Köpfe erfolgreich zu positionieren.
- Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg – Kapitel 06 100 Titelgruppe 62 –
Die HFF ist eine künstlerische Medienhochschule mit Ausbildungsschwerpunkten in Film, Fernsehen und neuen Medientechnologien. Sie unterhält zahlreiche Kooperationsbeziehungen, insbesondere zu Osteuropa und Asien. Das praxisnahe Studienangebot umfasst die Filmausbildung im klassischen Sinne ebenso wie die digitale Bild- und Tonerzeugung, die Vorbereitung auf Filmberufe ebenso wie die auf technologisch-kreative Tätigkeiten in IT-Bereichen. Es werden elf spezialisierte Studiengänge angeboten. Im Zentrum der Ausbildung steht die interdisziplinäre Gemeinschaftsarbeit der verschiedenen Studiengänge an Film- und Fernsehprojekten. Das Filmmuseum Potsdam wurde als zentrale wissenschaftliche Einrichtung in die Hochschule für Film und Fernsehen - Konrad Wolf - Potsdam-Babelsberg eingegliedert.

- Brandenburgische Technische Universität Cottbus – Kapitel 06 100 Titelgruppe 63 –
Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus ist eine Forschungs- und Lehruniversität, die für eine praxisnahe und zukunftsorientierte Ausbildung steht. Mit dem breiten fakultätsübergreifenden Fächerspektrum, einer sehr guten technischen Ausstattung und guten Studienbedingungen, aber auch modernen sowie architektonisch hervorragenden Bauten bietet die Hochschule beste Bedingungen, um erfolgreich studieren und forschen zu können.
Zu den Hauptforschungsthemen der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus gehören Umwelt, Energie, Material, Bauen sowie Information/Kommunikation. Das Profil der Brandenburgischen Technischen Universität wird durch Studiengänge der Ingenieur- und Naturwissenschaften bestimmt, die auch die besondere regionale Wirtschaftsstruktur widerspiegeln. Hervorzuheben sind die interdisziplinäre Verflechtung der Natur- und Ingenieurwissenschaften mit geisteswissenschaftlichen Fragestellungen sowie die systematische Verbindung von Grundlagenforschung und angewandter Forschung zur schnelleren Anpassung universitärer Forschung und Lehre an den gesellschaftlichen Bedarf.
- Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) – Kapitel 06 100 Titelgruppe 64 –
Die als Stiftungsuniversität organisierte Europa-Universität-Viadrina Frankfurt (Oder) ist eine international und interdisziplinär ausgerichtete Universität mit besonderem Bezug zu Osteuropa, insbesondere Polen. An ihr werden neue Ausbildungskonzepte realisiert und interdisziplinäre Forschungszentren errichtet. Die drei Fakultäten Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften und Kulturwissenschaften sind eng miteinander verzahnt, beispielsweise durch studienübergreifende Angebote in der Fremdsprachenausbildung. Profilbildend sind die Forschungen zum Wandlungsprozess in Mittel- und Osteuropa, zur Erweiterung der EU sowie zu deren rechtlichen, ökonomischen und kulturellen Folgen. Für die deutsch-polnischen wissenschaftlichen Beziehungen ist das Collegium Polonicum (Gemeinschaftseinrichtung der Viadrina und der Adam-Mickiewicz Universität Poznan) von besonderer Bedeutung. Der europäische und insbesondere der polnische Bezug, der die Viadrina im Ganzen kennzeichnet, bildet auch einen integralen Bestandteil des juristischen Studiums. Die Deutsch-Polnische Juristenausbildung ist in der deutschen Hochschullandschaft einmalig.
- Hochschule Lausitz (FH) – Kapitel 06 100 Titelgruppe 65 –
Die Hochschule Lausitz (FH) mit ihren Standorten Senftenberg und Cottbus bildet wirtschaftswissenschaftliche, naturwissenschaftlich-technische sowie sozial- und musikpädagogische Fachkräfte aus. Die Angebote der Hochschule reichen von grundständigen, konsekutiven, dualen bis hin zu weiterbildenden Studiengängen. In Senftenberg werden die Studiengänge Maschinenbau, Kommunikations- und Elektrotechnik, Chemieingenieurwesen, Naturstoffchemie, Informatik, Biotechnologie, Wirtschaftsingenieurwesen, System Engineering, Physiotherapie, Medizinische Technik sowie Technische Informatik und Kommunikationstechnik angeboten, in Cottbus die Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Architektur, Bauingenieurwesen, Klimagerechtes Bauen und Betreiben, Versorgungstechnik, Instrumental- und Gesangspädagogik, Soziale Arbeit, Computational Mechanics sowie Gerontologie.
- Fachhochschule Brandenburg – Kapitel 06 100 Titelgruppe 66 –
Ein wesentlicher Schwerpunkt an der Fachhochschule Brandenburg ist die Informatikausbildung mit den Studiengängen Informatik und Wirtschaftsinformatik sowie dem Online-Studiengang Medieninformatik. Des Weiteren bietet die Hochschule die Studiengänge IT-Elektronik, Maschinenbau, Mechatronik und Automatisierung, Mikrosystemtechnik und optische Technologien, Betriebswirtschaftslehre (auch als Fernstudiengang) an. Abgerundet wird das Angebot durch Studiengänge an den Schnittstellen von Technik und Wirtschaft (Technologie- und Innovationsmanagement, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsinformatik – Information Process Management, Security Management) sowie Informatik und Wirtschaft (Applied Computer Science, Medizininformatik).
- Technische Hochschule Wildau (FH) – Kapitel 06 100 Titelgruppe 67 –
Das Profil der Technischen Hochschule Wildau (FH) wird bestimmt durch Studiengänge im Bereich der Ingenieur-, Wirtschafts-, Rechts- und Verwaltungswissenschaften. In den Ingenieurwissenschaften werden die Studiengänge Ingenieurwesen (mit den Studienrichtungen Maschinenbau und Physikalische Technik), Telematik, Bioinformatik/Biosystemtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen (auch als Fernstudiengang), Logistik, Technisches Management und Logistik, Luftfahrttechnik/Luftfahrtlogistik und Photonics angeboten, im Bereich der Wirtschafts-, Verwaltungs- und Rechtswissenschaften die Studiengänge Betriebswirtschaft (auch als Fernstudiengang), Business Management, Wirtschaftsinformatik, Verwaltung und Recht, Wirtschaft und Recht, Europäisches Management sowie postgraduale Masterstudiengänge auf dem Gebiet des Managements.
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) – Kapitel 06 100 Titelgruppe 68 –
Das Profil der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) wird bestimmt durch die Studiengänge Forstwirtschaft, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holztechnik (auch als dualer Studiengang), International Forest Ecosystem Management, Forest Information Technology, Global Change Management, Ökolandbau und Vermarktung, Öko-Agrarmanagement, Regionalentwicklung und Naturschutz, Nachhaltiges Tourismusmanagement, Regionalmanagement, Unternehmensmanagement, Marketing-Management sowie Finanzmanagement. Der in Planung befindliche Studiengang Produktmanagement und Gestaltung wird das Angebot weiter abrunden.

- Fachhochschule Potsdam – Kapitel 06 100 Titelgruppe 69 –
Das Lehrangebot der Fachhochschule umfasst Studiengänge in den Bereichen Sozialwesen und Kulturarbeit, Architektur und Städtebau, Bauingenieurwesen, Design sowie Informationswissenschaften, die in ihrer Ausrichtung zum Teil einzigartig in Deutschland sind.
Profilbildend wirkt sich die Zuordnung der Studiengänge zu den vier Kompetenznetzen „Neue Medien und Wissenschaftsmanagement“, „Soziale und kulturelle Gestaltung der Gesellschaft“ sowie „Europäische Bau- und Kulturlandschaft“ und „Kreativwirtschaft als Wachstumsfaktor“ aus.
Die Hochschule steht für eine praxisorientierte Lehre ebenso wie für eine anwendungsbezogene Forschung. Sie ist sehr gut regional verankert und entwickelt Perspektiven für die Stadt Potsdam und die Region.
- Technische Universität Lausitz – Kapitel 06 100 Titelgruppe 70 –
Der Entwurf des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Hochschulregion Lausitz erreicht im Spätsommer 2012 das parlamentarische Verfahren. Es sieht die Gründung einer neuen Universität „Technische Universität Lausitz – Holding“ (TULH) vor und soll mit Wirkung des 1. Juli 2013 in Kraft treten. Die neue Universität ist ab dem Zeitpunkt ihrer Errichtung Rechtsnachfolgerin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus und der Hochschule Lausitz (FH), die damit beide in der TULH aufgehen.

Aufgaben, Ausstattung, Personal und Ressourcen der bisherigen BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz sollen Aufgaben, Ausstattung, Personal und Ressourcen der TULH sein.

Die TULH wird entsprechend den Empfehlungen der Expertenkommission zur Weiterentwicklung der Hochschulregion Lausitz neben einer Profilierung in Lehre und Forschung die Transfer- und Weiterbildungsleistungen professionalisieren und ausbauen und besonderes Augenmerk auf die Studierendengewinnung und -vorbereitung richten. Die TULH wird sich zu diesem Zweck nach Maßgabe einer eigenen Struktur- und Entwicklungsplanung eine adäquate Binnenstruktur geben.

6. Hochschulen – Investitionsmaßnahmen mit komplementärer Finanzierung des Bundes (ohne Baumaßnahmen) – Kapitel 06 110 –

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben für wissenschaftliche Großgeräte, Computer, Wissenschaftliche Arbeitsplätze (WAP) und Ersteinrichtungen. Die Baumaßnahmen der Hochschulen werden in der Beilage des Einzelplans 12 nachgewiesen.

7. Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA) – Kapitel 06 720 –

Das Brandenburgische Landeshauptarchiv ist das zentrale staatliche Archiv des Landes Brandenburg und nimmt zugleich die Aufgaben des zentralen Grundbucharchivs wahr. Es ist zuständig für das Archivgut aller Landesbehörden sowie für das Archivgut aller Rechts- und Funktionsvorgänger des Landes Brandenburg. Es hat die Aufgabe, das von ihm verwahrte Archivgut zu sichern, laufend zu ergänzen, wissenschaftlich zu bearbeiten und für eine breite Nutzung für staatliche, wissenschaftliche und private Zwecke zur Verfügung zu stellen. Organisatorischer Teil des Brandenburgischen Landeshauptarchivs ist das Theodor-Fontane-Archiv Potsdam. Es dient als Literaturarchiv und kulturelle und wissenschaftliche Einrichtung des Landes Brandenburg der nationalen Forschung und zur Publikation. Seine Aufgabe besteht darin, Handschriften sowie Literatur und andere Materialien von und über Fontane zu sammeln, zu pflegen, zu erschließen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

8. Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (BLDAM) – Kapitel 06 730 –

Als Denkmalfachbehörde obliegen dem BLDAM insbesondere die Erforschung der Denkmale, die Inventarisierung des Denkmalbestandes, die fachliche Beratung und Erstellung von Gutachten, die Mitwirkung an denkmalpflegerischen Maßnahmen und deren Kontrolle. Neben den Aufgaben eines archäologischen Landesmuseums nimmt das BLDAM die ihm durch das Denkmalschutzgesetz des Landes Brandenburg übertragenen Aufgaben der Denkmalpflegebehörde für den Bereich der Bodendenkmalpflege wahr.

9. Ausgaben für Kultur und Kirchen – Kapitel 06 810 –

Dieses Kapitel umfasst folgende Ausgaben:

- Allgemeine Kulturförderung
Förderung von Museen, Musik, Theatern, Bibliotheken, bildender Kunst, Literatur und Soziokultur in kommunaler und privater Trägerschaft. Darüber hinaus sind Mittel für die anteilige Finanzierung von überregionalen Kultur- und Bildungsorganisationen (Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg, Kulturstiftung der Länder, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Stiftung Auschwitz-Birkenau, Deutsch-Französischer Kulturrat etc.) veranschlagt.

Einsatz von Mitteln der Operationellen Programme 2007-2013 des Landes Brandenburg für Zwecke des Einzelplanes

Bei den nachfolgend aufgeführten Haushaltsansätzen des Einzelplans ist der Einsatz von Strukturfondsmitteln der Europäischen Union vorgesehen.

Die Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sind bei Kapitel 08 050, TGr 94 veranschlagt.

Die Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) sind bei Kapitel 07 030, TGr. 74 veranschlagt.

Die in der Tabelle unter „EU-Mittel“ ausgewiesenen Beträge stehen zusätzlich zu den Haushaltsansätzen im Einzelplan 06 zur Verfügung. In der Übersicht werden die Titel aufgeführt, für deren Zweckbestimmungen EFRE- und ESF-Mittel sowie gegebenenfalls die im Ansatz enthaltenen Kofinanzierungsmittel verausgabt werden sollen.

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei HH-Stelle	Ausgabe insgesamt 2013	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
Angaben in 1.000 EUR					

Finanziert aus dem EFRE (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050, Titelgruppe 94)

Wettbewerbs- und zukunftsfähige Hochschulen	12 020 / 891 61 06 110 / 812 61-69 06 100 / 682 61-69	22.900,0 2.300,0 6.000,0	10.834,3 1.300,3 4.500,0	- - -	12.065,7 999,7 1.500,0
Zukunft durch Forschung	06 030 / 893 60, 06 030 / 684 80	10.974,7	6.718,5	2.148,1	2.108,1
Agrarforschung	06 030 / 893 60	6.292,2	5.884,6	203,8	203,8
e-learning und e-knowledge	06 100 / 682 61-69, 06 100 / 891 61-69	5.334,0	4.000,0	-	1.334,0
Wissens- und Technologietransfer für Innovationen	06 020 TG 76, 06 100 / 682 61-69, 06 100 / 891 61-69	4.000,0	3.000,0	-	1.000,0
Kommunales Kulturinvestitionsprogramm		3.000,0	3.000,0	-	-
Insgesamt:		60.800,9	39.237,7	2.351,9	19.211,3

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030, Titelgruppe 74)

Maßnahmen im Kulturbereich		1.190,2	1.190,2	-	-
Maßnahmen für Wissenschaft und Forschung	06 100 / 682 61-69	3.356,0	2.506,0	-	850,0
Insgesamt:		4.546,2	3.696,2	-	850,0

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei	Ausgabe insgesamt 2014	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
	HH-Stelle		Angaben in 1.000 EUR		

Finanziert aus dem EFRE (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050, Titelgruppe 94)

Wettbewerbs- und zukunftsfähige Hochschulen	12 020 / 891 61 06 110 / 812 61-69 06 100 / 682 61-69	3.657,3 2.077,9 4.712,0	2.105,9 802,9 3.534,0	- - -	1.551,4 1.275,0 1.178,0
Zukunft durch Forschung	06 030 / 893 60, 06 030 / 684 80	4.700,0	3.700,0	500,0	500,0
Agrarforschung	06 030 / 893 60	3.534,7	3.534,7	-	-
e-learning und e-knowledge	06 100 / 682 61-69, 06 100 / 891 61-69	6.559,4	4.919,4	-	1.640,0
Wissens- und Technologietransfer für Innovationen	06 020 TG 76, 06 100 / 682 61-69, 06 100 / 891 61-69	3.350,0	2.500,0	-	850,0
Kommunales Kulturinvestitionsprogramm		2.386,1	2.386,1	-	-
Insgesamt:		30.977,4	23.483,0	500,0	6.994,4

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030, Titelgruppe 74)

Maßnahmen im Kulturbereich		573,7	573,7	-	-
Maßnahmen für Wissenschaft und Forschung	06 100 / 682 61-69	382,4	282,4	-	100,0
Insgesamt:		956,1	856,1	-	100,0

Zusammenfassung der Stellenübersicht 2013 / 2014

Einzelplanübersicht

Bezeichnung	2012	2013	2014
1 Planmäßige Beamte und Richter	1.064,00	1.064,00	1.064,00
2 Beamtete Hilfskräfte	0,00	0,00	0,00
3 Arbeitnehmer	2.659,00	2.638,00	2.623,00
Stellensoll (1-3)	3.723,00	3.702,00	3.687,00
Beamte im Vorbereitungsdienst	0,00	0,00	0,00
Auszubildende	111,00	120,00	120,00
Leerstellen			
Planmäßige Beamte und Richter	101,00	114,00	119,00
Arbeitnehmer	133,00	142,00	130,00
Summe Leerstellen	234,00	256,00	249,00

Haushaltsübersicht 2013

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					Ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	Summe Einnahmen	4 Personalausgaben
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
06010		11.500			11.500	10.164.300
06020		100.200			100.200	11.425.400
06030		21.200	52.802.500	12.801.000	65.624.700	
06050		7.368.000	54.402.000	23.400.000	85.170.000	
06100		258.000	20.500.000	1.102.200	21.860.200	2.242.000
06110				33.814.000	33.814.000	
06720		66.000			66.000	4.497.600
06730		71.400			71.400	5.646.900
06810		100.000	1.096.200		1.196.200	
Summe 2013		7.996.300	128.800.700	71.117.200	207.914.200	33.976.200
Summe 2012		6.869.800	125.378.100	71.319.300	203.567.200	33.364.700
Vgl. zu 2012		+1.126.500	+3.422.600	-202.100	+4.347.000	+611.500

Haushaltsübersicht 2013

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
2.635.500					12.799.800	-12.788.300
129.500	11.695.000			5.274.400	28.524.300	-28.424.100
	150.878.200		24.228.000		175.106.200	-109.481.500
650.000	84.758.600		36.000.000		121.408.600	-36.238.600
361.800	287.120.400		3.432.500		293.156.700	-271.296.500
			8.922.600		8.922.600	+24.891.400
2.184.600	1.300		323.100		7.006.600	-6.940.600
3.479.300	4.200		1.163.400		10.293.800	-10.222.400
86.000	64.530.400		16.432.200		81.048.600	-79.852.400
9.526.700	598.988.100		90.501.800	5.274.400	738.267.200	-530.353.000
8.554.600	594.298.700		83.928.400	-7.236.400	712.910.000	-509.342.800
+972.100	+4.689.400		+6.573.400	+12.510.800	+25.357.200	-21.010.200

Haushaltsübersicht 2014

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					Ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Summe Einnahmen	4 Personal- ausgaben
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
06010		11.500			11.500	9.785.900
06020		100.200			100.200	13.235.300
06030		21.200	55.086.400	13.337.500	68.445.100	
06050		7.368.000	53.205.400	23.400.000	83.973.400	
06100		258.000	20.500.000	1.242.200	22.000.200	2.118.500
06110				32.414.000	32.414.000	
06720		66.000			66.000	4.297.500
06730		71.400			71.400	5.580.600
06810		100.000	2.856.200		2.956.200	
Summe 2014		7.996.300	131.648.000	70.393.700	210.038.000	35.017.800
Summe 2013		7.996.300	128.800.700	71.117.200	207.914.200	33.976.200
Vgl. zu 2013			+2.847.300	-723.500	+2.123.800	+1.041.600

Haushaltsübersicht 2014

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
2.635.500					12.421.400	-12.409.900
105.000	11.184.700			6.284.600	30.809.600	-30.709.400
	157.615.100		25.961.500		183.576.600	-115.131.500
509.000	82.917.700		36.000.000		119.426.700	-35.453.300
361.800	285.920.300		3.432.500		291.833.100	-269.832.900
			7.922.600		7.922.600	+24.491.400
5.129.100	1.300		125.100		9.553.000	-9.487.000
3.479.300	4.200		1.163.400		10.227.500	-10.156.100
86.000	65.198.800		17.131.300		82.416.100	-79.459.900
12.305.700	602.842.100		91.736.400	6.284.600	748.186.600	-538.148.600
9.526.700	598.988.100		90.501.800	5.274.400	738.267.200	-530.353.000
+2.779.000	+3.854.000		+1.234.600	+1.010.200	+9.919.400	-7.795.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	011	Gebühren, sonstige Entgelte	10.000	10.000	10.000
			2.625		
119 10	011	Sonstige Einnahmen	1.000	1.000	1.000
			6.052		

Erläuterungen:

	2013	2014
	EUR	EUR
1. Kostenersatz für Ausschreibungsunterlagen und Drucksachen	1.000	1.000
Summe	1.000	1.000

119 20	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0	0	0
			0		

124 10	011	Mieten und Pachten	500	500	500
			94		

Erläuterungen:

	2013	2014
	EUR	EUR
1. Einnahmen aus der Vermietung von Landes(eigenen) Wohnungen	0	0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen	500	500
3. Sonstige Einnahmen	0	0
Summe	500	500

Summe HGr. 1: 11.500 11.500 11.500

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(235 10)	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0	0
			0		

Vgl. Erläuterungen zu Titel 427 49

Summe HGr. 2: 0 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

421 10	011	Bezüge der Ministerin	141.700	141.700	141.700
			153.700		

Erläuterungen:

Amtsbezüge der Ministerin gemäß § 8 Abs. 2 des Brandenburgischen Ministergesetzes (BbgMinG) einschließlich einer Dienstaufwandsentschädigung gemäß § 8 Abs. 3 des BbgMinG.
 Das Amtsgehalt wird unter Berücksichtigung der für Beschäftigte des Landes Brandenburg geltenden Bestimmungen gewährt.

422 10	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	3.244.100	3.196.100	3.183.800
			2.737.558		

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	3.196.100	3.183.800
2.	Aufwandsentschädigung	0	0
3.	Sonstige Leistungen	0	0
Summe		3.196.100	3.183.800

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Staatssekretär	B9	hD	1,00	1,00	1,00
Ministerialdirigent	B5	hD	3,00	3,00	3,00
Ministerialrat	B2	hD	10,00	10,00	10,00
Ministerialrat	A16	hD	13,00	13,00	13,00
Regierungsdirektor	A15	hD	9,00	9,00	9,00
Oberregierungsrat	A14	hD	17,00	17,00	17,00
Regierungsrat	A13	hD	7,00	7,00	7,00
Oberamtsrat	A13	gD	19,00	19,00	19,00
Amtsrat	A12	gD	10,00	10,00	10,00
Regierungsamtmann	A11	gD	2,00	2,00	2,00
Regierungsamtsinspektor	1) A9	mD	3,00	3,00	3,00
Zusammen:			94,00	94,00	94,00

Leerstellen:

Oberamtsrat	A13	gD	1,00	1,00	1,00
Zusammen:			1,00	1,00	1,00

sonstige Stellenplanvermerke:

1) davon 1 Planstelle mit Amtszulage gemäß Fußnote 3 zu BesGr. A 9 der BBesO

427 20	011	Entgelte für Aushilfen	783.500	779.000	778.500
			899.805		

428 10	011	Entgelte der Arbeitnehmer	5.709.900	6.043.800	5.678.200
			4.733.303		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 428 10

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1	außertariflichen Entgelte		
1.2	tariflichen Entgelte	6.043.800	5.678.200
1.3	Entgelte für Auszubildende		
1.4	Entgelte für Praktikanten		
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
Summe		6.043.800	5.678.200

Aus diesem Titel wurden Mittel i. H. v. 48.000 Euro nach Kapitel 11 010 Titel 428 10 umgesetzt (Umsetzung wegen Rückgabe der Personalmittel für eine E 8 kw).

Wegen der Ausgliederung des personengebundenen Fahrdienstes gemäß KV 430/12 aus dem zentralen Fahrzeugpool des BLB und Überführung in die Ressorts sind Mittel i. H. v. 127.000 Euro aus dem Titel 514 25 umgesetzt worden.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
E 15	5,00	5,00	5,00
E 14	2,00	2,00	2,00
E 11	11,00	11,00	11,00
E 10	3,00	3,00	3,00
E 9	13,00	15,00	15,00
E 8	5,00	1,00	1,00
E 4	0,00	2,00	2,00
Zusammen:	39,00	39,00	39,00
Leerstellen:			
E 13	0,00	1,00	1,00
Zusammen:	0,00	1,00	1,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2013	2014	
Zugänge:			
Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres			
2,00	0,00	E 4	Umsetzung aus Kapitel 12 020 (Wirtschaftsplan des BLB)
2,00	0,00	Zugänge Haushaltsvollzug	
2,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt	
2,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	
Umwandlung / Umsetzung			
Abgänge:			
Umwandlungen und Umsetzungen			
2,00	0,00	E 9	Umwandlung nach E 9
			Umsetzung von 428 10 nach 428 79
2,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen	
2,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt	
-2,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	
Stellenhöherstufung:			
sonstige Hebungen			
4,00	0,00	von E 8	nach E 9
			infolge der Einführung der Entgeltordnung des TV-L
4,00	0,00	Sonstige Höherstufungen insgesamt	
4,00	0,00	Stellenhöherstufungen insgesamt	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 428 10

Leerstellen:

Zugänge:

Sonstige Zugänge				
1,00	0,00	E 13		Beurlaubung
1,00	0,00	Sonstige Zugänge		
1,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt		
1,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

453 10	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	3.700	3.700	3.700
			263		

Erläuterungen:

	2013	2014
	EUR	EUR
1. Trennungsgeld	1.200	1.200
2. Umzugskostenvergütung	2.500	2.500
3. Auslandsbeschäftigungvergütungen	0	0
Summe	3.700	3.700

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(427 49)	011	Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung	0		
			0		

Ein Nachweis von Vergütungen und Löhnen bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden. Die Zuweisungen werden beim Titel 235 10 nachgewiesen.

Summe HGr. 4:	9.882.900	10.164.300	9.785.900
---------------	------------------	-------------------	------------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	75.000	80.000	80.000
			88.913		

Erläuterungen:

	2013	2014
	EUR	EUR
1. Geschäftsbedarf	30.600	30.600
2. Bücher, Zeitschriften	21.400	21.400
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	26.000	26.000
4. Sonstiges	2.000	2.000
Summe	80.000	80.000

Mehrbedarf aufgrund von Online Lizenzen Abo bei Beck und/oder Juris

511 20	011	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	24.500	24.500	24.500
			31.393		

Erläuterungen:

	2013	2014
	EUR	EUR
1. Postgebühren	10.000	10.000
2. Mobilfunkanschlüsse	4.500	4.500
3. Fernmeldegebühren	10.000	10.000
4. Sonstiges	0	0
Summe	24.500	24.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 511 20

Anzahl der Funktelefone und Autotelefone		2012	2013	2014
1.	Funktelefone	7	7	7
2.	Autotelefone	2	2	2
Summe		9	9	9

514 10	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	6.000 2.488	4.000	4.000
--------	-----	----------------------------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	0	0
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0	0
3.	Verbrauchsmittel	4.000	4.000
4.	Sonstiges	0	0
Summe		4.000	4.000

514 25	011	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	209.000 185.783	79.000	79.000
--------	-----	-------------------------------------------------------------------	---------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	12.000	12.000
2.	allgemeinen Fahrdienst	67.000	67.000
Summe		79.000	79.000

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in der Niederlassung Potsdam.

Weniger wegen Umsetzung von 127.000 Euro nach Titel 428 10 (Ausgliederung des personengebundenen Fahrdienstes gemäß KV 430/12 aus dem zentralen Fahrzeugpool des BLB und Überführung in die Ressorts).

517 10	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	5.000 29.231	5.000	5.000
--------	-----	-----------------------------------------------------------	------------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Heizung	0	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0	0
4.	Grundbesitzabgaben	0	0
5.	Bewachungskosten	0	0
6.	Sonstiges	5.000	5.000
Summe		5.000	5.000

518 10	011	Mieten und Pachten	0 0	0	0
--------	-----	---------------------------	---------------	----------	----------

518 20	011	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	20.000 17.317	20.000	20.000
--------	-----	---------------------------------------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Miete für 4 Kopiergeräte

518 25	011	Mietzahlungen an den BLB	1.463.600 1.191.087	1.674.600	1.674.600
--------	-----	---------------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 518 25

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	MWFK, Dortustr. incl. Stellplätze, Potsdam (5.612 m²)	1.160.700	1.160.700
2.	Universität Potsdam, Dortustr., Potsdam (1.663 m²)	126.500	126.500
3.	PIK e. V., Pappelallee, Potsdam (2.007 m²)	157.200	157.200
4.	Stiftung SBG, Heinrich-Grüber-Platz, Oranienburg (775 m²)	100.000	100.000
5.	Stiftung EUV, Robert-Havemann-Str., Frankfurt (Oder) (7,5 m²)	600	600
6.	GFZ, Albert-Einstein-Str. 42-46, Container (171 m²)	4.600	4.600
7.	GFZ, Steinstraße, Potsdam (967 m²)	125.000	125.000
Summe		1.674.600	1.674.600

Mehr wegen Berücksichtigung einer weiteren Liegenschaft (GFZ).

519 10	011	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	3.500 11.276	3.500	3.500
--------	-----	----------------------------------------------------------------------------	-----------------	-------	-------

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke	0	0
2.	Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke	3.500	3.500
Summe		3.500	3.500

525 10	011	Aus- und Fortbildung	5.000 32.040	5.000	5.000
--------	-----	-----------------------------	-----------------	-------	-------

526 10	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	24.000 36.690	24.000	24.000
--------	-----	-------------------------------------------------------	------------------	--------	--------

526 20	011	Ausgaben für Gutachten	0 0	0	0
--------	-----	-------------------------------	--------	---	---

527 10	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	53.000 51.747	53.000	53.000
--------	-----	------------------------------------------------	------------------	--------	--------

527 20	011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten	6.600 6.403	6.600	6.600
--------	-----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------	-------	-------

529 10	011	Verfügungsmittel	9.400 7.614	9.400	9.400
--------	-----	-------------------------	----------------	-------	-------

Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Absatz 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 529 10

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Ministerin	3.700	3.700
2.	Staatssekretär	945	945
3.	Rektor/Präsident der Universität Potsdam, Kapitel 06 100 TGr. 61	900	900
4.	Rektor/Präsident der Hochschule für Film und Fernsehen, Kapitel 06 100 TGr. 62	460	460
5.	Rektor/Präsident der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus, Kapitel 06 100 TGr. 63	900	900
6.	Rektor/Präsident der Hochschule Lausitz (FH), Kapitel 06 100 TGr. 65	460	460
7.	Rektor/Präsident der Fachhochschule Brandenburg, Kapitel 06 100 TGr. 66	280	280
8.	Rektor/Präsident der Technischen Hochschule Wildau (FH), Kapitel 06 100 TGr. 67	280	280
9.	Rektor/Präsident der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH), Kapitel 06 100 TGr. 68	280	280
10.	Rektor/Präsident der Fachhochschule Potsdam, Kapitel 06 100 TGr. 69	280	280
11.	Leiter des Brandenburgischen Landeshauptarchivs, Kapitel 06 720	280	280
12.	Leiter des Brandenburgischen Landesamts für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Kapitel 06 730	495	495
13.	Leiter des Filmmuseums Potsdam (In-Institut der HFF), Kapitel 06 100	140	140
Summe		9.400	9.400

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmer erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

531 10	011	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	12.500	12.500	12.500
			4.666		

Nach § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken kostenlos abgegeben werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Veröffentlichungen aus dem Aufgabengebiet des Ministeriums (u.a. "Studieren in Brandenburg"); Herausgabe von Informationsbroschüren, Falbblättern und anderen Medien einschließlich fachspezifischer Verlautbarungen über die Arbeit im gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums.

531 20	013	Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit	20.000	20.000	20.000
			40.364		

Erläuterungen:

Informationsveranstaltungen und -aktionen, Tagungen und Ausstellungen, Presseinformationen und -konferenzen, Journalistenbetreuung, Betreuung von Besuchergruppen; Aufwendungen, die dem MWFK aus internationalen Verpflichtungen erwachsen. Vorgesehen sind Aufklärungsaktionen und Informationsveranstaltungen zu Themen aus dem Geschäftsbereich des MWFK.

546 10	011	Sonstiges	0	0	0
			2.589		

546 15	011	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	445.400	592.900	592.900
			248.096		

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	IT-Grundausstattung je Arbeitsplatz	321.200	321.200
2.	IT-Grundausstattung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	24.500	24.500
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.	35.400	35.400
4.	weitere Servicevereinbarungen	211.800	211.800
Summe		592.900	592.900

Mehr wegen Umstellung der Entgelte für die Inanspruchnahme des ZIT-BB auf Vollkostenkalkulation.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 546 15

	Fat-Client		Thin-Client		Notebook		Sonder-Client	
	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014
1	2		3		4		5	
1. APC-Verrechnungssatz Euro/Monat (Brutto)	110,00	110,00	97,00	97,00	120,00	120,00	45,00	45,00
2. Anzahl dauerhafter Arbeitsplätze					165	165		
3. Anzahl zeitweiliger Arbeitsplätze					17	17		

546 20	011	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	500	500	500
			0		
546 30	011	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	0	0	0
			0		
547 10	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
			1.142		
		aus Titelgruppen:	21.000	21.000	21.000
Summe HGr. 5:			2.404.000	2.635.500	2.635.500
HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
812 13	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0	0	0
			0		
Summe HGr. 8:			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2015 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

422 79	011	Planstellen mit kw-Vermerk	0	0	0
			0		

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	1,00	1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung				
Zusammen:			1,00	1,00	1,00

428 79	011	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)	0	0	0
			0		

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
E 9	1,00	3,00	2,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung		
	1,00 im Jahr 2013 infolge der Personalbedarfsplanung		
E 8	5,00	3,00	2,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2013 infolge der Personalbedarfsplanung		
	2,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung		
Zusammen:	6,00	6,00	4,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2013	2014	
Abgänge:			
Abgänge infolge Einsparung			
0,00	1,00		E 9
1,00	1,00		E 8
1,00	2,00		Abgänge durch Personalbedarfsplanung
1,00	2,00		Stellen Abgänge insgesamt
-1,00	-2,00		Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:	2013	2014	
Umwandlungen und Umsetzungen			
2,00	0,00		E 9
			Umwandlung von E 9
			Umsetzung von 428 10 nach 428 79
2,00	0,00		Umwandlungen / Umsetzungen
2,00	0,00		Stellen Zugänge insgesamt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	0,00	E 8	Umsetzung nach 11 010 / 428 79	Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO
1,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
1,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt		
1,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0 0 0

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung (Informationstechnik)

511 99 011 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation 20.400 20.400 20.400
51.538

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Hardware	3.000	3.000
2.	Software	1.300	1.300
3.	Unterhaltung	16.100	16.100
4.	Kommunikation	0	0
5.	Sonstiges	0	0
	Summe	20.400	20.400

518 99 011 Mieten 0 0 0
0

525 99 011 Aus- und Fortbildung 600 600 600
0

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	0	0
2.	Lehr- und Lernmittel	600	600
	Summe	600	600

538 99 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 0 0 0
0

812 99 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen 0 0 0
0

Nachrichtlich: Summe TGr. 99 21.000 21.000 21.000

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 21.000 21.000 21.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	11.500	11.500	11.500
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
Gesamteinnahme		11.500	11.500	11.500

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	9.882.900	10.164.300	9.785.900
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	2.404.000	2.635.500	2.635.500
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
Gesamtausgabe		12.286.900	12.799.800	12.421.400
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-12.275.400	-12.788.300	-12.409.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	139	Sonstige Einnahmen	0 1.056	0	0
119 15	139	Rückflüsse aus Zuwendungen	85.000 27.221	85.000	85.000
132 10	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	15.200 14.812	15.200	15.200

Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Erlöse aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen	10.000	10.000
Erlöse aus dem Verkauf von sonstigen beweglichen Sachen	5.200	5.200
Summe	15.200	15.200

Summe HGr. 1:	100.200	100.200	100.200
---------------	---------	---------	---------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 10	164	Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln des Bundes	0 0	0	0
--------	-----	----------------------------------------------------------	--------	---	---

Siehe Vermerk bei Titel 631 10

282 10	139	Zweckgebundene Spenden für Wissenschaft, Forschung und Kultur	0 0	0	0
--------	-----	---------------------------------------------------------------	--------	---	---

Siehe Vermerk bei Titel 547 20.

Summe HGr. 2:	0	0	0
---------------	---	---	---

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

359 10	851	Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	350.000 6.152.852	0	0
--------	-----	---------------------------------------------	----------------------	---	---

359 11	851	Entnahme aus der Rücklage Personalbudget	0 3.356.628	0	0
--------	-----	------------------------------------------	----------------	---	---

Summe HGr. 3:	350.000	0	0
---------------	---------	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

Siehe Vermerke bei den Ausgaben der TGr. 64.

235 64	851	Einnahmen aus Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit	0	0	0
			124.313		

Erläuterungen:

Im Rahmen der Altersteilzeitregelung erstattet die Bundesagentur für Arbeit Ausgaben für ATZ-Fälle bis zu einer Höhe von 20 v. H., sofern eine Nachbesetzung der frei werdenden Stelle nachgewiesen wurde, die in direktem Bezug zum ATZ-Fall steht.

Nachrichtlich: Summe TGr. 64 **0** **0** **0**

Nachrichtlich: Summe Einnahmen der Titelgruppen **0** **0** **0**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

428 11	139	Entgelte von Auszubildenden in Kammerberufen	0	0	0
			0		
429 30	841	Erstattungen von Personalkosten für abgeordnete Bedienstete	0	0	0
			0		
432 10	138	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebenen im Bereich der Hochschulen	10.543.400	11.251.600	13.061.500
			8.152.568		

Erläuterungen:

Für die Stiftung Europa-Universität Viadrina Frankfurt (O.) sind die Versorgungsbezüge der Versorgungsempfänger ab dem Jahr 2008 gesondert bei Kapitel 06 100 Titel 685 64 veranschlagt.

Eine Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger findet sich im Vorwort des Einzelplans.

Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Zentrale Bezügestelle des Landes Brandenburg (ZBB).

443 10	841	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	35.800	25.800	25.800
			7.558		

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Zur Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung ist das Arbeitssicherheitsgesetz erlassen worden.

Nach § 16 dieses Gesetzes ist im öffentlichen Dienst ein den Grundsätzen des Gesetzes gleichwertiger arbeitstechnischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten.

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Unfallfürsorge für Beamte (Richter und sonstige Amtsträger nach dem LBG)	15.000	15.000
2.	Entschädigungen an Bedienstete für im Dienst erlittene Sachschäden	10.800	10.800
3.	Sonstiges		
	Summe	25.800	25.800

443 30	313	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten (Zentren) sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz	102.300	102.300	102.300
			83.835		

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

459 10	139	Finanzierung der Sachausgaben der Auszubildenden in Kammerberufen	0	0	0
			0		

aus Titelgruppen: 45.700 45.700 45.700

Summe HGr. 4: 10.727.200 11.425.400 13.235.300

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 20	139	Ausgaben für wissenschaftliche Kommissionen und für die Durchführung von Aufgaben von Sachverständigen im Zusammenhang mit der Auf- und Ausbauplanung der Hochschulen	20.000	44.500	20.000
			83.569		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 526 20

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mittel für die Tätigkeit von Sachverständigen, für Gutachten im Zusammenhang mit der Hochschulentwicklungsplanung sowie für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Arbeit von Kommissionen (Prozessbegleitung Hochschulentwicklungsplanung ca. 20.000 Euro, Ausrichtung Hochschulausschuss ca. 4.500 Euro und Beteiligung an der Ausrichtung KMK und AK ca. 20.000 Euro).

539 20	139	Lehr- und Forschungspreise	40.000 71.704	70.000	70.000
--------	-----	----------------------------	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Zur Förderung des Exzellenzgedankens an den brandenburgischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen und zur Demonstration ihrer Leistungsstärke in Forschung und Lehre erfolgt die Vergabe von Preisen durch die Ministerin. Veranschlagt sind die Preisgelder einschließlich der Nebenkosten (Festveranstaltung, Aufwendungen für die Jury etc.).

Mehr wegen Umsetzung von Mitteln aus Titel 539 30.

539 30	139	Preis für hervorragende Lehre	40.000 0	0	0
--------	-----	-------------------------------	-------------	---	---

Erläuterungen:

Veranschlagung erfolgt ab 2013 bei Titel 539 20.

542 10	291	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht - Sozialgesetzbuch-Neuntes Buch	0 0	0	0
--------	-----	----------------------------------------------------------------------------------	--------	---	---

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei der Hauptgruppe 4 des Einzelplans geleistet werden. Die Ausgaben dürfen nur zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 20 020 Titel 542 00 herangezogen werden.

Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

Gemäß § 77 Abs. 1 SGB IX haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten; sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX an das zuständige Integrationsamt abzuführen (§ 77 Abs. 2, 4 SGB IX). Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Die Mittel werden vom Ministerium der Finanzen bewirtschaftet.

546 10	011	Sonstiges	0 0	0	0
--------	-----	-----------	--------	---	---

546 15	012	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	0 0	0	0
--------	-----	------------------------------------------------------------------	--------	---	---

547 10	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0 0	0	0
--------	-----	-------------------------------------------------	--------	---	---

547 20	139	Ausgaben aus zweckgebundenen Spenden für Wissenschaft, Forschung und Kultur	0 0	0	0
--------	-----	-----------------------------------------------------------------------------	--------	---	---

(§ 17 Absatz 3 LHO)

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 10 geleistet werden.

aus Titelgruppen:			15.000	15.000	15.000
-------------------	--	--	--------	--------	--------

Summe HGr. 5:			115.000	129.500	105.000
---------------	--	--	---------	---------	---------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 10	164	Erstattung nicht verbrauchter Fördermittel des Bundes	0	0	0
			0		

(§ 17 Absatz 3 LHO)

Angaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 281 10 geleistet werden.

681 30	142	Graduiertenförderung	310.000	310.000	310.000
			285.714		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		310.000			310.000
2014					
2015					
2016					
2017 ff.					
Summen		310.000			310.000

Erläuterungen:

Ganzjährige Förderung von Graduierten nach der Graduiertenförderungsverordnung des Landes Brandenburg.

685 10	165	Landesförderung von Wissenschaftseinrichtungen	1.492.600	1.492.600	1.492.600
			1.496.215		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Zuwendungen an die folgenden Geisteswissenschaftlichen Zentren:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Stiftung Einstein Forum (EF)	807.300	807.300
2.	Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien e.V. (MMZ)	685.300	685.300
	Summe	1.492.600	1.492.600

zu 1.

Das Einstein Forum ist eine Stiftung öffentlichen Rechts des Landes Brandenburg. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Austausch des aktuellen Wissensstands zwischen den Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 685 10

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Einstein Forums

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	564.207	565.200	565.200	565.200
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	277.908	271.600	271.600	271.600
3. Ausgaben für Investitionen	0	0	0	0
4. Drittmittelausgaben	0	0	0	0
5. Drittmittelrücklagen	0	0	0	0
6. Rückstellung	0	0	0	0
Zusammen:	842.115	836.800	836.800	836.800
Abzüglich Einnahmen:	34.815	0	29.500	29.500
Mithin Zuwendungsbedarf:	807.300	836.800	807.300	807.300
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Zuwendungen des Landes	807.300	807.300	807.300	807.300
2. Drittmiteinnahmen	0	0	0	0
Zusammen:	807.300	807.300	807.300	807.300
Stellenplan:		Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Arbeitnehmer				
1. S (B 2)		1,00	1,00	1,00
2. E 14		1,00	1,00	1,00
3. E 13		2,00	2,00	2,00
4. E 10		1,00	1,00	1,00
5. E 9		2,00	2,00	2,00
6. E 6		2,00	2,00	2,00
Zusammen:		9,00	9,00	9,00
Insgesamt:		9,00	9,00	9,00

zu 2.

Das Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien ist eine interdisziplinär arbeitende wissenschaftliche Einrichtung, deren Forschung sich auf die Geschichte, Religion und Kultur der Juden und des Judentums in den Ländern Europas konzentriert.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 685 10

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Moses Mendelssohn Zentrums für europäische Studien e.V.

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	463.995	517.500	517.500	517.500
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	221.946	168.000	168.000	168.000
3. Ausgaben für Investitionen	0	0	0	0
4. Drittmittelausgaben	0	0	0	0
5. Drittmittelrücklagen	0	0	0	0
Zusammen:	685.941	685.500	685.500	685.500
Abzüglich Einnahmen:	675	200	200	200
Mithin Zuwendungsbedarf:	685.266	685.300	685.300	685.300
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Zuwendungen des Landes	685.266	685.300	685.300	685.300
2. Drittmiteleinnahmen	0	0	0	0
Zusammen:	685.266	685.300	685.300	685.300
Stellenplan:		Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Arbeitnehmer				
1. E 14		2,00	2,00	2,00
2. E 13		3,00	3,00	3,00
3. E 9		2,00	2,00	2,00
4. E 6		1,00	1,00	1,00
Zusammen:		8,00	8,00	8,00
Insgesamt:		8,00	8,00	8,00

685 17	165	Jugend forscht	8.000	8.000	8.000
			8.000		

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt zur Finanzierung des Landeswettbewerbs "Jugend forscht".

685 34	165	Patentierungshilfen	56.600	56.600	56.600
			56.600		

Erläuterungen:

Anteilige Finanzierung von Patentierungshilfen im Rahmen der Patentverwertungsoffensive des BMWi zur Stärkung des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

aus Titelgruppen:	10.277.400	9.827.800	9.317.500
Summe HGr. 6:	12.144.600	11.695.000	11.184.700

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

919 10	851	Zuführung zu der Rücklage Verwaltungsbudget	0	0	0
			4.761.998		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 62 Landeshochschulrat

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Tätigkeit des Landeshochschulrates Brandenburg gemäß § 75 BbgHG. Schwerpunktaufgaben des Landeshochschulrates sind die Unterstützung der Hochschulen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben und bei der Zusammenarbeit mit dem zuständigen Mitglied der Landesregierung; die Einrichtung eines Hochschulrates für die jeweilige Hochschule zu seiner Beratung und zur Beratung der Hochschulen. Der Landeshochschulrat berät die Präsidentinnen, Präsidenten und Senate in grundsätzlichen Angelegenheiten, wirkt bei der Entscheidung über die Entwicklungspläne der Hochschulen zur Gewährleistung einer ausgewogenen Strukturentwicklung der Hochschulen mit, gibt Empfehlungen zur Haushaltsplanung an das zuständige Mitglied der Landesregierung und schlägt im Benehmen mit dem Senat Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl von Präsidentinnen und Präsidenten vor.

427 62	139	Beschäftigungsentgelte	0	0	0
			0		
428 62	139	Entgelte der Arbeitnehmer	45.700	45.700	45.700
			53.074		
Stellenübersicht:					
		EntgeltGr.	2012	2013	2014
		E 8	1,00	1,00	1,00
		Zusammen:	1,00	1,00	1,00
547 62	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	15.000	15.000	15.000
			27.560		
Nachrichtlich: Summe TGr. 62			60.700	60.700	60.700

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

Einnahmen bei dem Titel 235 64 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in dieser Titelgruppe.

Erläuterungen:

Der Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ) und die Vereinbarung zur Umsetzung des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (Umsetzungsvereinbarung) vom 05. Mai 1998 sollen zu einer Belebung des Arbeitsmarktes durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze führen und gleichzeitig einen gleitenden Übergang in den Ruhestand ermöglichen. Ab dem Haushaltsjahr 2000 wurden die Altersteilzeitfälle aus dem gesamten Einzelplan erstmalig in der ausgebrachten Titelgruppe 64 aufgeführt.

Übersicht der Inanspruchnahme der Altersteilzeit im Einzelplan 06
Stand 31.12.2011

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Nr.	Kapitel	Anzahl der ATZ-Fälle seit 2000	davon Blockteilzeit	davon kontinuierliche Teilzeit
1	06 010 - MWFK	22	19	3
2	06 100/TGr. 61 - Universität Potsdam	102	99	3
3	06 100/TGr. 62 - Hochschule für Film und Fernsehen	10	9	1
4	06 100/TGr. 63 - BTU Cottbus	91	87	4
5	06 100/TGr. 65 - Hochschule Lausitz (FH)	32	26	6
6	06 100/TGr. 66 - FH Brandenburg	5	5	0
7	06 100/TGr. 67 - TH Wildau (FH)	7	7	0
8	06 100/TGr. 68 - HNE Eberswalde (FH)	7	6	1
9	06 100/TGr. 69 - FH Potsdam	7	6	1
10	06 100 - Filmmuseum Potsdam (In-Institut der HFF)	2	2	0
11	06 720 - BLHA	10	8	2
12	06 730 - BLDAM	6	1	5
Summe		301	275	26

Nachbesetzungen: 58

422 64	851	Bezüge der Beamten in der Altersteilzeitarbeit	0	0	0
			1.141.497		

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Bezüge der Beamten, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen bzw. im Rahmen der Altersteilzeitregelungen als Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Leerstellen:					
Ministerialrat	B2	hD	1,00	1,00	1,00
Universitätsprofessor	C3	hD	0,00	3,00	3,00
Professor	C2	hD	2,00	2,00	1,00
Universitätsprofessor	W3	hD	5,00	1,00	1,00
Universitätsprofessor	W2	hD	2,00	1,00	1,00
Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	1,00	1,00	1,00
Regierungsdirektor	A15	hD	3,00	3,00	4,00
Oberregierungsrat	A14	hD	0,00	0,00	1,00
Regierungsrat	A13	hD	1,00	2,00	2,00
Oberamtsrat	A13	gD	2,00	2,00	5,00
Amtsrat	A12	gD	1,00	0,00	0,00
Zusammen:			18,00	16,00	20,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2013 2014

Leerstellen:

Zugänge:

Neue Stellen

2013	2014			
3,00	0,00	C3 hD	Universitätsprofessor	Freistellungsphase ATZ
0,00	1,00	A15 hD	Regierungsdirektor	Freistellungsphase ATZ
0,00	1,00	A14 hD	Oberregierungsrat	Freistellungsphase ATZ
1,00	0,00	A13 hD	Regierungsrat	Freistellungsphase ATZ
0,00	3,00	A13 gD	Oberamtsrat	Freistellungsphase ATZ
4,00	5,00	Zugänge neue Stellen		
4,00	5,00	Stellen Zugänge insgesamt		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 422 64

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

0,00	1,00	C2 hD	Professor	Ende der Freistellungsphase ATZ
4,00	0,00	W3 hD	Universitätsprofessor	Ende der Freistellungsphase ATZ
1,00	0,00	W2 hD	Universitätsprofessor	Ende der Freistellungsphase ATZ
1,00	0,00	A12 gD	Amtsrat	Ende der Freistellungsphase ATZ
<u>6,00</u>	<u>1,00</u>	Sonstige Abgänge		
6,00	1,00	Stellen Abgänge insgesamt		
-2,00	4,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

428 64	851	Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeitarbeit	0	0	0
			8.632.810		

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Entgelte der Arbeitnehmer, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen bzw. im Rahmen der Altersteilzeitregelungen als Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
Leerstellen:			
E 15	4,00	3,00	2,00
E 14	14,00	15,00	12,00
E 13	27,00	26,00	25,00
E 12	0,00	2,00	3,00
E 11	10,00	11,00	7,00
E 10	11,00	7,00	6,00
E 9	19,00	21,00	20,00
E 8	10,00	11,00	9,00
E 7	1,00	1,00	2,00
E 6	26,00	26,00	26,00
E 5	8,00	13,00	12,00
E 4	0,00	1,00	1,00
E 3	3,00	4,00	4,00
Zusammen:	133,00	141,00	129,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2013 2014

Leerstellen:

Zugänge:

Neue Stellen

3,00	0,00	E 14	Freistellungsphase ATZ
1,00	0,00	E 12	Freistellungsphase ATZ
1,00	0,00	E 12	Freistellungsphase ATZ
0,00	1,00	E 12	Freistellungsphase ATZ
3,00	0,00	E 11	Freistellungsphase ATZ
1,00	0,00	E 9	Freistellungsphase ATZ
1,00	0,00	E 9	Freistellungsphase ATZ
1,00	0,00	E 8	Freistellungsphase ATZ
0,00	1,00	E 7	Freistellungsphase ATZ
3,00	0,00	E 6	Freistellungsphase ATZ
0,00	2,00	E 6	Freistellungsphase ATZ
2,00	0,00	E 5	Freistellungsphase ATZ
3,00	0,00	E 5	Freistellungsphase ATZ
1,00	0,00	E 4	Freistellungsphase ATZ
1,00	0,00	E 3	Freistellungsphase ATZ
<u>21,00</u>	<u>4,00</u>	Zugänge neue Stellen	
21,00	4,00	Stellen Zugänge insgesamt	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 428 64

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	1,00	E 15	Ende der Freistellungsphase ATZ
0,00	1,00	E 14	Ende der Freistellungsphase ATZ
2,00	2,00	E 14	Ende der Freistellungsphase ATZ
1,00	0,00	E 13	Ende der Freistellungsphase ATZ
0,00	1,00	E 13	Ende der Freistellungsphase ATZ
0,00	2,00	E 11	Ende der Freistellungsphase ATZ
2,00	2,00	E 11	Ende der Freistellungsphase ATZ
4,00	1,00	E 10	Ende der Freistellungsphase ATZ
0,00	1,00	E 9	Ende der Freistellungsphase ATZ
0,00	2,00	E 8	Ende der Freistellungsphase ATZ
0,00	2,00	E 6	Ende der Freistellungsphase ATZ
3,00	0,00	E 6	Ende der Freistellungsphase ATZ
0,00	1,00	E 5	Ende der Freistellungsphase ATZ
13,00	16,00	Sonstige Abgänge	
13,00	16,00	Stellen Abgänge insgesamt	
8,00	-12,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Nachrichtlich: Summe TGr. 64 0 0 0

TGr. 70 Zuschüsse an die Studentenwerke - Anstalten des öffentlichen Rechts

Die Ausgaben der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 geleistet werden. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

663 70	142	Zuschüsse für Schuldendienste	571.000	339.700	329.400
			480.426		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse gem. § 4 Abs. 2 der Verordnung über die Finanzierung der Studentenwerke an die Studentenwerke Frankfurt (Oder) und Potsdam für die vom Land zugesagte Übernahme von Zins- und Tilgungsleistungen für kreditfinanzierte Investitionen im Studentenwohnheimbau sowie für das Studentenhaus Paul-Feldner-Str., Frankfurt (Oder).

Aus dem Ansatz wird der Schuldendienst für folgende Maßnahmen finanziert:

	2013	2014
	EUR	EUR
- Frankfurt (Oder) / August-Bebel-Straße	75.700	75.700
- Eberswalde / Brandenburgisches Viertel	143.900	143.900
- Frankfurt (Oder) / Studentenhaus Paul-Feldner-Straße	120.100	109.800
Summe	339.700	329.400

671 70	142	Erstattung der Verwaltungskosten aus der Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG)	2.250.000	2.500.000	2.500.000
			2.428.194		

Erläuterungen:

Die Erstattung der Verwaltungskosten für die Durchführung des BAföG erfolgt nach § 79 Abs. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes.

Mehr wegen Umsetzung von Mitteln aus Titel 684 70.

684 70	142	Zuschüsse zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben	4.467.000	4.217.000	3.717.000
			4.467.000		

Erläuterungen:

Landeszuschuss zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Studentenwerke nach § 79 Abs. 1 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes.
HH-Ansatz i.H.v. 250.000 Euro umgesetzt in 2013 nach Titel 671 70.

893 70	142	Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
			0		

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 020 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 893 70

Erläuterungen:

Investitionszuschuss nach § 2 Abs. 4 der Verordnung über die Finanzierung der Studentenwerke im Land Brandenburg

Nachrichtlich: Summe TGr. 70 7.288.000 7.056.700 6.546.400

TGr. 76 Innovationsförderung

*Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
 Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

Erläuterungen:

Maßnahmen zur Stärkung von Forschung und Innovation an Hochschulen

429 76	139	Personalausgaben	0 2.074.171	0	0
547 76	139	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	0 604.330	0	0
685 76	139	Zuweisungen und Zuschüsse	2.989.400 408.450	2.771.100	2.771.100

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	1.550.000	1.550.000
davon fällig:		
2014 bis zu	1.550.000	
2015 bis zu		1.550.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		1.550.000			1.550.000
2014			1.550.000		1.550.000
2015				1.550.000	1.550.000
2016					
2017 ff.					
Summen		1.550.000	1.550.000	1.550.000	4.650.000

Erläuterungen:

Weniger wegen Umsetzung von Mitteln nach Kapitel 06 100 Titel 685 10.

812 76	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sowie sonstigen Gegenständen	0 58.410	0	0
893 76	139	Zuschüsse für Investitionen	0 0	0	0

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 020 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 76 **2.989.400** **2.771.100** **2.771.100**

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **10.338.100** **9.888.500** **9.378.200**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	100.200	100.200	100.200
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	350.000	0	0
Gesamteinnahme		450.200	100.200	100.200

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	10.727.200	11.425.400	13.235.300
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	115.000	129.500	105.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	12.144.600	11.695.000	11.184.700
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	4.763.600	5.274.400	6.284.600
Gesamtausgabe		27.750.400	28.524.300	30.809.600
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-27.300.200	-28.424.100	-30.709.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	164	Sonstige Einnahmen	0	0	0
			308		
119 15	164	Rückflüsse aus Zuwendungen	21.200	21.200	21.200
			31.077		

Summe HGr. 1:	21.200	21.200	21.200
---------------	---------------	---------------	---------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 10	164	Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln des Bundes	0	0
neu				

Siehe Vermerk bei Titel 631 10

aus Titelgruppen:	50.694.400	52.802.500	55.086.400
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Summe HGr. 2:	50.694.400	52.802.500	55.086.400
---------------	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 60 Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)

Erläuterungen:

Einnahmen des Landes aus Zuweisungen des Bundes, mitfinanzierender Länder (Freistaat Thüringen) und Erstattungen der Länder im Rahmen der seit 1997 geltenden multilateralen Finanzierung der Einrichtungen der WGL.

231 60	164	Zweckgebundene Zuweisung des Bundes zum Betriebshaus- halt der Einrichtungen der WGL	42.777.400 24.121.508	44.852.000	47.072.500
---------------	-----	-------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------	-------------------	-------------------

Siehe Vermerk bei Titel 685 60

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu den Ausgaben bei TGr. 60.

232 60	164	Erstattungen der Länder zur Refinanzierung von Einrichtun- gen der WGL	6.600.000 5.987.797	6.600.000	6.600.000
---------------	-----	-----------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

Siehe Vermerk bei Titel 632 60

Erläuterungen:

Über die Höhe beschließt die GWK mit der vorläufigen Festsetzung und Verrechnung der Länderanteile an den Zuwendungen für die WGL-Einrichtungen für das Haushaltsjahr. Danach erhält das Land Erstattungen von anderen Ländern. Die endgültige Festsetzung und Verrechnung der Länderanteile für das Haushaltsjahr erfolgt auf der Basis der Ist-Ausgaben der WGL-Einrichtungen im Folgejahr.

233 60	164	Zweckgebundene Zuweisung des Freistaates Thüringen zum Betriebshaushalt des WGL Instituts IGZ Großbeeren/Erfurt e. V.	1.317.000	1.350.500	1.413.900
---------------	-----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------	------------------	------------------

Siehe Vermerk bei Titel 685 60

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu den Ausgaben bei TGr. 60.

331 60	164	Zweckgebundene Zuweisung des Bundes für Investitionen der Einrichtungen der WGL	10.702.500 5.683.500	11.651.000	12.000.000
---------------	-----	--------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------	-------------------	-------------------

*Siehe Vermerk bei Titel 893 60. Die Einnahmen dienen auch zur Kofinanzierung von Landesmitteln für veranschlagte Hochbau-
maßnahmen im Bereich 0016071613 des Investitionsplanes Teil B des Einzelplans 12.*

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu den Ausgaben bei TGr. 60.

333 60	164	Zweckgebundene Zuweisung des Freistaates Thüringen für Investitionen des WGL Instituts IGZ Großbeeren/Erfurt e.V.	100.000	1.150.000	1.337.500
---------------	-----	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------	------------------	------------------

Siehe Vermerk bei Titel 893 60

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu den Ausgaben bei TGr. 60.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 60	61.496.900	65.603.500	68.423.900
-----------------------	---------------	-------------------	-------------------	-------------------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	61.496.900	65.603.500	68.423.900
-----------------------	----------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 10	164	Erstattung nicht verausgabter Fördermittel des Bundes	0	0
neu				

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 281 10 geleistet werden.

685 20	139	Landesanteil an den Ausgaben von überregionalen Einrichtungen	1.600.900	1.847.200
			940.705	1.911.700

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 030 Allgemeine überregionale Finanzierungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 685 20

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Anteil des Landes an den Kosten des Wissenschaftsrates Durch ein Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern und dem Bund über die Errichtung des Wissenschaftsrates sind die anteiligen Mittel der Länder festgelegt.	88.000	90.000
2.	Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz Durch Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern gewähren die Länder der "Stiftung zur Förderung der HRK" jährliche Zuwendungen.	60.000	62.000
3.	Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung für Hochschulzulassung (SfH), Dortmund Die Berechnung der Länderanteile erfolgt gemäß Artikel 15 des Staatsvertrages der Länder über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 05. Juni 2008.	470.000	470.000
4.	Anteil des Landes an der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) Gemäß Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz vom 03. Juli 1997 erfolgt eine anteilige Finanzierung der DFH durch die Länder.	41.000	41.000
5.	Anteil des Landes an den Kosten der HIS-GmbH, geregelt in der Bund-Länder-Vereinbarung.	201.500	196.000
6.	Landesanteil an den Kosten der Informationsschrift "Studien- und Berufswahl" Landesanteil an der jährlich herauszugebenden Neuauflage der Informationsschrift für Abiturienten und Fachoberschulabsolventen "Studien- und Berufswahl".	4.300	4.300
7.	Studienstiftung des Deutschen Volkes Mittel für die Vergabe an hochbegabte Studierende. Die Vergabe erfolgt unter Inanspruchnahme der Einrichtungen der Studienstiftung, ohne Erstattung eines besonderen Entgeltes.	89.900	89.900
8.	Anteil des Landes für ICE-Land, jährlich zu zahlende Lizenzgebühren gemäß Vereinbarung.	1.000	1.000
9.	Anteil des Landes an der Stiftung "Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland" Die Finanzierung der Stiftung erfolgt auf der Grundlage der Ländervereinbarung vom 16.12.2004.	13.000	13.000
10.	Anteil des Landes für die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina (Die bisherige Förderung durch Bund und Sitzland Sachsen-Anhalt wird jedoch nunmehr unverändert fortgesetzt.)		
11.	Anteil des Landes für acatech - DEUTSCHE AKADEMIE DER TECHNIKWISSENSCHAFTEN e.V., Bund-Länder-gemeinsame Förderung von acatech nach GWK-Beschluss.	40.000	40.000
12.	Landesanteil an der Geschäftsstelle der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften gemäß Vereinbarung der Akademiensitzländer	16.000	16.000
13.	EQAR - Europäisches Qualitätssicherungsregister Landesanteil des Mitgliedbeitrages Deutschlands auf Grundlage der Beschlussfassung des Präsidiums der KMK vom 28.01.2008.	200	200
14.	Hochschulrechtliche Dokumentation Die Gesamtvergütung an die Europäische EDV-Akademie des Rechts gGmbH wird auf die Länder aufgeteilt.	300	300
15.	Landesanteil an den Kosten der Deutschen Digitalen Bibliothek Verwaltungs- und Finanzabkommen vom 2. Dezember 2009, die Mittel werden je zur Hälfte von Bund und Ländern aufgebracht.	43.000	43.000
16.	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche gemäß § 52a, § 52b, § 53a und § 54c des Gesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (UrhG).	72.000	72.000
17.	Anteil des Landes an den Kosten des Abraham-Geiger-Kollegs Die Kosten werden gemeinsam mit der KMK und dem Bund finanziert.	50.000	50.000
18.	Digitalisierung von Kulturgut gem. KMK-Beschluss	100.000	100.000
19.	Finanzierung der Beteiligung des DIfE an den Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung (DZD/DZHK) sowie an der Nationalen Kohorte nach Maßgabe der hierzu geschlossenen Bund-Länder-Vereinbarungen.	557.000	623.000
Summe		1.847.200	1.911.700

Die Zuwendungen der Länder zu Nr. 1,2,4,5,9,13,14 und 15 werden auf der Grundlage des Königsteiner Schlüssels ermittelt.

Mehr in Anpassung an den Bedarf.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

685 30	137	Anteil des Landes an der Finanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)	22.126.100 22.918.828	22.980.000	24.129.000
--------	-----	-----------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------	-------------------	-------------------

Einsparungen bis zur Höhe von 2,5 % der Ausgaben beim Titel 685 60 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Artikel 91 b GG und deren Ausführungsvereinbarung finanzieren der Bund und die Ländergemeinschaft die Allgemeine Forschungsförderung, die Sonderforschungsbereiche, das Leibniz-Programm und das Emmy-Noether-Programm der Forschungsförderorganisation Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) im Verhältnis 58:42 sowie das Sozio-ökonomische Panel im Verhältnis 50:50. Der auf die Länder entfallende Anteil wird nach Königsteiner Schlüssel aufgebracht.

Mehrausgaben wegen Kofinanzierung des Landes für Verwaltungskosten der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

685 50	164	Anteil des Landes an der Finanzierung des Institute for Advanced Climate, Earth System and Sustainability Studies (IASS)	1.350.000 595.441	1.350.000	1.350.000
--------	-----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Basierend auf den Empfehlungen des Potsdamer Nobelpreisträger-Symposiums "Global Sustainability - a Nobel Cause" und den Ergebnissen des Klimaforschungsgipfels der Bundesregierung vom Oktober 2007 hat die Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen auf Bitte des BMBF einen Vorschlag zur Gründung eines interdisziplinär ausgerichteten Spitzeninstituts für Klima, Erdsystem und Nachhaltigkeit erarbeitet. Die Allianz der Forschungsorganisationen hat Potsdam mit den hier ansässigen Instituten der Helmholtz-Gemeinschaft und der Leibniz-Gemeinschaft als besonders geeigneten Standort vorgeschlagen. Die Gründung des IASS e.V. erfolgte am 02.02.2009. Gründungsdirektoren sind Bundesumweltminister a.D. Herr Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Töpfer und der Nobelpreisträger Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Carlo Rubbia. Das Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) ist vorgesehen als ein Zentrum, in dem Spitzenwissenschaftler aus aller Welt für befristete Zeit gemeinsam forschen. Es soll Brücken zwischen Wissenschaft und Politik, Wirtschaft und Gesellschaft schlagen, um mögliche und notwendige Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels zu erkennen und zu ergreifen. Die gemeinsame Projektförderung des Bundes und des Landes Brandenburg begann im Jahr 2010. Das IASS soll in seiner Grundstruktur zunächst für sieben Jahre (bis 2015) mit ca. 9,6 Mio. Euro jährlich gefördert werden. Das Land Brandenburg beteiligt sich an der Projektförderung mit 15 % der Gesamtzuwendung.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

685 57	164	Zuschuss des Landes an die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	1.850.000 1.810.800	1.850.000	1.850.000
--------	-----	---------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) wurde durch Staatsvertrag als gemeinsame Einrichtung der Länder Brandenburg und Berlin errichtet. Der Zuschuss des Landes Brandenburg für den Grundhaushalt (Mitglieder, Arbeitsgruppen, Verwaltung und Einrichtungen) beträgt nach Staatsvertrag ein Drittel des Zuschussbedarfs der Akademie.

685 58	164	Zuschuss des Landes für die Akademienlangzeitvorhaben	716.000 685.000	751.000	788.000
--------	-----	--------------------------------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Gemäß den Empfehlungen der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften und der durch den Ausschuss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz vorgenommenen regionalen Verteilung sind eine Reihe von Akademienlangzeitvorhaben in Brandenburg angesiedelt. Die Akademienvorhaben werden von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften betreut. Veranschlagt ist der Landesanteil Brandenburgs an den laufenden Akademienvorhaben.

685 59	164	Sachverständige und ähnliche Kosten	60.000	0	0
--------	-----	--------------------------------------------	---------------	----------	----------

Erläuterungen:

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 030 **Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		
aus Titelgruppen:			116.870.800	122.100.000	127.586.400
Summe HGr. 6:			144.573.800	150.878.200	157.615.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)

Mit Ausnahme des außertariflichen Bereichs - S(B)-, S(W) und AT-Stellen - ist die Verbindlichkeit der Stellenpläne aufgehoben. Einsparungen bis zur Höhe von 2,5 % der Ausgaben beim Titel 685 60 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 685 30 herangezogen werden.

Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Mittel bis zur Höhe von 20 % der bei den Titeln 685 60 und 893 60 veranschlagten Landesmittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.

Erläuterungen:

Nach Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Artikel 91 b GG werden die Einrichtungen der WGL von Bund und allen Ländern multilateral finanziert. Für die WGL-Einrichtungen im Land Brandenburg finanzieren der Bund 50%, die Ländergemeinschaft 12,5% und das Sitzland 37,5% des Zuschussbedarfs für den Betrieb und laufende Investitionen der Einrichtungen. Bauinvestitionen incl. Erstausrüstungen werden vom Bund und vom jeweiligen Sitzland im Verhältnis von 50:50 finanziert. Das Land Brandenburg ist als Sitzland Zuwendungsgeber der WGL-Einrichtungen im Land Brandenburg und finanziert damit die Ausgaben der Einrichtungen in voller Höhe. Im Haushalt des Landes werden die dazu mitzuverwendenden Bundesmittel bei den Titeln 231 60 und 331 60 sowie Mittel mitfinanzierender Länder (hier: Freistaat Thüringen für IGZ Erfurt) bei den Titeln 233 60 und 333 60 vereinnahmt. Ebenso sind die Anteile der Ländergemeinschaft an der Finanzierung der WGL-Einrichtungen bei Titel 232 60 veranschlagt.

In der Titelgruppe sind die Zuschüsse des Landes Brandenburg als Zuwendungsgeber für die Brandenburger WGL-Institute - das Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP), das Deutsche Institut für Ernährungsforschung (DIfE), die IHP GmbH Innovations for High Performance Microelectronics/Leibniz Institut für innovative Mikroelektronik (IHP), das Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS), das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), das Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF), das Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB), das Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) und das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V. (ZALF) insgesamt veranschlagt und in den nachfolgenden Erläuterungen dargestellt.

632 60	164	Ausgaben des Landes zur Refinanzierung von Einrichtungen der WGL bzw. zur Erstattung der im Vorjahr zuviel erhaltenen Leistungen anderer Länder	360.000 91.711	300.000	300.000
---------------	-----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------	----------------	----------------

Mehreinnahmen bei Titel 232 60 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.

685 60	164	Zuschuss zum Betriebshaushalt der Einrichtungen der WGL im Land (AIP, DIfE, IHP, IRS, PIK, ZZF, IGZ, ATB, ZALF)	85.554.800 47.162.959	89.704.000	94.145.000
---------------	-----	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------	-------------------	-------------------

Mehreinnahmen bei Titel 231 60 und 233 60 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden, soweit entsprechende Kofinanzierungsmittel zur Verfügung stehen. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 893 60.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Erläuterungen:

Im Einzelplan 06 werden neun Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (WGL) gefördert: AIP, ATB, DIfE, IGZ, IHP, IRS, PIK, ZALF und ZZf.

Das AIP arbeitet auf dem Gebiet der Plasmaastrophysik (kosmische Magnetfelder, Sonnen- und Sternenaktivität) und der extragalaktischen Astrophysik und Kosmologie unter Einsatz modernster Datenerfassungssysteme und Bildverarbeitungsmethoden. Aufgabe des ATB ist es, verfahrenstechnische Grundlagen für eine nachhaltige Landwirtschaft zu schaffen und innovative technische Lösungen für die Industrie bereitzustellen.

Das DIfE forscht unter Anwendung modernster biowissenschaftlicher Methoden in der Molekular- und Zell- sowie immunologischen Forschung und der Epidemiologie zur Aufklärung kausaler Zusammenhänge zwischen Ernährung und gesundheitsrelevanten Funktionen des Organismus bis hin zu molekularen Regulationsmechanismen.

Das IGZ betreibt anwendungsorientierte Grundlagenforschung an Gemüse- und Zierpflanzen und erarbeitet die wissenschaftlichen Grundlagen für eine ökologisch sinnvolle und zugleich effektive Erzeugung von Gartenbaukulturen.

Das IHP erforscht und entwickelt Systeme, Schaltungen und Technologien für die drahtlose und Breitbandkommunikation und verifiziert diese durch die Fertigung von Prototypen.

Das IRS forscht zu Grundproblemen und Möglichkeiten der Entwicklung von Verdichtungsräumen und des ländlichen Raumes unter besonderer Berücksichtigung ihrer funktionalen Verflechtungen, zur Stärkung der ökonomischen Tragfähigkeit dünn besiedelter Räume und zu Funktionsbedingungen von Zentren.

Zum Verständnis der Entwicklungen im Naturhaushalt analysiert das PIK ökologische und ökonomische Wirkungszusammenhänge im Endsystem in globalem, regionalem und lokalem Maßstab und entwickelt u.a. entsprechende integrierte problemangepasste Modelle und Computersimulationen.

Der satzungsgemäße Auftrag des ZALF besteht in der wissenschaftlichen Erforschung von Ökosystemen in Agrarlandschaften und der Entwicklung ökologisch und ökonomisch vertretbarer Landnutzungssysteme.

Das ZZf ist ein interdisziplinär ausgerichtetes Institut zur Erforschung der deutschen und europäischen Zeitgeschichte. Die wissenschaftliche Arbeit des Instituts erstreckt sich auf die Themenbereiche Gesellschaftsgeschichte des Kommunismus, wirtschaftliche und soziale Umbrüche im 20. Jahrhundert, Wandel des Politischen: Rechte, Normen und Semantik, Provinz und Metropole in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts sowie Zeitgeschichte der Medien- und Informationsgesellschaft.

Mehr wegen Umsetzung des Paktes für Forschung und Innovation II.

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)	8.847.000	9.280.000
2.	Stiftung Deutsches Institut für Ernährungsforschung (DIfE)	13.093.000	13.678.000
3.	Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik (IHP)	15.121.000	15.940.000
4.	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V. (PIK)	9.738.000	10.108.000
5.	Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e.V. (IRS)	3.597.000	3.768.000
6.	Zentrum für Zeithistorische Forschung e.V. (ZZF)	3.321.000	3.684.000
7.	Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt (IGZ) e.V.	9.003.000	9.426.000
8.	Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB)	9.403.000	9.860.000
9.	Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung Müncheberg e.V. (ZALF)	17.581.000	18.401.000
	Summe	89.704.000	94.145.000

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 231 60 veranschlagten Bundesmittel sowie die bei Titel 233 60 veranschlagten Mittel des Freistaates Thüringen.

Übersicht über das Programmbudget des Leibniz-Instituts für Astrophysik Potsdam (AIP)

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	5.886.000	6.242.000	6.407.000	6.746.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2.291.332	2.264.000	2.500.000	2.594.000
3. Ausgaben für Investitionen	2.042.000	2.144.000	2.200.000	2.300.000
Zusammen:	10.219.332	10.650.000	11.107.000	11.640.000
Abzüglich Einnahmen:	60.000	60.000	60.000	60.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	10.159.332	10.590.000	11.047.000	11.580.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	5.079.666	5.295.000	5.523.500	5.790.000
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	4.058.666	4.223.000	4.423.500	4.640.000
2.2. aus Titel 893 60	1.021.000	1.072.000	1.100.000	1.150.000
Zusammen:	10.159.332	10.590.000	11.047.000	11.580.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 685 60

Stellenplan:	Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. S (W 3)	3,00	3,00	3,00
2. S (W 2)	1,00	1,00	2,00
3. AT	3,00	3,00	2,00
Zusammen:	7,00	7,00	7,00
Insgesamt:	7,00	7,00	7,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 760.000 EUR in 2013 und 783.000 EUR in 2014 geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und AT ist verbindlich.

Auf die bis 2012 vorgenommene nachrichtliche Darstellung für tarifliche Arbeitnehmer wird verzichtet, da die Verbindlichkeit des Stellenplans hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit der Stellen aufgehoben ist und die Steuerung nunmehr über die Personalobergrenzen erfolgt. Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 5.145.000 EUR in 2013 und 5.402.000 EUR in 2014 geleistet werden.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu vier Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

Übersicht über das Programmbudget der Stiftung Deutsches Institut für Ernährungsforschung (DIfE)

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	8.107.400	8.680.000	9.311.000	9.846.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	4.174.703	4.225.000	4.296.000	4.346.000
3. Ausgaben für Investitionen	1.000.000	1.000.000	1.100.000	1.700.000
Zusammen:	13.282.103	13.905.000	14.707.000	15.892.000
Abzüglich Einnahmen:	514.000	514.000	514.000	514.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	12.768.103	13.391.000	14.193.000	15.378.000

Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Zuweisungen vom Bund	6.384.051	6.695.500	7.096.500	7.689.000
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	5.884.052	6.195.500	6.546.500	6.839.000
2.2. aus Titel 893 60	500.000	500.000	550.000	850.000
Zusammen:	12.768.103	13.391.000	14.193.000	15.378.000

Stellenplan:	Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. S (W 3)	4,00	5,00	5,00
2. S (W 2)	6,00	5,00	5,00
3. AT	1,00	1,00	1,00
Zusammen:	11,00	11,00	11,00
Insgesamt:	11,00	11,00	11,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 1.100.000 EUR in 2013 und 1.130.000 EUR in 2014 geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und AT ist verbindlich.

Auf die bis 2012 vorgenommene nachrichtliche Darstellung für tarifliche Arbeitnehmer wird verzichtet, da die Verbindlichkeit des Stellenplans hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben ist und die Steuerung nunmehr über die Personalobergrenzen erfolgt. Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 7.664.000 EUR in 2013 und 8.064.000 EUR in 2014 geleistet werden.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu sechs Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

Übersicht über das Programmbudget der IHP GmbH Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik (IHP)

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	9.637.950	10.119.800	10.541.000	11.110.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3.972.972	4.628.000	5.000.000	5.250.000
3. Ausgaben für Investitionen	6.565.000	9.600.000	9.000.000	7.871.000
Zusammen:	20.175.922	24.347.800	24.541.000	24.231.000
Abzüglich Einnahmen:	420.000	420.000	420.000	420.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	19.755.922	23.927.800	24.121.000	23.811.000

Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Zuweisungen vom Bund	9.877.961	11.963.900	12.060.500	11.905.500
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	6.595.461	7.163.900	7.560.500	7.970.000
2.2. aus Titel 893 60	3.282.500	4.800.000	4.500.000	3.935.500
Zusammen:	19.755.922	23.927.800	24.121.000	23.811.000

Stellenplan:	Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. S (W 3)	4,00	4,00	4,00
2. S (W 2)	2,00	4,00	5,00
3. S (B 2)	1,00	1,00	1,00
4. AT	3,00	1,00	1,00
Zusammen:	10,00	10,00	11,00
Insgesamt:	10,00	10,00	11,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 1.062.000 EUR in 2013 und 1.094.000 EUR in 2014 geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2), S (B 2) und AT ist verbindlich.

Auf die bis 2012 vorgenommene nachrichtliche Darstellung für tarifliche Arbeitnehmer wird verzichtet, da die Verbindlichkeit des Stellenplans hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben ist und die Steuerung nunmehr über die Personalobergrenzen erfolgt. Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 8.774.000 EUR in 2013 und 9.037.000 EUR in 2014 geleistet werden.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu achtzehn Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

Übersicht über das Programmbudget des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK)

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	6.540.000	6.768.000	6.866.000	7.167.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2.766.794	2.937.000	3.094.000	3.173.000
3. Ausgaben für Investitionen	1.750.000	4.850.000	4.901.000	5.136.000
Zusammen:	11.056.794	14.555.000	14.861.000	15.476.000
Abzüglich Einnahmen:	201.400	212.000	222.000	232.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	10.855.394	14.343.000	14.639.000	15.244.000

Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	5.427.697	7.171.500	7.319.500	7.622.000
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	4.552.697	4.746.500	4.869.000	5.054.000
2.2. aus Titel 893 60	875.000	2.425.000	2.450.500	2.568.000
Zusammen:	10.855.394	14.343.000	14.639.000	15.244.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 685 60

Stellenplan:	Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. S (W 3)	9,00	10,00	10,00
2. S (W 2)	3,00	3,00	3,00
3. S (W 1) Juniorprofessor	1,00	1,00	1,00
Zusammen:	13,00	14,00	14,00
Insgesamt:	13,00	14,00	14,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 1.380.000 EUR in 2013 und 1.418.000 EUR geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und S (W 1) ist verbindlich.

Auf die bis 2012 vorgenommene nachrichtliche Darstellung für tarifliche Arbeitnehmer wird verzichtet, da die Verbindlichkeit des Stellenplans hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben ist und die Steuerung nunmehr über die Personalobergrenzen erfolgt. Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 4.671.000 EUR in 2013 und 4.908.000 EUR in 2014 geleistet werden.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu zehn Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

Übersicht über das Programmbudget des Leibniz-Instituts für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS)

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	2.722.540	2.808.000	2.994.000	3.087.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	476.386	607.600	633.000	711.000
3. Ausgaben für Investitionen	10.000	22.400	10.000	10.000
Zusammen:	3.208.926	3.438.000	3.637.000	3.808.000
Abzüglich Einnahmen:	30.000	30.000	30.000	30.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	3.178.926	3.408.000	3.607.000	3.778.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	1.589.463	1.704.000	1.803.500	1.889.000
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	1.584.463	1.692.800	1.798.500	1.884.000
2.2. aus Titel 893 60	5.000	11.200	5.000	5.000
Zusammen:	3.178.926	3.408.000	3.607.000	3.778.000
Stellenplan:		Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Arbeitnehmer				
1. S (W 3)		1,00	1,00	1,00
2. S (W 2), davon 1 kw 2015		3,00	5,00	5,00
Zusammen:		4,00	6,00	6,00
Insgesamt:		4,00	6,00	6,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 457.000 EUR in 2013 und 552.000 EUR in 2014 geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und AT ist verbindlich.

Auf die bis 2012 vorgenommene nachrichtliche Darstellung für tarifliche Arbeitnehmer wird verzichtet, da die Verbindlichkeit des Stellenplans hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit der Stellen aufgehoben ist und die Steuerung nunmehr über die Personalobergrenzen erfolgt. Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 2.420.000 EUR in 2013 und 2.414.000 EUR in 2014 geleistet werden.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu 2,5 Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Übersicht über das Programmbudget des Zentrums für Zeithistorische Forschung (ZZF)

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	2.232.000	2.365.000	2.506.000	2.866.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	662.338	771.000	817.000	820.000
3. Ausgaben für Investitionen	0	10.000	10.000	10.000
Zusammen:	2.894.338	3.146.000	3.333.000	3.696.000
Abzüglich Einnahmen:	2.000	2.000	2.000	2.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	2.892.338	3.144.000	3.331.000	3.694.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	1.446.169	1.572.000	1.665.500	1.847.000
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	1.446.169	1.567.000	1.660.500	1.842.000
2.2. aus Titel 893 60	0	5.000	5.000	5.000
Zusammen:	2.892.338	3.144.000	3.331.000	3.694.000
Stellenplan:		Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Arbeitnehmer				
1. S (W 3)		2,00	2,00	2,00
Zusammen:		2,00	2,00	2,00
Insgesamt:		2,00	2,00	2,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 231.000 EUR in 2013 und 238.000 EUR in 2014 geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3) ist verbindlich.

Auf die bis 2012 vorgenommene nachrichtliche Darstellung für tarifliche Arbeitnehmer wird verzichtet, da die Verbindlichkeit des Stellenplans hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit der Stellen aufgehoben ist und die Steuerung nunmehr über die Personalobergrenzen erfolgt. Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 2.047.000 EUR in 2013 und 2.167.000 EUR in 2014 geleistet werden.

Übersicht über das Programmbudget des Leibniz-Instituts für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt e.V. (IGZ)

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	0	6.224.600	6.208.000	6.393.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	0	2.450.000	2.861.000	3.099.000
3. Ausgaben für Investitionen	0	987.800	3.338.000	3.673.000
Zusammen:	0	9.662.400	12.407.000	13.165.000
Abzüglich Einnahmen:	0	66.000	66.000	66.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	0	9.596.400	12.341.000	13.099.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	0	4.798.200	6.170.500	6.549.500
2. Zuwendungen des Landes	0		0	0
2.1. aus Titel 685 60	0	2.987.300	3.151.000	3.299.100
2.2. aus Titel 893 60	0	393.900	519.000	499.000
3. Zuwendung des Freistaates Thüringen	0	1.417.000	2.500.500	2.751.400
Zusammen:	0	9.596.400	12.341.000	13.099.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 685 60

Stellenplan:	Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. S (W 3)	1,00	1,00	1,00
2. S (W 2)	5,00	5,00	5,00
3. AT	2,00	2,00	2,00
Zusammen:	8,00	8,00	8,00
Insgesamt:	8,00	8,00	8,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 860.000 EUR in 2013 und 886.000 EUR in 2014 geleistet werden. Die Anzahl der Stellen (S W 3), S (W 2) und AT ist verbindlich.

Auf die bis 2012 vorgenommene nachrichtliche Darstellung für tarifliche Arbeitnehmer wird verzichtet, da die Verbindlichkeit des Stellenplans hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit der Stellen aufgehoben ist und die Steuerung nunmehr über die Personalobergrenzen erfolgt. Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 5.224.000 EUR in 2013 und 5.381.000 EUR in 2014 geleistet werden.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu vier Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden, soweit eine Kostendeckung aus Drittmitteln gesichert ist.

Übersicht über das Programmbudget des Leibniz-Instituts für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB)

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	0	7.392.700	7.404.000	7.612.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	0	1.438.100	2.009.000	2.258.000
3. Ausgaben für Investitionen	0	1.240.800	843.000	1.300.000
Zusammen:	0	10.071.600	10.256.000	11.170.000
Abzüglich Einnahmen:	0	10.000	10.000	10.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	0	10.061.600	10.246.000	11.160.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Zuweisungen vom Bund	0	5.030.800	5.123.000	5.580.000
2. Zuweisungen des Landes	0		0	0
2.1 aus Titel 685 60	0	4.410.400	4.701.500	4.930.000
2.2 aus Titel 893 60	0	620.400	421.500	650.000
Zusammen:	0	10.061.600	10.246.000	11.160.000
Stellenplan:		Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Arbeitnehmer				
1. S (W 3)		1,00	1,00	1,00
2. S (W 2)		6,00	6,00	6,00
3. AT		1,00	1,00	1,00
Zusammen:		8,00	8,00	8,00
Insgesamt:		8,00	8,00	8,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 770.000 EUR in 2013 und 790.000 EUR in 2014 geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und AT ist verbindlich.

Auf die bis 2012 vorgenommene nachrichtliche Darstellung für tarifliche Arbeitnehmer wird verzichtet, da die Verbindlichkeit des Stellenplans hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit der Stellen aufgehoben ist und die Steuerung nunmehr über die Personalobergrenzen erfolgt. Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 6.223.000 EUR in 2013 und 6.409.000 EUR in 2014 geleistet werden.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu vier Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden, soweit eine Kostendeckung aus Drittmitteln gesichert ist.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Übersicht über das Programmbudget des Leibniz-Instituts für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. Münchenberg

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	0	13.490.300	13.877.000	14.325.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	0	3.827.700	4.074.000	4.446.000
3. Ausgaben für Investitionen	0	1.550.000	1.900.000	2.000.000
Zusammen:	0	18.868.000	19.851.000	20.771.000
Abzüglich Einnahmen:	0	370.000	370.000	370.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	0	18.498.000	19.481.000	20.401.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Zuweisungen vom Bund	0	9.249.000	9.740.500	10.200.500
2. Zuweisungen des Landes	0		0	0
2.1 aus Titel 685 60	0	8.474.000	8.790.500	9.200.500
2.2 aus Titel 893 60	0	775.000	950.000	1.000.000
Zusammen:	0	18.498.000	19.481.000	20.401.000
Stellenplan:		Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Arbeitnehmer				
1. S (W 3)		1,00	3,00	3,00
2. S (W 2)		6,00	4,00	4,00
3. AT		3,00	3,00	3,00
Zusammen:		10,00	10,00	10,00
Insgesamt:		10,00	10,00	10,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 1.082.000 EUR in 2013 und 1.115.000 EUR in 2014 geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und AT ist verbindlich.

Auf die bis 2012 vorgenommene nachrichtliche Darstellung für tarifliche Arbeitnehmer wird verzichtet, da die Verbindlichkeit des Stellenplans hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit der Stellen aufgehoben ist und die Steuerung nunmehr über die Personalobergrenzen erfolgt. Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 12.200.000 EUR in 2013 und 12.566.000 EUR in 2014 geleistet werden.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu vier Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden, soweit eine Kostendeckung aus Drittmitteln gesichert ist.

893 60	164	Zuschuss für Investitionen der Einrichtungen der WGL im Land (AIP, DfE, IHP, IRS, PIK, ZZf, IGZ, ATB, ZALF)	19.405.000	21.802.000	23.414.500
			10.867.000		

Mehreinnahmen bei Titel 331 60 und Titel 333 60 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden soweit entsprechende Kofinanzierungsmittel zur Verfügung stehen. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 685 60. Die Landesmittel zur Kofinanzierung der veranschlagten Bundesmittel für Hochbaumaßnahmen i.H.v. 1.500.000 EUR in 2013 und 585.500 EUR in 2014 werden aus dem Bereich 0016071613 des Investitionsplans Teil B des Einzelplans 12 bereitgestellt.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	4.500.000	
davon fällig:		
2014 bis zu	750.000	
2015 bis zu	250.000	
2016 bis zu	1.500.000	
2017 ff. bis zu	2.000.000	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 893 60

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	4.150.000	4.100.000			8.250.000
2014	335.500	4.100.000	750.000		5.185.500
2015			250.000		250.000
2016			1.500.000		1.500.000
2017 ff.			2.000.000		2.000.000
Summen	4.485.500	8.200.000	4.500.000		17.185.500

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)	2.200.000	2.300.000
2.	Stiftung Deutsches Institut für Ernährungsforschung (DIfE)	1.100.000	1.700.000
3.	Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik (IHP)	7.500.000	7.285.500
4.	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V. (PIK)	4.901.000	5.136.000
5.	Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e.V. (IRS)	10.000	10.000
6.	Zentrum für Zeithistorische Forschung e.V. (ZZF)	10.000	10.000
7.	Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt e.V. (IGZ)	3.338.000	3.673.000
8.	Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB)	843.000	1.300.000
9.	Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung Müncheberg e.V. (ZALF)	1.900.000	2.000.000
	Summe	21.802.000	23.414.500

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 331 60 veranschlagten Bundesmittel sowie die bei Titel 333 60 veranschlagten Mittel des Freistaates Thüringen.

EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben können EU-Mittel kofinanziert werden, die im Einzelplan 08 veranschlagt sind; hierzu auch die Übersicht zum Einsatz von EU-Mitteln (Seiten 10/11).

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 **105.319.800** **111.806.000** **117.859.500**

TGr. 70 Zuschüsse des Landes für Forschungseinrichtungen der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF)

Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Titel der Titelgruppen 70 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Die Stellenplanverbindlichkeit der HGF-Zentren ist entsprechend den Festlegungen im HGF-Finanzstatut aufgehoben.

Mittel bis zur Höhe von 20 % der bei den Titeln 685 70 und 893 70 veranschlagten Landesmittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.

Erläuterungen:

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Artikel 91 b GG und den entsprechenden Ausführungsvereinbarungen ist das Land an der Finanzierung der HGF-Zentren Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI), Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ) und Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG) beteiligt.

a) Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI):

Die Finanzierung des AWI erfolgt durch den Bund und die Länder Brandenburg, Bremen und Schleswig-Holstein im Verhältnis 90 : 10. Das Land Brandenburg finanziert gemäß Konsortialvertrag 1% des AWI-Gesamthaushaltes.

Das AWI untersucht Klimaänderungen der Vergangenheit, forscht zur Biologie der Warmblüter in Arktis und Antarktis sowie zur Physik und Chemie der Atmosphäre über den Polargebieten, insbesondere zur Ozon- und Aerosolproblematik.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

b) Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY):

Die Finanzierung der Forschungsstelle Zeuthen des DESY erfolgt durch den Bund und das Land Brandenburg im Verhältnis 90 : 10. Das DESY arbeitet auf dem Gebiet der Elementarteilchenphysik und führt Experimente mit der Synchrotronstrahlung durch. Es leistet zudem Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der Beschleunigungsphysik und -technologie sowie der Höchstleistungs-Parallelrechenntechnik.

c) Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ):

Die Finanzierung erfolgt durch den Bund und das Land Brandenburg im Verhältnis 90 : 10.

Das GFZ arbeitet auf dem Gebiet der Erdsystemforschung, arbeitet zu Problemen des Zusammenwirkens der Erdsystemkomponenten Geosphäre, Kryosphäre, Hydrosphäre, Atmosphäre und Biosphäre in ihren Ursache-Wirkungs-Ketten. Die räumlich-zeitlichen Untersuchungen des GFZ reichen von globalen bis zu atomaren Dimensionen und von geologischen bis Zeiträumen im Mikrosekundenbereich. Modernste Messverfahren, Laborexperimente wie auch Verfahren zur Modellierung von Geoprosessen werden angewandt und entwickelt.

Insbesondere wird zur Tomografie des Erdkörpers, zur Dynamik, Struktur und Evolution der Lithosphäre, Rheologie der Erdkruste sowie zu Gesteinsfluiden und zu Energie- und Stofftransportprozessen gearbeitet.

d) Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG):

Die Finanzierung erfolgt durch den Bund und die Länder Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein im Verhältnis 90 : 10. Das Land Brandenburg finanziert gemäß Konsortialvertrag 1% des HZG-Gesamthaushaltes.

Die Forschungsschwerpunkte des HZG liegen auf dem Gebiet der Material- und Umweltforschung sowie der Trenn- und Umwelttechnik. Die HZG-Außenstelle Teltow-Seehof arbeitet vorrangig an der Entwicklung von polymeren Hochleistungsmembranen für die Anwendungsgebiete Umwelttechnik, Werkstoffgewinnung, Recycling, Trinkwasserenthärtung, Biotechnologie und Medizin. Es werden Grundlagenuntersuchungen für neuartige Membranpolymere und für entsprechende Herstellungsverfahren und Trennprozesse durchgeführt. Das Berlin-Brandenburger Centrum für Regenerative Therapien (BCRT) ist ein Translationszentrum für regenerative Medizin. Es ist ein gemeinsamer Forschungsverbund der Charité-Universitätsmedizin Berlin und der Helmholtz-Gemeinschaft (u.a. HZG).

Lt. Beschluss vom 02.04.2003 des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages ist die Stellenplanbindung für die HGF-Zentren ab 2003 aufgehoben. An die Stelle der Stellenpläne tritt eine Personalausgabenquote, die die Obergrenze der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverträge im Verhältnis zu den Betriebsausgaben einschließlich des Drittmittelbereiches der Zentren darstellt. Die Höhe der Quote wird jährlich im Einvernehmen zwischen den Zuwendungsgebern und den Forschungseinrichtungen zentrenspezifisch festgelegt. Sie soll über alle Zentren 50 % der Gesamtbetriebsausgaben nicht übersteigen. Darüber hinaus haben die Forschungseinrichtungen bei der Vergütung des Personals (mit Ausnahme der Sondervergütungen ab C 4/W 3) eine zentrenspezifische Strukturquote einzuhalten, die den prozentualen Anteil für E 13 bis S (W 3) und für E 9 bis S (W 3) verbindlich festlegt. Die Kontrolle der Einhaltung der Vorgaben erfolgt im Rahmen des von den Zentren jährlich zu erstellenden Fortschrittsberichtes (Controlling-Verfahren).

Mehr wegen Umsetzung des Paktes für Forschung und Innovation II.

Bundesmittel

Mit den bei TGr. 70 veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

685 70	164	Zuschuss des Landes zum Betriebshaushalt der HGF-Zentren (AWI, DESY, GFZ und HZG)	7.550.000 7.426.537	7.928.000	8.324.000
--------	-----	------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
a)	Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI)	935.000	982.000
b)	Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)	1.680.000	1.764.000
c)	Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	4.473.000	4.696.000
d)	Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG)/Berlin-Brandenburger Zentrum für Regenerative Therapie (BCRT)	840.000	882.000
Summe		7.928.000	8.324.000

893 70	164	Zuschuss des Landes für Investitionen der HGF-Zentren (AWI, DESY, GFZ und HZG)	2.310.000 2.070.963	2.426.000	2.547.000
--------	-----	---------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 893 70

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	1.500.000	1.500.000
davon fällig:		
2014 bis zu	400.000	
2015 bis zu	400.000	400.000
2016 bis zu	400.000	400.000
2017 ff. bis zu	300.000	700.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	36.500	400.000			436.500
2014		400.000	400.000		800.000
2015		400.000	400.000	400.000	1.200.000
2016		300.000	400.000	400.000	1.100.000
2017 ff.			300.000	700.000	1.000.000
Summen	36.500	1.500.000	1.500.000	1.500.000	4.536.500

Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
a) Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI)	329.000	346.000
b) Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)	452.000	475.000
c) Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	1.431.000	1.502.000
d) Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG)	214.000	224.000
Summe	2.426.000	2.547.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 70 **9.860.000 10.354.000 10.871.000**

TGr. 80 Anteil des Landes an der Finanzierung von Forschungs- und Forschungsförderorganisationen einschließlich Sonderfinanzierungen

*Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Titel der Titelgruppen 80 und 70 sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt bestehen.*

Erläuterungen:

Nach der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Artikel 91 b GG und deren Ausführungsvereinbarungen finanzieren der Bund und die Ländergemeinschaft

a) die Forschungsorganisation Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) im Verhältnis 90:10. Der auf die Länder entfallende Anteil wird zu sechs Neunteln nach dem Verhältnis des Zuwendungsbedarfs aller FhG-Einrichtungen, zu zwei Neunteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Neuntel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahlen der Länder aufgebracht.

b) die Forschungsorganisation Max-Planck-Gesellschaft (MPG) zur Förderung der Wissenschaft e.V. im Verhältnis 50:50. Der auf die Länder entfallende Anteil wird nach Berücksichtigung einer Interessenquote des jeweiligen Sitzlandes von MPG-Einrichtungen nach Königsteiner Schlüssel aufgebracht.

Mehr wegen Umsetzung des Paktes für Forschung und Innovation II.

Bundesmittle

Mit den bei TGr. 80 veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittle kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 030 **Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

683 80 neu	164	Zuschuss des Landes für Projektförderungen der Fraunhofer Gesellschaft (FhG) und der Max-Planck-Gesellschaft (MPG)		0	0
----------------------	-----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	----------	----------

684 80	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)	1.176.000 1.953.600	1.235.000	1.297.000
---------------	-----	--------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

Es dürfen Mittel zur Selbstbewirtschaftung übertragen werden. Die Höhe der Selbstbewirtschaftungsmittel richtet sich nach dem Finanzierungsschlüssel des für das Land Brandenburg ermittelten Anteils in Bezug auf die Höhe der vom Bund zur Selbstbewirtschaftung übertragenen Mittel.

Erläuterungen:

Die Fraunhofer-Gesellschaft unterhält in Brandenburg vier Einrichtungen:

- Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP), im Wissenschaftspark Potsdam-Golm
- Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT), Institutsteil im Wissenschaftspark Potsdam-Golm
- Fraunhofer-Einrichtung für Polymermaterialien und Composite (PYCO), in Teltow-Seehof und Wildau
- Fraunhofer-Anwendungszentrum für Logistiksystemplanung und Informationssysteme des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik (IML), Cottbus

Aus den Zuwendungen aller Länder und des Bundes werden alle Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft insgesamt grundfinanziert; eine anteilige Zuordnung nach Personal- und Sachkosten ist nicht möglich, sondern nur eine Trennung nach Betrieb und Investitionen.

685 80	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Max-Planck-Gesellschaft (MPG)	22.230.000 22.415.700	22.933.000	23.520.400
---------------	-----	--------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------	-------------------	-------------------

Mittel bis zur Höhe von 20 % des Ansatzes dürfen zur Selbstbewirtschaftung übertragen werden.

Erläuterungen:

Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft e.V. (MPG) hat im Land Brandenburg drei Institute eingerichtet, die im Wissenschaftspark Potsdam-Golm angesiedelt sind.

- Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung
- Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie
- Institut für Gravitationsphysik

Mit Übergang der MPG zu einer budgetierten Haushaltsplanung und flexibilisierten Mittelbewirtschaftung ist eine Aufschlüsselung der Zuschüsse der MPG an die einzelnen Institute nicht mehr möglich.

893 80	164	Zuschuss des Landes für Sonderfinanzierung der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) und der Max-Planck-Gesellschaft (MPG)	0 0	0	0
---------------	-----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------	----------	----------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 80			23.406.000	24.168.000	24.817.400
--------------------------------------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen			138.585.800	146.328.000	153.547.900
--------------------------------------------------------------	--	--	--------------------	--------------------	--------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21.200	21.200	21.200
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	50.694.400	52.802.500	55.086.400
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	10.802.500	12.801.000	13.337.500
Gesamteinnahme		61.518.100	65.624.700	68.445.100

Ausgaben

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	144.573.800	150.878.200	157.615.100
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	21.715.000	24.228.000	25.961.500
Gesamtausgabe		166.288.800	175.106.200	183.576.600
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-104.770.700	-109.481.500	-115.131.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

112 51	142	Bußgelder und Zwangsgelder	15.000 12.674	15.000	15.000
---------------	-----	-----------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Das Amt für Ausbildungsförderung handelt auch als zuständige Behörde bei Anwendung von Verwaltungszwang in Form von Zwangsgeld im Auftrag des Landes.

119 50	141	Einnahmen aus Rückforderungen von BAföG-Leistungen - Zuschuss Schüler	1.200.000 1.086.235	1.200.000	1.200.000
---------------	-----	----------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 50

119 51	142	Einnahmen aus Rückforderungen von BAföG-Leistungen - Zuschuss und Darlehen Studenten	1.400.000 1.534.175	1.500.000	1.500.000
---------------	-----	-------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 51

119 52	153	Einnahmen aus Rückforderungen von AFBG-Leistungen - Zuschuss zum Lebensunterhalt	45.000 75.381	50.000	50.000
---------------	-----	---------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 52

119 53	153	Einnahmen aus Rückflüssen von auf den Bund übergegangenen Darlehen	33.000 41.751	40.000	40.000
---------------	-----	---------------------------------------------------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

151 51	142	Zinseinnahmen vom Bund	39.000 54.388	50.000	50.000
---------------	-----	-------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Gemäß § 39 Abs. 2 BAföG werden die nach § 18 Abs. 1 dieses Gesetzes geleisteten Darlehen (zinslose Staatsdarlehen) vom Bundesverwaltungsamt verwaltet und eingezogen. Die dabei auflaufenden Verzugs- und Stundungszinsen werden anteilig an die Länder weitergegeben.

162 50	141	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland - BAföG Schüler	2.500 6.599	6.000	6.000
---------------	-----	------------------------------------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 53

162 51	142	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland - BAföG Studenten	7.000 7.652	7.000	7.000
---------------	-----	--------------------------------------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 54

162 52	153	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland - AFBG Zuschuss	0 0	0	0
---------------	-----	------------------------------------------------------------------	---------------	----------	----------

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 55

182 10	142	Darlehensrückflüsse aus dem Inland	3.500.000 4.848.480	4.500.000	4.500.000
---------------	-----	-------------------------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Rückflüsse (Landesanteil) gewährter Darlehen im Rahmen des BAföG (§ 56 Abs. 2 BAföG).

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

Summe HGr. 1: **6.241.500** **7.368.000** **7.368.000**

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 50 141 Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für Ausbildungs-
förderung im Schulbereich - Zuschüsse **31.200.000** **26.622.000** **25.425.400**
29.564.733

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 681 50 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 681 50.
Weniger in Anpassung an den Bedarf.

231 51 142 Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für Ausbildungs-
förderung im Hochschulbereich - Zuschüsse **24.700.000** **24.050.000** **24.050.000**
22.517.191

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 681 51 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 681 51.
Weniger in Anpassung an den Bedarf.

231 52 153 Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für Aufstiegsfort-
bildungsförderung - Zuschüsse **2.730.000** **2.730.000** **2.730.000**
2.274.807

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 681 52 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 681 52

232 51 142 Erstattungen der Länder für die Durchführung der Auslands-
förderung **1.000.000** **1.000.000** **1.000.000**
1.134.723

Erläuterungen:

Das Land Brandenburg ist zuständig für die Ausbildungsförderung von Auszubildenden, die eine Ausbildungsstätte in Afrika oder Ozeanien besuchen.

Die Erstattung der Länderanteile erfolgt gemäß § 56 Abs. 4 BAföG.

Summe HGr. 2: **59.630.000** **54.402.000** **53.205.400**

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 51 142 Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für Ausbildungs-
förderung im Hochschulbereich - Darlehen **24.252.800** **23.400.000** **23.400.000**
20.827.099

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 863 51 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 681 51.
Weniger in Anpassung an den Bedarf.

Summe HGr. 3: **24.252.800** **23.400.000** **23.400.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 50	012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	9.700 12.165	12.000	12.000
546 15	012	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	457.000 457.000	457.000	457.000

Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Entgelte an den IT-Dienstleister (ZIT-BB)	457.000	457.000
Summe	457.000	457.000

546 20	012	Ausgaben für Datenverarbeitung BAföG / AFBG	35.000 25.596	181.000	40.000
--------	-----	---------------------------------------------	------------------	---------	--------

Erläuterungen:

Ausgaben für Kostenbeteiligungen des Landes Brandenburg im Rahmen des Programmierverbundes. Die Ausgaben sind für die Weiterentwicklung der BAföG-Software und den Abschluss der Modernisierung des bestehenden BAföG-EDV-Verfahrens veranschlagt (BAföG-Kernsystem, BRABAV, Dialog 21 und Kasse 21). In 2013 soll das neue Verfahren eingeführt werden. Für laufende Verträge sind ca. 20.800 Euro zu entrichten (DZ BW und SID Sachsen) und ca. 18.000 Euro für den zentralen Druck der Bescheide. Zusätzlich sind an den ZIT einmalig 101.000 Euro für Lizenzen, 11.000 Euro für das Sicherheitskonzept und 30.000 Euro für die Programmierung der Schnittstelle zum SAP zu zahlen.

Summe HGr. 5:	501.700	650.000	509.000
---------------	---------	---------	---------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

613 16	821	Kostenerstattung für übertragene Aufgaben	101.100 68.837	101.100	101.100
--------	-----	-------------------------------------------	-------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Kostenerstattung an die Kommunen gemäß der Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.

631 50	141	Erstattungen an den Bund aus Rückforderungen von BAföG-Leistungen - Zuschuss Schüler	780.000 706.053	780.000	780.000
--------	-----	--------------------------------------------------------------------------------------	--------------------	---------	---------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 65 v. H. der Mehreinnahmen bei Titel 119 50 geleistet werden.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 119 50 sind gemäß § 56 Abs. 3 BAföG 65 v. H. an den Bund zu erstatten.

631 51	142	Erstattung an den Bund aus Rückforderungen von BAföG-Leistungen - Zuschuss und Darlehen Studenten	910.000 997.214	975.000	975.000
--------	-----	---------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------	---------	---------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 65 v. H. der Mehreinnahmen bei Titel 119 51 geleistet werden.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 119 51 sind gemäß § 56 Abs. 3 BAföG 65 v. H. an den Bund zu erstatten.

631 52	153	Erstattung an den Bund aus Rückforderungen von AFBG-Leistungen	31.200 58.797	39.000	39.000
--------	-----	----------------------------------------------------------------	------------------	--------	--------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 78 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 119 52 geleistet werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 631 52

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 119 52 sind gemäß § 28 Abs. 1 AFBG 78 v. H. an den Bund zu erstatten.

631 53	141	Zinserstattungen an den Bund aus Zinseinnahmen von BAföG-Leistungen - Zuschuss Schüler	2.000 4.289	3.900	3.900
--------	-----	-----------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 65 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 162 50 geleistet werden.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 162 50 sind gemäß § 56 Abs. 3 BAföG 65 v. H. an den Bund zu erstatten.

631 54	142	Zinserstattungen an den Bund aus Zinseinnahmen von BAföG-Leistungen - Zuschuss / Darlehen Studenten	5.000 4.974	4.600	4.600
--------	-----	------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 65 v. H. der Mehreinnahmen bei Titel 162 51 geleistet werden.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 162 51 sind gemäß § 56 Abs. 3 BAföG 65 v. H. an den Bund zu erstatten.

631 55	153	Zinserstattungen an den Bund aus Zinseinnahmen von AFBG-Leistungen	0 0	0	0
--------	-----	---------------------------------------------------------------------------	---------------	----------	----------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 78 v. H. der Einnahmen bei Titel 162 52 geleistet werden.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 162 52 sind gemäß § 28 Abs. 1 AFBG 78 v. H. an den Bund zu erstatten.

632 50	142	Erstattungen des Landesanteils an der Auslandsförderung	1.023.000 961.514	1.023.000	1.023.000
--------	-----	----------------------------------------------------------------	-----------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Nach § 56 Abs. 4 Satz 2 BAföG erstattet das Land, in dem der Auszubildende seinen Wohnsitz hat, dem nach der Rechtsverordnung zuständigen Land 35 v. H. der Ausgaben.

671 51	142	Ausfallhaftung für in Staatsdarlehen übergeleitetes Zinsdarlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau	70.000 75.658	75.000	75.000
--------	-----	------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Gemäß § 56 Abs. 1 BAföG tragen der Bund 65 v. H. und die Länder 35 v. H. der Ausgaben, die bei der Ausführung dieses Gesetzes entstehen.

671 52	153	Zinsen für Darlehen für Beiträge zum Lebensunterhalt und Beiträge für Aufstiegsfortbildungsförderung	250.000 300.453	300.000	300.000
--------	-----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Gemäß § 13 Abs. 3 AFBG ist das Darlehen für die Dauer der Maßnahme und einer anschließenden Karenzzeit von zwei Jahren, längstens jedoch für die Dauer von sechs Jahren für den Darlehensnehmer zins- und tilgungsfrei. Gleichwohl wird das Darlehen vom Tage der Auszahlung an verzinst. Gemäß § 28 Abs. 1 i. V. m. § 14 Abs. 2 AFBG sind der Kreditanstalt für Wiederaufbau die entstehenden Kosten zu 78 v. H. durch den Bund und zu 22 v. H. durch die Länder zu erstatten.

681 50	141	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung - Schulbereich	48.000.000 45.484.440	40.957.000	39.116.100
--------	-----	--------------------------------------------------------------------	---------------------------------	-------------------	-------------------

Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Umfang verfügt werden, in dem durch Bewilligung des Bundesanteils die Finanzierung gesichert ist.

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 681 51 und 863 51.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 050 **Durchführung des BAföG und des AFBG**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 681 50

Erläuterungen:

Zuschüsse für die Ausbildungsförderung nach dem BAföG, davon trägt der Bund 65 v. H.. Die Bundeseinnahmen sind bei Titel 231 50 veranschlagt.
Weniger in Anpassung an den Bedarf.

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 231 50 veranschlagten Bundesmittel.

681 51	142	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung - Hochschulbereich	38.000.000	37.000.000	37.000.000
			34.641.832		

Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Umfang verfügt werden, in dem durch Bewilligung des Bundesanteils die Finanzierung gesichert ist.

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 863 51.

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 681 50.

Erläuterungen:

Zuschüsse für die Ausbildungsförderung nach dem BAföG, davon trägt der Bund 65 v. H.. Die Bundeseinnahmen sind bei Titel 231 51 veranschlagt. Die Ausbildungsförderung an Studenten wird grundsätzlich zu jeweils 50 v. H. als Zuschuss und als Darlehen gewährt. Die Ausgaben BAföG-Darlehen sind bei Titel 863 51, die Bundeseinnahmen bei Titel 331 51 veranschlagt.
Weniger in Anpassung an den Bedarf.

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 231 51 veranschlagten Bundesmittel.

681 52	153	Zuschüsse im Rahmen der Aufstiegsfortbildungsförderung	3.500.000	3.500.000	3.500.000
			2.916.420		

Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Umfang verfügt werden, in dem durch Bewilligung des Bundesanteils die Finanzierung gesichert ist.

Erläuterungen:

Zuschüsse für den Beitrag zum Lebensunterhalt und zum Maßnahmebeitrag nach AFBG, davon trägt der Bund 78 v. H. Die Bundeseinnahmen sind bei Titel 231 52 veranschlagt.

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 231 52 veranschlagten Bundesmittel.

Summe HGr. 6:			92.672.300	84.758.600	82.917.700
---------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

863 51	142	Darlehen im Rahmen der Ausbildungsförderung	37.312.000	36.000.000	36.000.000
			32.041.691		

Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Umfang verfügt werden, in dem durch Bewilligung des Bundesanteils die Finanzierung gesichert ist.

Siehe Deckungsvermerke bei den Titeln 681 50 und 681 51.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 681 51.
Weniger in Anpassung an den Bedarf.

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 331 51 veranschlagten Bundesmittel.

Summe HGr. 8:			37.312.000	36.000.000	36.000.000
---------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	6.241.500	7.368.000	7.368.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	59.630.000	54.402.000	53.205.400
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	24.252.800	23.400.000	23.400.000
Gesamteinnahme		90.124.300	85.170.000	83.973.400

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	501.700	650.000	509.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	92.672.300	84.758.600	82.917.700
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	37.312.000	36.000.000	36.000.000
Gesamtausgabe		130.486.000	121.408.600	119.426.700
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-40.361.700	-36.238.600	-35.453.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	011	Sonstige Einnahmen	0	0	0
119 15	011	Rückflüsse aus Zuwendungen	0	0	0
			17.686		
		aus Titelgruppen:	258.000	258.000	258.000
<hr/>					
		Summe HGr. 1:	258.000	258.000	258.000

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 10	139	Einnahmen vom Bund zur Finanzierung des Hochleistungsrechnerverbund	0	442.200	442.200
		<i>Siehe Vermerk bei Titel 882 10.</i>			
359 20	851	Entnahme aus der Rücklage	0	660.000	800.000
			3.024.549		
<hr/>					
		Summe HGr. 3:	0	1.102.200	1.242.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 60 Maßnahmen im Hochschulbereich

359 60	851	Entnahme aus der Rücklage der Globalhaushalte der Hochschulen	0 10.000.000	0	0
--------	-----	---------------------------------------------------------------	-----------------	---	---

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 0 0 0

TGr. 61 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Universität Potsdam

119 61	133	Sonstige Einnahmen	0 0	0	0
--------	-----	--------------------	--------	---	---

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 61.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61 0 0 0

TGr. 62 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für Film und Fernsehen

119 62	133	Sonstige Einnahmen	0 0	0	0
--------	-----	--------------------	--------	---	---

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 62.

Nachrichtlich: Summe TGr. 62 0 0 0

TGr. 63 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

119 63	133	Sonstige Einnahmen	0 0	0	0
--------	-----	--------------------	--------	---	---

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 63.

Nachrichtlich: Summe TGr. 63 0 0 0

TGr. 65 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule Lausitz (FH)

119 65	133	Sonstige Einnahmen	0 0	0	0
--------	-----	--------------------	--------	---	---

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 65.

Nachrichtlich: Summe TGr. 65 0 0 0

TGr. 66 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Brandenburg

119 66	133	Sonstige Einnahmen	0 0	0	0
--------	-----	--------------------	--------	---	---

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 119 66

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 66.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 66	0	0	0
------------------------------	---------------	---	---	---

TGr. 67 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Technischen Hochschule Wildau (FH)

119 67	133	Sonstige Einnahmen	0	0	0
			0		

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 67.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 67	0	0	0
------------------------------	---------------	---	---	---

TGr. 68 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

119 68	133	Sonstige Einnahmen	0	0	0
			0		

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 68.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 68	0	0	0
------------------------------	---------------	---	---	---

TGr. 69 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Potsdam

119 69	133	Sonstige Einnahmen	0	0	0
			0		

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 69.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 69	0	0	0
------------------------------	---------------	---	---	---

TGr. 70 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

119 70	133	Sonstige Einnahmen		0	0
neu					

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 70.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 70		0	0
------------------------------	---------------	--	---	---

TGr. 72 Maßnahmen außerhalb des Hochschulbudgets

125 72	139	Einnahmen aus Dienstleistungen	18.000	18.000	18.000
			19.928		

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 682 72

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 72	18.000	18.000	18.000
------------------------------	---------------	--------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

TGr. 73 Filmmuseum Potsdam

Siehe Vermerk bei der Titelgruppe 73

119 73	133	Einnahmen aus Dienstleistungen	240.000	240.000	240.000
231 73	133	Zuweisungen des Bundes	0	0	0
<i>Siehe Vermerk bei Titel 547 73 und 813 73</i>					
282 73	133	Zweckgebundene Spenden und Förderbeiträge Dritter	0	0	0
<i>Siehe Vermerk bei Titel 547 73</i>					
359 73	133	Entnahme aus der Rücklage	0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 73 240.000 240.000 240.000

TGr. 80 Hochschulpakt 2020

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 80

231 80	139	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Hochschulpaktes 2020	15.000.000	20.500.000	20.500.000
			13.794.363		

Nachrichtlich: Summe TGr. 80 15.000.000 20.500.000 20.500.000

TGr. 90 Exzellenzinitiative

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 90

231 90	139	Zweckgebundene Zuweisung des Bundes für Exzellenz- tren Forschung/Graduiertenschulen	0	0	0
			0		

Nachrichtlich: Summe TGr. 90 0 0 0

Nachrichtlich: Summe Einnahmen der Titelgruppen 15.258.000 20.758.000 20.758.000

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

1. Das Ministerium der Finanzen kann Ausnahmen von der Verbindlichkeit der Stellenpläne zulassen.
2. Es wird zugelassen, dass auf den Stellen der Besoldungsordnung W Professuren der bisherigen Besoldungsordnung C geführt werden.
3. An den Hochschulen des Landes können die im Stellenplan ausgewiesenen Professorenstellen mit bis zu 447 Professuren der Besoldungsgruppe W 3 besetzt werden. Bei Fachhochschulen ist die Inanspruchnahme von W 3-Stellen auf 25 % der Professorenstellen beschränkt. Der Gesamtstellenplan der Hochschulen und der Stellenplan der Stiftung EUV sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Im Erfolgsplan (Kontengruppen 1, 2, 30, 31, 4, 5, 6) dürfen Mehrerträge zur Verstärkung von Personalaufwendungen und Sachaufwendungen herangezogen werden. Einsparungen bei den Personalaufwendungen dürfen zur Verstärkung der Sachaufwendungen herangezogen werden, die Ansätze sind innerhalb der Personalaufwendungen und der Sachaufwendungen gegenseitig deckungsfähig.
5. Im Finanzplan (Kontengruppen 32, 33, 34, 8) dürfen höhere Deckungsmittel zur Verstärkung von Investitionsaufwendungen herangezogen werden, die Ansätze für Investitionsaufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig.
6. Mehrerträge im Erfolgsplan dürfen zur Verstärkung der Investitionsaufwendungen im Finanzplan herangezogen werden.
7. Einsparungen im Erfolgsplan bei den Personalaufwendungen sowie bei den Sachaufwendungen dürfen zur Verstärkung der Investitionsaufwendungen im Finanzplan herangezogen werden.
8. Die Titel der Hauptgruppen 4, 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig. Einsparungen der Hauptgruppen 4,5 und 6 können zur Verstärkung der Hauptgruppe 8 herangezogen werden. Die Ausgaben innerhalb der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
9. Am Jahresende verbleibende Mehreinnahmen und Minderausgaben dürfen in voller Höhe einer Rücklage zugeführt werden.
10. Nach § 63 Abs. 4 LHO wird zugelassen, dass dem Studentenwerk Frankfurt (Oder) - Anstalt des öffentlichen Rechts - und dem Studentenwerk Potsdam - Anstalt des öffentlichen Rechts - Grundstücke, Gebäude und Räume für die nach § 76 BbgHG gesetzlichen Aufgaben unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.
11. Nach § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO wird zugelassen, dass zur Förderung von Hochschulsportgemeinschaften auf die Erhebung von Nutzungsentgelten verzichtet wird.

Erläuterungen:

Seit dem Haushaltsjahr 2000 wird im Rahmen eines Modellversuchs ein neues Steuerungsinstrument zur Haushaltsführung erprobt. Die bereits mit der Haushaltsflexibilisierung gestärkte Eigenverantwortung und damit einhergehende Effizienzsteigerung wird durch die Globalisierung der Hochschulhaushalte weiterentwickelt. Die für die Hochschulen zur Umsetzung ihrer Aufgaben erforderlichen Landesmittel werden als Saldo von Gesamtausgaben und eigenen Einnahmen dargestellt und den Hochschulen in Form von jeweils zwei Zuschusstiteln aus dem Landeshaushalt bereitgestellt.

Die Ermittlung der einzelnen Hochschulbudgets erfolgt unter Berücksichtigung der aktuellen Kennzahlen. Gleiches gilt für die Stellenpläne der Hochschulen. Der Stellenplan der Stiftung EUV wird in der Titelgruppe 64 und der Gesamtstellenplan der übrigen Hochschulen wird in der Titelgruppe 60 abgebildet.

Erläuterungen zum Aufbau der Titelgruppen und zu den Schwerpunkten der Hochschulpolitik

Das Hochschulbudget wird in den fünf folgenden Titelgruppen des Kapitels 06 100 veranschlagt:

1. TGr. 60 - Maßnahmen im Hochschulbereich
2. TGr. 71 - Ausgaben zur Förderung ausländischer Studienanfänger
3. TGr. 72 - Maßnahmen außerhalb des Hochschulbudgets
4. TGr. 73 - Filmmuseum Potsdam
5. TGr. 80 - Hochschulpakt 2020
6. TGr. 90 - Exzellenzinitiative
7. TGr. 91 - Exzellenzförderung

TGr. 60 Maßnahmen im Hochschulbereich

In der Titelgruppe 60 sind die Ausgaben der Hochschulen veranschlagt, die der Erfüllung ihrer Kernaufgaben dienen. Darin enthalten sind die konsumtiven und investiven Zuweisungen des Landes an die Wirtschaftspläne der Hochschulen, der Stellenplan über alle Stellen der Hochschulen mit Ausnahme der Stiftung EUV, deren Stellenplan in der Titelgruppe 64 erfasst ist, sowie die Zuweisungen der Studienplatzkapazitäten.

Darüber hinaus sind in der Titelgruppe die Ausgaben veranschlagt, die sich aufgrund der Zielvereinbarungen zwischen dem MWFK und den Hochschulen ergeben sowie die erforderliche Sicherstellung der Gesamtfinanzierung zur Umsetzung des zwischen Bund und Ländern geschlossenen Hochschulpakts 2020 darstellen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

TGr. 71 Ausgaben zur Förderung ausländischer Studienanfänger

In der Titelgruppe 71 sind Ausgaben veranschlagt, die der Förderung ausländischer Studienanfänger dienen. Durch Sprachunterricht, Propädeutik und gezielte Integrationsförderung soll die Grundlage für einen erfolgreichen Studienabschluss der ausländischen Studierenden gelegt werden.

TGr. 72 Maßnahmen außerhalb des Hochschulbudgets

In der Titelgruppe 72 werden die Ausgaben veranschlagt, die nicht Teil der originären Hochschulaufgaben (Titelgruppe 60) sind bzw. infolge von Aufgabenverlagerungen aus anderen Einzelplänen umgesetzt wurden.

TGr. 73 Filmmuseum Potsdam

In der Titelgruppe 73 sind die Ausgaben veranschlagt, die für das Filmmuseum als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule für Film und Fernsehen - Konrad Wolf - Potsdam-Babelsberg (In-Institut) anfallen.

TGr. 80 Hochschulpakt 2020

Die Mittel der Titelgruppe 80 dienen der Unterstützung der Zielsetzungen des Hochschulpakts 2020 zwischen Bund und Ländern. Der Hochschulpakt 2020 ist als Maßnahme der Gemeinschaftsaufgabe Förderung von Wissenschaft und Forschung an Hochschulen nach Artikel 91 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Grundgesetzes darauf gerichtet, die Chancen der jungen Generation zur Aufnahme eines Studiums zu wahren, den notwendigen wissenschaftlichen Nachwuchs zu sichern und die Innovationskraft in Deutschland zu erhöhen. Auf diese Weise wollen Bund und Länder dem wachsenden Fachkräftebedarf auf dem Arbeitsmarkt und der durch die demographische Entwicklung und durch doppelte Abiturjahrgänge steigenden Zahl von Studienberechtigten Rechnung tragen sowie die Hochschulforschung weiter stärken.

TGr. 90 Exzellenzinitiative

Die Exzellenzinitiative ist als Maßnahme der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung nach Artikel 91 b des Grundgesetzes darauf gerichtet, den Wissenschaftsstandort Deutschland nachhaltig zu stärken, seine internationale Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und Spitzen im Universitäts- und Wissenschaftsbereich international sichtbar zu machen. Der Bund trägt 75% der Mittel für die Förderung, die erforderliche Kofinanzierung durch das Sitzland beträgt 25% und wird im Erfolgsfall im Haushaltsvollzug bereitgestellt.

TGr. 91 Exzellenzförderung

Die Förderung einer nachhaltigen universitären Hochschulforschung jenseits der Exzellenzinitiative des Bundes erfordert in besonderem Maße die weitere Intensivierung von Kooperationen mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen im Land, mit der forschenden Wirtschaft sowie mit den Hochschulen und außeruniversitären Forschungskapazitäten des Landes Berlin im Hinblick auf die deutliche Stärkung des Wirtschaftsraumes Berlin-Brandenburg. Die Mitgliedschaft der Brandenburgischen Universitäten in der Einstein-Stiftung Berlin und PEARLS bzw. ein enges Zusammenwirken ist deshalb besonders wichtig.

EU-Mittel

Mit den bei TGr. 60 veranschlagten Ausgaben können EU-Mittel kofinanziert werden, die im Epl. 08 veranschlagt sind; hierzu auch die Übersicht zum Einsatz von Mitteln der Europäischen Union (Seiten 10/11).

Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

685 10	139	Zuschuss für den Hochleistungsrechnerverbund	218.300	218.300
neu				

Erläuterungen:

Anteilige Finanzierung des Norddeutschen Verbundes für Hoch- und Höchstleistungsrechner (HLRN). Ab Inbetriebnahme des HLRN III im Jahr 2013 fällt anteilig die Finanzierung der Energie- und Wartungskosten an.

aus Titelgruppen:	282.761.600	286.902.100	285.702.000
Summe HGr. 6:	282.761.600	287.120.400	285.920.300

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

882 10	139	Zuschuss für den Hochleistungsrechnerverbund	0	884.400
---------------	-----	-----------------------------------------------------	----------	----------------

Ist- Einnahmen bei Titel 331 10 dienen zur Deckung der Ausgaben.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 100 **Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 882 10

Erläuterungen:

Der Länderanteil für den Investitionszuschuss für die Ergänzung des Hochleistungsrechners der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen wird im Rahmen eines Umlagemodells von den Hochschulen und Forschungseinrichtungen erbracht. Die Gesamtkosten für den HLRN III belaufen sich auf insgesamt 30.000.000 Euro. Die Länderanteile werden nach einem modifizierten Königsteiner Schlüssel ermittelt. Der Bund beteiligt sich an den Gesamtkosten der Maßnahme auf Grundlage der Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten (AV-FuG).

Die Ausgaben dürfen nur geleistet werden, wenn die Mitfinanzierung des Bundes nach der AV-FuG für dieses Vorhaben gesichert ist.

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben enthalten Bundesmittel, die bei Titel 331 10 veranschlagt sind.

aus Titelgruppen:		2.548.100	2.548.100	2.548.100
Summe HGr. 8:		2.548.100	3.432.500	3.432.500
HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben				
919 20	851	Zuführung zur Rücklage	0	0
			7.739.849	
972 10	881	Globale Minderausgabe	-12.000.000	0
Summe HGr. 9:		-12.000.000	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Maßnahmen im Hochschulbereich

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
 Die Ausgaben der Titelgruppen 60 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.*

422 60	139	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Im nachfolgenden Stellenplan wird der Gesamtstellenplan aller Hochschulen des Landes Brandenburg (Beamte) dargestellt. Die Finanzierung der Stellen erfolgt innerhalb der Titelgruppe 60.

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Kanzler der Universität	B3	hD	1,00	1,00	1,00
Kanzler der Universität	B2	hD	1,00	1,00	1,00
Rektor / Präsident	W3	hD	8,00	8,00	8,00
Professor	W3	hD	397,00	397,00	397,00
Professor	W2	hD	342,00	342,00	342,00
Professor als Juniorprofessor	W1	hD	79,00	79,00	79,00
Leitender Bibliotheksdirektor	A16	hD	2,00	2,00	2,00
Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	2,00	2,00	2,00
Bibliotheksdirektor	A15	hD	3,00	3,00	3,00
Regierungsdirektor	A15	hD	6,00	6,00	6,00
Kanzler -einer Fachhochschule-	A15	hD	2,00	2,00	2,00
Akademischer Direktor	A15	hD	2,00	2,00	2,00
Oberbibliotheksrat	A14	hD	7,00	7,00	7,00
Oberregierungsrat	A14	hD	8,00	8,00	8,00
Kanzler -einer Fachhochschule-	A14	hD	4,00	4,00	4,00
Bibliotheksrat	A13	hD	3,00	3,00	3,00
Regierungsrat	A13	hD	12,00	12,00	12,00
davon ku: 1,00 nach B3 hD im Jahr 2011 bis 2024					
Akademischer Rat	A13	hD	2,00	2,00	2,00
Regierungsoberamtsrat	A13	gD	8,00	8,00	8,00
Bibliotheksamtsrat	A12	gD	3,00	3,00	3,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	4,00	4,00	4,00
Regierungsbauamtsrat	A12	gD	1,00	1,00	1,00
Bibliotheksamtmann	A11	gD	1,00	1,00	1,00
Regierungsamtmann	A11	gD	6,00	6,00	6,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	7,00	7,00	7,00
Bibliotheksinspektor	A9	gD	4,00	4,00	4,00
Regierungsinspektor	A9	gD	15,00	15,00	15,00
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	3,00	3,00	3,00
Bibliotheksamtsinspektor	A9	mD	1,00	1,00	1,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	5,00	5,00	5,00
Regierungsoberssekretär	A7	mD	2,00	2,00	2,00
Bibliotheksoberssekretär	A7	mD	2,00	2,00	2,00
Regierungssekretär	A6	mD	1,00	1,00	1,00
Bibliothekssekretär	A6	mD	1,00	1,00	1,00
Zusammen:			945,00	945,00	945,00

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 100 **Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 422 60

Leerstellen:

Professor	W3	hD	42,00	50,00	50,00
Professor	W2	hD	30,00	32,00	33,00
Professor als Juniorprofessor	W1	hD	10,00	14,00	14,00
Regierungsdirektor	A15	hD	0,00	1,00	1,00
Zusammen:			82,00	97,00	98,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2013 2014

Leerstellen:

Zugänge:

Neue Stellen

8,00	0,00	W3 hD	Professor
2,00	1,00	W2 hD	Professor
4,00	0,00	W1 hD	Professor als Juniorprofessor
14,00	1,00	Zugänge neue Stellen	

Sonstige Zugänge

1,00	0,00	A15 hD	Regierungsdirektor	Sonderurlaub
1,00	0,00	Sonstige Zugänge		

15,00 1,00 Stellen Zugänge insgesamt

15,00 1,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

428 60	139	Entgelte der Arbeitnehmer	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Im nachfolgenden Stellenplan wird der Gesamtstellenplan aller Hochschulen des Landes Brandenburg (Arbeitnehmer) dargestellt.
 Die Finanzierung der Stellen erfolgt innerhalb der Titelgruppe 60.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
AT I	2,00	2,00	2,00
E 15	33,00	33,00	33,00
E 14	257,00	257,00	257,00
E 13	719,00	719,00	719,00
E 11	84,00	84,00	84,00
E 10	190,00	190,00	190,00
E 9	303,00	350,00	350,00
E 8	152,00	102,00	102,00
E 7	22,00	22,00	22,00
E 6	266,00	416,00	416,00
E 5	340,00	156,00	156,00
E 4	9,00	9,00	9,00
E 3	12,00	0,00	0,00
Zusammen:	2.389,00	2.340,00	2.340,00
Auszubildende:			
AZUBI	95,00	102,00	102,00
Praktikant	2,00	2,00	2,00
Zusammen:	97,00	104,00	104,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 428 60

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2013	2014			
Zugänge:					
Neue Stellen					
7,00	0,00	AZUBI			
7,00	0,00	Zugänge neue Stellen			
7,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt			
7,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			
Umwandlung / Umsetzung					
Abgänge:					
Umwandlungen und Umsetzungen					
3,00	0,00	E 9	Umwandlung nach E 9	Umsetzung von 428 60 nach 428 79	
34,00	0,00	E 5	Umwandlung nach E 5	Umsetzung von 428 60 nach 428 79	
12,00	0,00	E 3	Umwandlung nach E 3	Umsetzung von 428 60 nach 428 79	
49,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen			
49,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt			
-49,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			
Stellenhöherstufung:					
sonstige Hebungen					
50,00	0,00	von E 8	nach E 9	infolge der Einführung der Entgeltordnung des TV-L	
150,00	0,00	von E 5	nach E 6	infolge der Einführung der Entgeltordnung des TV-L	
200,00	0,00	Sonstige Höherstufungen insgesamt			
200,00	0,00	Stellenhöherstufungen insgesamt			

429 60	139	Sonstige Personalausgaben	0	0	0
			9.981.760		
547 60	139	Sachausgaben	0	0	0
			3.478.759		
682 60	139	Zuweisungen für laufende Zwecke an die Wirtschaftspläne der Hochschulen	249.835.000	240.785.000	239.485.000
			0		

Erläuterungen:

Weniger aufgrund titelscharfer Auflösung der GMA aus 2012

Die Übersicht beinhaltet die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen für laufende Zwecke sowie für Investitionen. Die Ermittlung der einzelnen Hochschulbudgets erfolgt unter Berücksichtigung der aktuellen Kennzahlen.

Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
1. Personalausgaben	266.249.361	230.371.100	222.356.200	221.056.200
2. Verwaltungsausgaben	114.395.403	24.797.400	23.762.300	23.762.300
3. Ausg. für Investitionen	12.765.552	2.548.100	2.548.100	2.548.100
Zusammen	393.410.316	257.716.600	248.666.600	247.366.600

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
1. Eigene Einnahmen	145.302.495	5.333.500	5.333.500	5.333.500
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	243.156.321	249.835.000	240.785.000	239.485.000
3. Zuw. für Investitionen	4.951.500	2.548.100	2.548.100	2.548.100
Zusammen	393.410.316	257.716.600	248.666.600	247.366.600

685 60	139	Zuweisungen für Überlastmaßnahmen im Hochschulbereich	8.165.500	8.165.500	8.165.500
			283.722		

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 100 **Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

686 60	139	Maßnahmen zur Profil- und Strukturbildung	6.816.100	6.816.100	6.816.100
			604.900		

687 60	139	Maßnahmen zur strukturellen Innovation	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2010 im Titel 682 60 veranschlagt und werden auf Basis des aufgaben- und leistungsbezogenen Mittelverteilungsmodells vergeben.

688 60	139	Neue Studienangebote im Hochschulbereich		6.763.000	6.763.000
neu					

Erläuterungen:

Mit den Beschlüssen des Landtages vom 23.02.2011 und 09.11.2011 wurde die Einrichtung neuer Studienangebote beschlossen. Für den Studienbereich "Gesundheit und Pflege" an der Hochschule Lausitz (FH) und den Studienbereich "Inklusionspädagogik" an der Universität Potsdam werden insgesamt 6,2 Mio. Euro zusätzlich veranschlagt. Mit Beschluss des Landtages vom 22.02.2012 wurde die Landesregierung beauftragt, die Institutionalisierung der Jüdischen Theologie zu unterstützen. Für den Studiengang "Jüdische Theologie" an der Universität Potsdam werden 563.000 Euro veranschlagt.

Die Zuordnung der veranschlagten Mittel ist wie folgt vorgesehen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Universität Potsdam (Inklusionspädagogik)		
1.1	Personalausgaben	2.300.000	2.300.000
1.2	Verwaltungsausgaben	700.000	700.000
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>3.000.000</i>	<i>3.000.000</i>
2.	Hochschule Lausitz (FH) (Gesundheitswissenschaften)		
2.1	Personalausgaben	2.900.000	2.900.000
2.2	Verwaltungsausgaben	300.000	300.000
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>3.200.000</i>	<i>3.200.000</i>
3.	Universität Potsdam (Jüdische Theologie)		
3.1	Personalausgaben	463.600	463.600
3.2	Verwaltungsausgaben	99.400	99.400
	<i>Summe zu 3.</i>	<i>563.000</i>	<i>563.000</i>
	Summe	6.763.000	6.763.000

689 60	139	Sonderaufwand für strukturbildende Maßnahmen gemäß Hochschulentwicklungsplanung	0	0
neu				

Erläuterungen:

Gründungsbegleitende Kosten zur Vorbereitung und Realisierung des strukturellen und inhaltlichen Umbaus der Hochschul-landschaft in Brandenburg.

812 60	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	0	0	0
			236.133		

891 60	139	Zuweisung für Investitionen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen	2.548.100	2.548.100	2.548.100
			0		

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 60	267.364.700	265.077.700	263.777.700
-----------------------	---------------	--------------------	--------------------	--------------------

TGr. 61 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Universität Potsdam

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 61 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012
1. Personalausgaben	108.839.097	97.248.800
2. Verwaltungsausgaben	42.106.180	9.054.400
3. Ausg. für Investitionen	4.203.085	597.300
Zusammen	155.148.361	106.900.500

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012
1. Eigene Einnahmen	52.577.299	1.960.500
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	99.215.684	104.342.700
3. Zuw. für Investitionen	3.355.378	597.300
Zusammen	155.148.361	106.900.500

682 61	133	Zuweisungen für laufende Zwecke	0	0	0
			94.939.833		
891 61	133	Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
			4.203.085		
<u>Nachrichtlich: Summe TGr. 61</u>			0	0	0

TGr. 62 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für Film und Fernsehen

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 62 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012
1. Personalausgaben	10.191.482	7.535.400
2. Verwaltungsausgaben	3.887.155	2.266.700
3. Ausg. für Investitionen	280.055	478.500
Zusammen	14.358.692	10.280.600

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012
1. Eigene Einnahmen	4.083.338	209.100
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	10.075.353	9.593.000
3. Zuw. für Investitionen	200.000	478.500
Zusammen	14.358.691	10.280.600

682 62	133	Zuweisungen für laufende Zwecke	0	0	0
			9.927.674		
891 62	133	Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
			200.000		
<u>Nachrichtlich: Summe TGr. 62</u>			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

TGr. 63 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 63 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012
1. Personalausgaben	61.265.224	44.970.700
2. Verwaltungsausgaben	24.818.492	5.281.900
3. Ausg. für Investitionen	3.473.599	363.700
Zusammen	89.557.315	50.616.300

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012
1. Eigene Einnahmen	37.735.876	1.157.400
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	51.571.439	49.095.200
3. Zuw. für Investitionen	250.000	363.700
Zusammen	89.557.315	50.616.300

682 63	133	Zuweisungen für laufende Zwecke	0	0	0
			45.417.008		
891 63	133	Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
			3.473.599		
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 63			0	0	0

TGr. 64 Zuwendungen an den Haushaltsplan der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Erläuterungen:

Die Zuwendungen an den Haushaltsplan der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Haushaltsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012
1. Personalausgaben	21.943.034	23.364.900
2. Verwaltungsausgaben	13.053.332	2.355.700
3. Ausg. für Investitionen	665.032	224.500
Zusammen	35.661.398	25.945.100

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012
1. Eigene Einnahmen	11.877.229	528.000
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	23.584.169	25.192.600
3. Zuw. für Investitionen	200.000	224.500
Zusammen	35.661.398	25.945.100

682 64	133	Zuschuss für laufende Zwecke	0	0	0
			23.661.434		

Erläuterungen:

Haushaltsplan vorbehaltlich der endgültigen Budgetverteilung auf Basis des aufgaben- und leistungsbezogenen Mittelverteilungsmodells.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 682 64

Übersicht über den Haushaltsplan der Stiftung Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	21.943.034	23.364.900	22.298.400	22.298.400
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	8.107.266	2.355.700	2.257.500	2.257.500
3. Ausgaben für Investitionen	665.032	224.500	224.500	224.500
4. Zuführung zur Rücklage	4.946.065	0	0	0
Zusammen:	35.661.397	25.945.100	24.780.400	24.780.400
Abzüglich Einnahmen:	11.877.228	528.000	669.900	669.900
Mithin Zuwendungsbedarf:	23.784.169	25.417.100	24.110.500	24.110.500
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Zuweisung des Landes	0	0	0	0
1.1 aus Titel 682 60	23.584.169	25.192.600	23.886.000	23.886.000
1.2 aus Titel 891 60	200.000	224.500	224.500	224.500
Zusammen:	23.784.169	25.417.100	24.110.500	24.110.500
Stellenplan:		Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Beamte				
1. W3 hD Rektor/Präsident EUV		1,00	1,00	1,00
2. B2 hD Kanzler		1,00	1,00	1,00
3. W3 hD Universitätsprofessor		50,00	50,00	50,00
4. W2 hD Universitätsprofessor		27,00	27,00	27,00
5. W1 hD Professor als Juniorprof.		10,00	10,00	10,00
6. A 16 hD Leit. Bibliotheksdirektor		1,00	1,00	1,00
7. A 15 hD Bibliotheksdirektor		1,00	1,00	1,00
8. A 15 hD Regierungsdirektor		1,00	1,00	1,00
9. A 14 hD Oberbibliotheksrat		1,00	1,00	1,00
10. A 14 hD Oberregierungsrat		4,00	4,00	4,00
11. A 13 hD Bibliotheksrat		3,00	3,00	3,00
12. A 13 hD Regierungsrat		2,00	2,00	2,00
13. A 13 gD Regierungsoberamtsrat		1,00	1,00	1,00
14. A 12 gD Regierungsamtsrat		3,00	3,00	3,00
15. A 11 gD Bibliotheksamtmann		2,00	2,00	2,00
16. A 11 gD Regierungsamtmann		3,00	3,00	3,00
17. A 10 gD Regierungsoberinspektor		2,00	2,00	2,00
18. A 9 gD Regierungsinspektor		4,00	4,00	4,00
19. A 9 mD Regierungsamtsinspektor		2,00	2,00	2,00
Zusammen:		119,00	119,00	119,00
Arbeitnehmer				
1. E 15		1,00	1,00	1,00
2. E 14		9,00	9,00	9,00
3. E 13		81,00	81,00	81,00
4. E 11		3,00	3,00	3,00
5. E 10		19,00	19,00	19,00
6. E 9		26,00	25,00	25,00
7. E 8		17,00	17,00	17,00
8. E 6		60,00	59,00	59,00
9. E 5		7,00	7,00	7,00
Zusammen:		223,00	221,00	221,00
Insgesamt:		342,00	340,00	340,00

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 100 **Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 682 64

Auszubildende		Soll 2013	Soll 2014
		Stellenanzahl	Stellenanzahl
1.	AZUBI	5	5
Summe		5	5

Leerstellen

Stellenplan:	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
	Stellenanzahl	Stellenanzahl	Stellenanzahl
Beamte			
1. W3 (gemeinsame Berufung)	1,00	1,00	1,00
2. W2 (gemeinsame Berufung)	1,00	1,00	1,00
3. A 14 (ATZ)	1,00	1,00	1,00
Zusammen:	3,00	3,00	3,00
Arbeitnehmer			
1. E 13 (ATZ)	1,00	1,00	1,00
2. E 9 (ATZ)	4,00	4,00	4,00
3. E 8 (ATZ)	1,00	1,00	1,00
2. E 6 (ATZ)	2,00	2,00	2,00
Zusammen:	8,00	8,00	8,00
Insgesamt:	11,00	11,00	11,00

685 64	133	Zuschuss für den stiftungsbedingten Mehraufwand der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (O.)	1.355.600	1.355.600	1.392.500
			793.041		

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Zentrale Bezügestelle (ZBB) - Entgelt gem. Dienstleistungsvertrag	90.000	90.000
2.	Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB) - Entgelt gem. Dienstleistungsvertrag	625.200	600.000
3.	Entgelte für die Landesakademie für öffentliche Verwaltung (LaköV)	8.900	8.900
4.	Entgelte für den Brandenburgischen IT-Dienstleister (ZIT-BB)	5.000	5.000
5.	Insolvenzgeldumlage	9.100	9.100
6.	Entgelte für den Arbeitsschutz (ASIG)	11.600	11.600
7.	Versorgungslasten/Unfallkasse Brandenburg/Ausgleichsabgabe gem. SGB IX	604.900	667.000
8.	Verfügungsfonds	900	900
Summe		1.355.600	1.392.500

891 64	133	Zuschuss für Investitionen	0	0	0
			200.000		

Nachrichtlich: Summe TGr. 64	1.355.600	1.355.600	1.392.500
-------------------------------------	------------------	------------------	------------------

TGr. 65 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule Lausitz (FH)

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 65 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012
1. Personalausgaben	18.004.834	14.622.800
2. Verwaltungsausgaben	7.344.473	1.670.000
3. Ausg. für Investitionen	715.632	44.200
Zusammen	26.064.939	16.337.000

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012
1. Eigene Einnahmen	10.551.459	348.100
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	15.433.659	15.944.700
3. Zuw. für Investitionen	79.822	44.200
Zusammen	26.064.940	16.337.000

682 65 133 **Zuweisungen für laufende Zwecke** 0 0 0
 13.899.154

891 65 133 **Zuweisungen für Investitionen** 0 0 0
 715.632

Nachrichtlich: Summe TGr. 65 0 0 0

TGr. 66 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Brandenburg

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 66 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012
1. Personalausgaben	10.654.560	9.720.000
2. Verwaltungsausgaben	4.908.967	852.700
3. Ausg. für Investitionen	64.818	123.300
Zusammen	15.628.344	10.696.000

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012
1. Eigene Einnahmen	5.690.899	240.700
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	9.882.445	10.332.000
3. Zuw. für Investitionen	55.000	123.300
Zusammen	15.628.344	10.696.000

682 66 133 **Zuweisungen für laufende Zwecke** 0 0 0
 9.656.511

891 66 133 **Zuweisungen für Investitionen** 0 0 0
 64.818

Nachrichtlich: Summe TGr. 66 0 0 0

TGr. 67 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Technischen Hochschule Wildau (FH)

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 67 geleistet werden.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012
1. Personalausgaben	13.928.048	12.595.200
2. Verwaltungsausgaben	7.418.584	1.205.600
3. Ausg. für Investitionen	2.188.139	445.600
Zusammen	23.534.771	14.246.400

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012
1. Eigene Einnahmen	10.912.896	300.000
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	12.069.576	13.500.800
3. Zuw. für Investitionen	552.300	445.600
Zusammen	23.534.771	14.246.400

682 67	133	Zuweisungen für laufende Zwecke	0	0	0
			10.245.315		
891 67	133	Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
			2.188.139		
Nachrichtlich: Summe TGr. 67			0	0	0

TGr. 68 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 68 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012
1. Personalausgaben	8.667.190	7.337.700
2. Verwaltungsausgaben	4.338.762	737.500
3. Ausg. für Investitionen	1.035.203	262.300
Zusammen	14.041.155	8.337.500

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012
1. Eigene Einnahmen	5.951.327	129.700
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	7.830.828	7.945.500
3. Zuw. für Investitionen	259.000	262.300
Zusammen	14.041.155	8.337.500

682 68	133	Zuweisungen für laufende Zwecke	0	0	0
			6.849.811		
891 68	133	Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
			1.035.203		
Nachrichtlich: Summe TGr. 68			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

TGr. 69 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Potsdam

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 69 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012
1. Personalausgaben	12.755.892	12.975.600
2. Verwaltungsausgaben	6.519.458	1.372.900
3. Ausg. für Investitionen	139.989	8.700
Zusammen	19.415.340	14.357.200

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012
1. Eigene Einnahmen	5.922.172	460.000
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	13.493.168	13.888.500
3. Zuw. für Investitionen	0	8.700
Zusammen	19.415.340	14.357.200

682 69	133	Zuweisungen für laufende Zwecke	0	0	0
			13.156.760		
891 69	133	Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
			139.989		
Nachrichtlich: Summe TGr. 69			0	0	0

TGr. 70 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 70 geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Entwurf des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Hochschulregion Lausitz erreicht im Spätsommer 2012 das parlamentarische Verfahren. Es sieht die Gründung einer neuen Universität "Technische Universität Lausitz - Holding" (TULH) vor und soll mit Wirkung des 01. Juli 2013 in Kraft treten. Die neue Universität ist ab dem Zeitpunkt ihrer Errichtung Rechtsnachfolgerin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus und der Hochschule Lausitz (FH), die damit beide in der TULH aufgehen.

Aufgaben, Ausstattung, Personal und Ressourcen der bisherigen BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz sollen Aufgaben, Ausstattung, Personal und Ressourcen der TULH sein.

Die TULH wird entsprechend den Empfehlungen der Expertenkommission zur Weiterentwicklung der Hochschulregion Lausitz neben einer Profilierung in Lehre und Forschung die Transfer- und Weiterbildungsleistungen professionalisieren und ausbauen und besonderes Augenmerk auf die Studierendengewinnung und -vorbereitung richten. Die TULH wird sich zu diesem Zweck nach Maßgabe einer eigenen Struktur- und Entwicklungsplanung eine adäquate Binnenstruktur geben.

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

682 70	133	Zuweisungen für laufende Zwecke		0	0
neu					
891 70	133	Zuweisungen für Investitionen		0	0
neu					

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
 06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 70 0 0

TGr. 71 Ausgaben zur Förderung ausländischer Studienanfänger

427 71	139	Beschäftigungsentgelte	0 251.467	0	0
428 71	139	Entgelte der Arbeitnehmer	973.600 629.033	925.000	801.500

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
AT I	1,00	1,00	1,00
E 13	12,00	12,00	12,00
E 6	1,00	0,00	0,00
Zusammen:	14,00	13,00	13,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2013	2014	
Umwandlung / Umsetzung			
Abgänge:			
Umwandlungen und Umsetzungen			
1,00	0,00	E 6	Umwandlung nach E 6
			Umsetzung von 428 71 nach 428 79
1,00	0,00		Umwandlungen / Umsetzungen
1,00	0,00		Stellen Abgänge insgesamt
-1,00	0,00		Stellen Zugänge / Abgänge (-)

547 71	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben	7.200 6.658	7.200	7.200
--------	-----	-------------------------------------------------	----------------	-------	-------

Nachrichtlich: Summe TGr. 71 980.800 932.200 808.700

TGr. 72 Maßnahmen außerhalb des Hochschulbudgets

422 72	139	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	0 0	0	0
428 72	139	Entgelte der Arbeitnehmer	174.500 726.036	130.000	130.000

Erläuterungen:

Ansatz beinhaltet Mittel aus Übernahme Überhangpersonal aus 08 020/428 25 sowie aus Umsetzung von zwei Stellen (E 11, E 6) aus 10 105/428 79.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
E 15	1,00	1,00	1,00
E 14	4,00	4,00	4,00
E 11	1,00	1,00	1,00
E 9	1,00	1,00	1,00
E 8	1,00	1,00	1,00
E 6	2,00	2,00	2,00
Zusammen:	10,00	10,00	10,00

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		
429 72	139	Sonstige Personalausgaben	0 0	0	0
547 72	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0 37.397	0	0
682 72	139	Labor Eberswalde	603.800 0	603.800	603.800
Erläuterungen:					
Zum 01.06.2004 wurde der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) (ehem. Fachhochschule Eberswalde) im Rahmen der Verwaltungsoptimierung das bis dahin zur Landesforstanstalt Eberswalde gehörende Labor übertragen. Die entsprechenden Mittel wurden aus dem Einzelplan 10 umgesetzt.					
686 72	139	Förderung der Aufklärungsforschung	0 0	0	0
Erläuterungen:					
Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2012 im Titel 682 60 veranschlagt und werden auf der Basis des aufgaben- und leistungsbezogenen Mittelverteilungsmodells vergeben.					
812 72	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	0 16.333	0	0
Weggefallene oder umgesetzte Titel					
(685 72)	139	Reform der Juristenausbildung	0 0		

Nachrichtlich: Summe TGr. 72 **778.300** **733.800** **733.800**

TGr. 73 Filmmuseum Potsdam

*Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
 Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

Erläuterungen:

Zum 01.07.2011 wurde die bis dahin bestehende Einrichtung des Landes Filmmuseum Potsdam in die Hochschule für Film und Fernsehen - Konrad Wolf - Potsdam-Babelsberg integriert. Das Filmmuseum wird als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule (In-Institut) gemäß § 72 BbgHG weitergeführt. Die Haushaltsmittel wurden aus dem Kapitel 06 827 umgesetzt.

427 73	133	Beschäftigungsentgelte	10.000	10.000	10.000
428 73	133	Entgelte für Arbeitnehmer	1.207.700	1.177.000	1.177.000

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
E 15	1,00	1,00	1,00
E 14	1,00	1,00	1,00
E 13	2,00	2,00	2,00
E 11	3,00	3,00	3,00
E 10	1,00	1,00	1,00
E 9	6,00	6,00	6,00
E 6	4,00	4,00	4,00
E 3	3,00	3,00	3,00
Zusammen:	21,00	21,00	21,00

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 428 73

Auszubildende:

AZUBI			1,00	1,00	1,00
Zusammen:			1,00	1,00	1,00

429 73	133	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	0	0
546 73	133	Sachausgaben	354.600	354.600	354.600
547 73	133	Sachausgaben aus zweckgebundenen Förderbeiträgen und Spenden Dritter	0	0	0
<i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 73 und 282 73 geleistet werden.</i>					
685 73	133	Entgelte an Landesbetriebe	463.600	500.100	500.100
812 73	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	0	0	0
813 73	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen aus Bundesmitteln	0	0	0
<i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 73 geleistet werden.</i>					
919 73	133	Zuführung zur Rücklage	0	0	0

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 73			2.035.900	2.041.700	2.041.700
--------------------------------------------	--	--	------------------	------------------	------------------

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2015 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79	139	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)	0	0	0
			0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 428 79

Stellenübersicht:

EntgeltGr.		2012	2013	2014
E 13		1,00	0,00	0,00
E 11		3,00	3,00	3,00
davon kw:	1,00 personengebunden (Ausscheiden 2017)			
	1,00 personengebunden (Ausscheiden 2026)			
	1,00 personengebunden (Ausscheiden 2031)			
E 9		0,00	3,00	3,00
davon kw:	3,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung			
E 8		2,00	2,00	2,00
davon kw:	2,00 personengebunden (Ausscheiden 2022 und 2030)			
E 6		4,00	2,00	2,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung			
	1,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung			
E 5		8,00	38,00	36,00
davon kw:	1,00 personengebunden (Ausscheiden 2015)			
	2,00 im Jahr 2013 infolge der Personalbedarfsplanung			
	34,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung			
	1,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung			
E 4		8,00	8,00	3,00
davon kw:	3,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung			
	5,00 im Jahr 2013 infolge der Personalbedarfsplanung			
E 3		19,00	24,00	18,00
davon kw:	6,00 im Jahr 2013 infolge der Personalbedarfsplanung			
	12,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung			
	6,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung			
Zusammen:		45,00	80,00	67,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2013	2014	
Abgänge:			
Abgänge infolge Einsparung			
	1,00	0,00	E 13
	1,00	0,00	E 6
	2,00	0,00	E 6
	4,00	2,00	E 5
	0,00	5,00	E 4
	7,00	6,00	E 3
	15,00	13,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung
	15,00	13,00	Stellen Abgänge insgesamt
	-15,00	-13,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

3,00	0,00	E 9	Umwandlung von E 9	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
1,00	0,00	E 6	Umwandlung von E 6	Umsetzung von 428 71 nach 428 79
34,00	0,00	E 5	Umwandlung von E 5	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
12,00	0,00	E 3	Umwandlung von E 3	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
<hr/>	<hr/>			
50,00	0,00		Umwandlungen / Umsetzungen	
<hr/>	<hr/>			
50,00	0,00		Stellen Zugänge insgesamt	
<hr/>	<hr/>			
50,00	0,00		Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 **0** **0** **0**

TGr. 80 Hochschulpakt 2020

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 231 80 geleistet werden (§ 17 Abs. 3 LHO).

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgaben der Titelgruppen 60 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.

429 80	139	Beschäftigungsentgelte	0 6.473.152	0	0
547 80	139	Sachausgaben	0 2.580.723	0	0
685 80	139	Ausgaben aus Mitteln des Bundes	15.000.000 1.334.702	20.500.000	20.500.000

Erläuterungen:

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten Bundesmittel, die bei Titel 231 80 veranschlagt sind.

812 80	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	0 183.790	0	0
---------------	-----	------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------	----------	----------

Nachrichtlich: Summe TGr. 80 **15.000.000** **20.500.000** **20.500.000**

TGr. 90 Exzellenzinitiative

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 231 90 geleistet werden.

427 90	139	Beschäftigungsentgelte im Rahmen der Exzellenzinitiative	0 179.307	0	0
547 90	139	Sachausgaben im Rahmen der Exzellenzinitiative	0 101.942	0	0
685 90	139	Kofinanzierung des Landes für die Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder	240.000 119.659	1.413.000	1.476.000

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

noch zu 685 90

Erläuterungen:

Unterstützt wird eine Bewerbung der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) für ein Exzellenzcluster im Rahmen der Exzellenzinitiative. Die Maßnahmen der Exzellenzinitiative werden im Erfolgsfall zu 75 % vom Bund und zu 25 % vom jeweiligen Land finanziert. Die Bundesmittel fließen über die Deutsche Forschungsgemeinschaft direkt der Europa-Universität Viadrina zu.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

686 90	139	Kofinanzierung Wettbewerb "Exzellente Lehre"	282.000	0	0
			0		

Erläuterungen:

Das Förderprogramm - Exzellenzinitiative für die Lehre - der KMK und des Stifterverbandes wird wegen seiner besonderen wissenschaftspolitischen Bedeutung vom Land finanziell unterstützt.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

812 90	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen im Rahmen der Exzellenzinitiative	0	0	0
			0		

Nachrichtlich: Summe TGr. 90 **522.000** **1.413.000** **1.476.000**

TGr. 91 Exzellenzförderung

Erläuterungen:

Die Förderung einer nachhaltigen universitären Hochschulforschung jenseits der Exzellenzinitiative des Bundes erfordert in besonderem Maße die weitere Intensivierung von Kooperationen mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen im Land, mit der forschenden Wirtschaft sowie mit den Hochschulen und außeruniversitären Forschungskapazitäten des Landes Berlin im Hinblick auf die deutliche Stärkung des Wissenschaftsraumes Berlin-Brandenburg. Die Mitgliedschaft der Brandenburgischen Universitäten in der Einstein-Stiftung Berlin und PEARLS bzw. ein enges Zusammenwirken ist deshalb besonders wichtig. Die Einsteinstiftung fördert Exzellenz nach den Referenzkriterien der DFG und ist daher mit ihren Förderinstrumenten ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur erfolgreichen Teilhabe am bundesweiten Exzellenzwettbewerb.

429 91	139	Beschäftigungsentgelte		0	0
neu					

547 91	139	Sachausgaben		0	0
neu					

685 91	139	Zuweisungen im Rahmen der Exzellenzförderung der Hochschulforschung		0	0
neu					

812 91	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen		0	0
neu					

Nachrichtlich: Summe TGr. 91 **0** **0**

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **288.037.300** **292.054.000** **290.730.400**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	258.000	258.000	258.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	15.000.000	20.500.000	20.500.000
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	1.102.200	1.242.200
Gesamteinnahme		15.258.000	21.860.200	22.000.200

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	2.365.800	2.242.000	2.118.500
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	361.800	361.800	361.800
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	282.761.600	287.120.400	285.920.300
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.548.100	3.432.500	3.432.500
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	-12.000.000	0	0
Gesamtausgabe		276.037.300	293.156.700	291.833.100
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-260.779.300	-271.296.500	-269.832.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Einnahmen, die 50 Prozent der tatsächlichen Ausgaben des Kapitels 06 110 sowie 42,5 Prozent der tatsächlichen Ausgaben der Beilage zum Epl. 12 im Bereich des Hochschulbaus überschreiten, können vollständig der Rücklage zugeführt werden.

Einnahmen

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 20	139	Einnahmen zur Finanzierung des allgemeinen Hochschulbaus einschließlich Erstausrüstung und Großgeräte	22.414.000	22.414.000	22.414.000
			27.225.231		

Mehreinnahmen dürfen bei Kapitel 12 020 Titel 891 61 zur Deckung von Ausgaben für den Bereich 0016071663 - Neubau des Zentrums für Energietechnologie - des Investitionsplanes Teil B herangezogen werden.

Siehe Vermerk Nr. 4 bei Kapitel 20 630 Titel 821 10

Erläuterungen:

Im Zuge der Föderalismusreform wurde die Gemeinschaftsaufgabe "Hochschulbau" (Art. 91 a Abs. 1 Nr. 1 GG alt) abgeschafft und Art. 91 b GG durch das Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes neu gefasst. Im Rahmen der ab 2007 geltenden Nachfolgeregelungen für den allgemeinen Hochschulbau einschließlich Erstausrüstung und Großgeräte erhält das Land vom Bund nach Art. 143 c Abs. 1 GG Kompensationsmittel. Diese sind bis Ende 2013 zweckgebunden für den Hochschulbau einzusetzen. Die Höhe des Betrages ergibt sich aus Artikel 13 § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen. In Fällen überregionaler Bedeutung fördern Bund und Land nach Art. 91 b Abs. 1 GG künftig hälftig die Realisierung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten nach Maßgabe der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten (AV - FuG). Veranschlagt sind die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes.

359 20	851	Entnahme aus der Rücklage Kompensationsmittel Hochschulbau	13.500.000	11.400.000	10.000.000
			53.681.764		

Mehreinnahmen dürfen bei Kapitel 12 020 Titel 891 61 zur Deckung von Mehrausgaben für Maßnahmen des Hochschulbaus herangezogen werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Entnahme aus der Rücklage Kompensationsmittel für den Hochschulbau einschließlich Investitionsmaßnahmen an Hochschulen.
 Die Entnahme in Höhe von 1.400.000 Euro in 2013 erfolgt zur Deckung des Titels 882 10.

Summe HGr. 3:	35.914.000	33.814.000	32.414.000
---------------	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

*Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 331 20 und 359 20 geleistet werden.
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 812 10 gilt für alle Titel der Hauptgruppe 8.
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

Erläuterungen:

Die Veranschlagung (mehr/weniger gegenüber dem Vorjahr) erfolgt in Anpassung an den Bedarf entsprechend der Maßnahmenplanung.

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten bei Titel 331 20 veranschlagte Bundesmittel.

EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben können EU-Mittel kofinanziert werden, die im Einzelplan 08 veranschlagt sind; hierzu auch die Übersicht zum Einsatz von Mitteln der Europäischen Union (Seiten 10/11).

812 10	139	Erwerb von Großgeräten	4.300.000	3.321.000	4.300.000
			3.508.833		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	1.000.000	1.000.000
davon fällig:		
2014 bis zu	1.000.000	
2015 bis zu		1.000.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		1.000.000			1.000.000
2014			1.000.000		1.000.000
2015				1.000.000	1.000.000
2016					
2017 ff.					
Summen		1.000.000	1.000.000	1.000.000	3.000.000

Erläuterungen:

Erwerb (Ergänzung und Ersatz) von Großgeräten und DV-Geräten im Rahmen des Computer-Investitions-Programms (CIP) und des Wissenschaftlerarbeitsplatzrechnerprogramms (WAP) mit Beschaffungskosten von mehr als 200.000 Euro an Universitäten und 150.000 Euro an anderen Hochschulen, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) empfohlen wurden.

812 20	139	Erwerb von Geräten	103.600	0	175.100
			3.307.337		

Erläuterungen:

Investitionen zum Ersatz und zur Erneuerung wissenschaftlicher Geräte der Hochschulen

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 110 Investitionsmaßnahmen an Hochschulen - außerhalb der Globalhaushalte

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
812 30 neu	133	Zuweisung an die Hochschulen des Landes Brandenburg zur Erneuerung des Campus-Managementsystems und zur Sicherung der Einführung und Teilnahme am dialogorientierten Serviceverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung		400.000	800.000
<i>Mehrausgaben bei diesem Titel können aus dem gesamten Einzelplan 06 gedeckt werden.</i>					
Erläuterungen:					
Zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der brandenburgischen Hochschulen ist die Einführung von Campus-Managementsystemen notwendig, die den Datentransfer, -austausch und die -weiterverarbeitung von Bewerber- und Studierendendaten gewährleisten. Damit werden gleichzeitig die Einstellung des Supports der bisherigen Softwarekomponenten durch die HIS GmbH ab 2013 aufgefangen und die technischen Voraussetzungen zur Beteiligung der Hochschulen an der bundesweiten Einführung eines zentralen, webbasierten Bewerbungsverfahrens für Studienbewerber gewährleistet.					
812 34 neu	133	Zuschuss an die Stiftung Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) zur Erneuerung des Campus-Managementsystems und zur Sicherung der Einführung und Teilnahme am dialogorientierten Serviceverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung		0	0
Erläuterungen:					
Siehe Titel 812 30.					
882 10 neu	133	Zuweisung an die Universität Potsdam für das Wissenschaftszentrum Universität		1.400.000	0
Erläuterungen:					
Die Mittel sind veranschlagt als Baukostenzuschuss für den nutzerspezifischen Ausbau von Flächen zur Deckung des Raumbedarfs der Universität Potsdam.					
Neben Seminar- und Vortragsräumen sowie Büros sind Flächen für Veranstaltungen und Ausstellungen vorgesehen.					
894 10	139	Zuschüsse zum Erwerb von Großgeräten	0	0	0
			0		
894 20	139	Zuschüsse zum Erwerb von Geräten	0	0	0
			502.750		
aus Titelgruppen:			2.719.000	3.801.600	2.647.500
Summe HGr. 8:			7.122.600	8.922.600	7.922.600
HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben					
919 20	851	Zuführung zu der Rücklage Kompensationsmittel Hochschulbau	0	0	0
			53.459.373		
Summe HGr. 9:			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 Universität Potsdam

812 61	133	Erwerb von Ersteinrichtungen	200.000	1.923.400	900.000
			838.708		

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2012 1.000 EUR	Ansatz 2013 1.000 EUR	Ansatz 2014 1.000 EUR	Vorhalten für 2015ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. IKMZ Golm	1.539,0	1.031,7	0,0	0,0	507,3
02.	Ersteinr. Neubau interdisziplinäres Drittmittelzentrum Golm	2.400,0	0,0	1.700,0	700,0	0,0
03.	Ersteinr. Fakultäts- u. Drittmittelgeb. Griebnitzsee	388,0	0,0	50,0	200,0	138,0
04.	Ersteinr. Wissenschaftszentrum	173,4	0,0	173,4	0,0	0,0
05.	Ersteinr. Abraham Geiger Kolleg	300,0	0,0	0,0	0,0	300,0
Summe		4.800,4	1.031,7	1.923,4	900,0	945,3

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 61			200.000	1.923.400	900.000
-------------------------------------	--	--	----------------	------------------	----------------

TGr. 62 Hochschule für Film und Fernsehen

812 62	133	Erwerb von Ersteinrichtungen	0	0	168.000
			0		

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2012 1.000 EUR	Ansatz 2013 1.000 EUR	Ansatz 2014 1.000 EUR	Vorhalten für 2015ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. Neubau Studio- und Lehr- gebäude 6 einschl. Mensa	840,0	0,0	0,0	168,0	672,0
Summe		840,0	0,0	0,0	168,0	672,0

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 62			0	0	168.000
-------------------------------------	--	--	----------	----------	----------------

TGr. 63 Brandenburgische Technische Universität Cottbus

812 63	133	Erwerb von Ersteinrichtungen	192.000	412.500	237.200
			92.240		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 812 63

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2012 1.000 EUR	Ansatz 2013 1.000 EUR	Ansatz 2014 1.000 EUR	Vorbehalten für 2015ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. Neubau Lab.geb. Fak. 1	1.390,0	55,0	0,0	0,0	1.335,0
02.	Ersteinr. Multifunktionsprüfstand Fak. 3	1.500,0	0,0	0,0	0,0	1.500,0
03.	Ersteinr. Neubau Zentrum für Energietechnologie Fak. 3	512,5	100,0	412,5	0,0	0,0
04.	Ersteinr. Neubau Zentrum für Leichtbauwerkstoffe Fak.3	775,0	108,0	0,0		667,0
05.	Ersteinr. Neubau Verf.geb.1C * Fak. 1	531,4	0,0	0,0	237,2	294,2
06.	Ersteinr. San. Hauptgeb. Fak.1	438,0	530,0	0,0	0,0	-92,0
07.	Ersteinr. FMPA	110,0	0,0	0,0	0,0	110,0
08.	Ersteinr. Neubau Lehrgeb. Internat. Stg.	410,0	0,0	0,0	0,0	410,0
09.	Ersteinr. Neubau Fak.geb. Fak.3	1.117,0	0,0	0,0	0,0	1.117,0
10.	Ersteinr. Neubau Laborgeb. Physik - Chemie	1.535,0	121,0	0,0		1.414,0
Summe		8.318,9	914,0	412,5	237,2	6.755,2

* Die Gesamtausgaben werden bis zu 75 v.H. aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. In dem vorbehaltenen Betrag sind sämtliche noch nicht verausgabten EFRE-Mittel enthalten.

Nachrichtlich: Summe TGr. 63 **192.000** **412.500** **237.200**

TGr. 64 Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

812 64 133 **Erwerb von Ersteinrichtungen** **0** **308.000** **257.500**
0

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2012 1.000 EUR	Ansatz 2013 1.000 EUR	Ansatz 2014 1.000 EUR	Vorbehalten für 2015ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. Vorhaben Sanierung Logenstr. 11 / 12	308,0	0,0	308,0	0,0	0,0
02.	Ersteinr. Vorhaben Sanierung Logenstr. 12 zum IKMZ 2. BA	257,5	0,0	0,0	257,5	0,0
Summe		565,5	0,0	308,0	257,5	0,0

894 64 133 **Zuschüsse zum Erwerb von Ersteinrichtungen** **0** **0** **0**
0

Nachrichtlich: Summe TGr. 64 **0** **308.000** **257.500**

TGr. 65 Hochschule Lausitz (FH)

812 65 133 **Erwerb von Ersteinrichtungen** **175.000** **0** **0**
500.000

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 110 Investitionsmaßnahmen an Hochschulen - außerhalb der Globalhaushalte

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 812 65

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2012 1.000 EUR	Ansatz 2013 1.000 EUR	Ansatz 2014 1.000 EUR	Vorbehalten für 2015ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. Neubau Geb.22 SFB	500,0	500,0	0,0	0,0	0,0
Summe		500,0	500,0	0,0	0,0	0,0

Nachrichtlich: Summe TGr. 65 175.000 0 0

TGr. 66 Fachhochschule Brandenburg

812 66 133 Erwerb von Ersteinrichtungen 0 0 0
0

Nachrichtlich: Summe TGr. 66 0 0 0

TGr. 67 Technische Hochschule Wildau (FH)

812 67 133 Erwerb von Ersteinrichtungen 1.800.000 688.000 539.000
50.000

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2012 1.000 EUR	Ansatz 2013 1.000 EUR	Ansatz 2014 1.000 EUR	Vorbehalten für 2015ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. Neubau Verfüg.geb. II*	2.073,2	1.022,0	625,0	350,0	76,2
02.	Ersteinr. Halle 19	189,0	0,0	0,0	189,0	0,0
03.	Ersteinr. Haus 13 Dachgeschoss	63,0	0,0	63,0	0,0	
Summe		2.325,2	1.022,0	688,0	539,0	76,2

* Die Gesamtausgaben werden bis zu 75 v.H. aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. In dem vorbehaltenen Betrag sind sämtliche noch nicht verausgabten EFRE-Mittel enthalten.

Nachrichtlich: Summe TGr. 67 1.800.000 688.000 539.000

TGr. 68 Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

812 68 133 Erwerb von Ersteinrichtungen 202.000 169.700 134.800
0

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2012 1.000 EUR	Ansatz 2013 1.000 EUR	Ansatz 2014 1.000 EUR	Vorbehalten für 2015ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. Mensa A.-Möller-Str.	162,1	50,0	20,1	92,0	0,0
02.	Ersteinr. San. Haus 5 Schicklerstr. *	120,6	120,6	0,0	0,0	0,0
03.	Ersteinr. Umbau u. San. Haus 1 Schicklerstr. *	192,3	0,0	149,6	42,8	-0,1
Summe		475,0	170,6	169,7	134,8	-0,1

* Die Gesamtausgaben werden bis zu 75 v.H. aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. In dem vorbehaltenen Betrag sind sämtliche noch nicht verausgabten EFRE-Mittel enthalten.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 110 Investitionsmaßnahmen an Hochschulen - außerhalb der Globalhaushalte

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Nachrichtlich: Summe TGr. 68 **202.000** **169.700** **134.800**

TGr. 69 Fachhochschule Potsdam

812 69 133 **Erwerb von Ersteinrichtungen** **150.000** **300.000** **411.000**
 79.268

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2012 1.000 EUR	Ansatz 2013 1.000 EUR	Ansatz 2014 1.000 EUR	Vorbehalten für 2015ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. Umbau Hs.1 für FB Bauingenieurwesen	315,0	98,0	0,0	0,0	217,0
02.	Ersteinr. Neubau Lab.- u. Werkstattgeb. Annex I	787,0	379,0	300,0	108,0	0,0
03.	Ersteinr. Umbau Hs.2 für FB Architektur u. Städtebau	315,0	0,0	0,0	0,0	315,0
04.	Ersteinr. Neubau Annex II an das Lab.- u. Werkstattgeb.	787,0	0,0	0,0	0,0	787,0
05.	Ersteinr. Umbau Hs.5 für Verwaltung	315,0	176,0	0,0	100,0	39,0
06.	Ersteinr. Umbau Hs.3	203,0	0,0	0,0	203,0	0,0
07.	Ersteinr. Umbau Hs.4	315,0	177,0	0,0	0,0	138,0
Summe		3.037,0	830,0	300,0	411,0	1.496,0

Nachrichtlich: Summe TGr. 69 **150.000** **300.000** **411.000**

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **2.719.000** **3.801.600** **2.647.500**

06
06 110

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
Investitionsmaßnahmen an Hochschulen - außerhalb der Globalhaushalte

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	35.914.000	33.814.000	32.414.000
--------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------	------------	------------

Gesamteinnahme		35.914.000	33.814.000	32.414.000
-----------------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

Ausgaben

HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.122.600	8.922.600	7.922.600
--------	------------------------------------------------------------	-----------	-----------	-----------

HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
--------	---------------------------------	---	---	---

Gesamtausgabe		7.122.600	8.922.600	7.922.600
----------------------	--	------------------	------------------	------------------

Überschuss (+) / Zuschuss (-)		28.791.400	24.891.400	24.491.400
--------------------------------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	162	Gebühren, sonstige Entgelte	45.000 60.803	45.000	45.000
--------	-----	-----------------------------	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Benutzergebühren gemäß der Gebührenordnung vom 14.02.2006.

119 10	162	Sonstige Einnahmen	0 535	0	0
--------	-----	--------------------	----------	---	---

Erläuterungen:

Einnahmen aus sonstigen Verkaufserlösen.

119 20	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0 3.076	0	0
--------	-----	----------------------------------	------------	---	---

124 10	162	Mieten und Pachten	0 750	0	0
--------	-----	--------------------	----------	---	---

132 10	162	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0 82	0	0
--------	-----	---------------------------------------------------	---------	---	---

aus Titelgruppen:	21.000	21.000	21.000
--------------------------	---------------	---------------	---------------

Summe HGr. 1:	66.000	66.000	66.000
---------------	---------------	---------------	---------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	162	Erstattung der Kosten der Sicherungsverfilmung durch den Bund	0 223.900	0	0
--------	-----	---------------------------------------------------------------	--------------	---	---

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei der Titelgruppe 65 verwendet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen sind zweckgebundene Bundesmittel (Sicherungsverfilmungsstelle beim Brandenburgischen Landeshauptarchiv) zur Durchführung der Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut.

282 10	137	Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft	0 1.500	0	0
--------	-----	------------------------------------------------	------------	---	---

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 89.

282 20	162	Beiträge Dritter aus dem Inland	0 2.749	0	0
--------	-----	---------------------------------	------------	---	---

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 89.

Summe HGr. 2:	0	0	0
---------------	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 60 Theodor-Fontane-Archiv

111 60	162	Gebühren und sonstige Entgelte	2.000	2.000	2.000
			3.000		

119 60	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	19.000	19.000	19.000
			19.029		

231 60	162	Zuweisungen des Bundes	0	0	0
			0		

Siehe Vermerk bei Titel 547 60.

282 60	162	Zweckgebundene Spenden und Förderbeiträge Dritter	0	0	0
			222.710		

Siehe Vermerk bei Titel 547 60.

<u>Nachrichtlich:</u>		Summe TGr. 60	21.000	21.000	21.000
-----------------------	--	---------------	---------------	---------------	---------------

<u>Nachrichtlich:</u>		Summe Einnahmen der Titelgruppen	21.000	21.000	21.000
-----------------------	--	----------------------------------	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	162	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	144.200	144.200	144.200
			129.403		

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	144.200	144.200
2.	Aufwandsentschädigung	0	0
3.	Sonstige Leistungen	0	0
Summe		144.200	144.200

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Leitender Archivdirektor	A16	hD	1,00	1,00	1,00
Archivdirektor	A15	hD	1,00	1,00	1,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	1,00	1,00	1,00
Archivinspektor	A9	gD	1,00	1,00	1,00
Zusammen:			4,00	4,00	4,00

427 20	162	Entgelte für Aushilfen	15.400	15.400	15.300
			331.492		

Erläuterungen:

Honorare für die Autoren auf Grund von Verträgen über Publikationsvorhaben in der Schriftenreihe "Veröffentlichungen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs" und "Quellen, Findbücher, Inventare des Brandenburgischen Landeshauptarchivs" zur Erforschung der brandenburgischen und deutschen, der Heimat- und Ortsgeschichte (BbgArchivG § 3 (4)).

428 10	162	Entgelte der Arbeitnehmer	4.078.000	3.990.000	3.790.000
			3.295.648		

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1	außertariflichen Entgelte		
1.2	tariflichen Entgelte	3.990.000	3.790.000
1.3	Entgelte für Auszubildende		
1.4	Entgelte für Praktikanten		
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
Summe		3.990.000	3.790.000

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
E 15	3,00	3,00	3,00
E 14	3,00	3,00	3,00
E 13	8,00	8,00	8,00
E 11	4,00	4,00	4,00
E 10	10,00	10,00	10,00
E 9	16,00	16,00	16,00
E 8	6,00	5,00	5,00
Zusammen:	50,00	49,00	49,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Auszubildende:

AZUBI		2,00	2,00	2,00
Zusammen:		2,00	2,00	2,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2013	2014		
Umwandlung / Umsetzung				
Abgänge:				
Umwandlungen und Umsetzungen	1,00	0,00	E 8	
			Umwandlung nach E 8	Umsetzung von 428 10 nach 428 79
	1,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen	
	1,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt	
	-1,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

453 10	162	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	0	0	0
			0		

aus Titelgruppen: 348.000 348.000 348.000

Summe HGr. 4: 4.585.600 4.497.600 4.297.500

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	162	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30.000	30.000	30.000
			39.582		

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Geschäftsbedarf	7.300	7.300
2.	Bücher, Zeitschriften	3.000	3.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10.900	10.900
4.	Sonstiges	8.800	8.800
	Summe	30.000	30.000

511 20	162	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	28.000	23.000	23.000
			24.728		

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Postgebühren	19.000	19.000
2.	Mobilfunkanschlüsse	0	0
3.	Fernmeldegebühren	4.000	4.000
4.	Sonstiges	0	0
	Summe	23.000	23.000

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

514 10	162	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	46.500	46.500	46.500
			156.833		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 514 10

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	1.200	1.200
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	18.500	18.500
3.	Verbrauchsmittel	26.300	26.300
4.	Sonstiges	500	500
Summe		46.500	46.500

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2012		Soll 2013		Soll 2014	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast	gesamt	geleast
PKW	0	0	0	0	0	0
Kleintransporter	0	0	0	0	0	0
Arbeitsmaschine	1	0	1	0	1	0
Zusammen	1	0	1	0	1	0

514 25	162	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	39.000 33.381	39.000	39.000
--------	-----	-------------------------------------------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	0	0
2.	allgemeinen Fahrdienst	39.000	39.000
Summe		39.000	39.000

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in der Niederlassung Potsdam.

517 10	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	10.000 21.659	10.000	20.000
--------	-----	-----------------------------------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Heizung	0	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0	0
4.	Grundbesitzabgaben	0	0
5.	Bewachungskosten	0	0
6.	Sonstiges	10.000	20.000
Summe		10.000	20.000

Sonstige Kosten für nutzerspezifische Leistungen, wie
- Beschaffung von Leuchtstoffröhren, Hygieneartikeln gem. Biostoffverordnung
- Wartung von Entfeuchtungsgeräten- und Anlagen
- Revisionen von ortsveränderlichen elektrischen Geräten
- datengeschützte Entsorgung von Schriftgut u.a.

Mehr in Anpassung an den Bedarf. Durch die Anmietung eines weiteren Archivgebäudes 2014 verdoppelt sich die angemietete Nutzfläche.

518 10	162	Mieten und Pachten	2.500 2.971	2.500	2.500
--------	-----	---------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 518 10

Nr.	Bezeichnung	Haupt- und Nebenfläche (m²)	Jahresmiete (EUR)
1.	Kurzfristige Anmietungen von Räumen		2.500
	Summe		2.500

518 20	162	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	10.800 8.763	10.800	10.800
--------	-----	---------------------------------------------------------------	-----------------	--------	--------

Erläuterungen:

Anmietung von Kopiergeräten

	2013 EUR	2014 EUR
1. Miete für Kopiergeräte, Am Mühlenberg 3	10.800	10.800
Summe	10.800	10.800

518 25	162	Mietzahlungen an den BLB	896.000 1.903.016	1.102.000	3.998.500
--------	-----	---------------------------------	----------------------	-----------	-----------

Erforderliche Mehrausgaben bei diesem Titel werden durch Minderausgaben an anderer Stelle des Einzelplans 06 gedeckt.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten und zusätzliche Dienstleistungen der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

	2013 EUR	2014 EUR
1. BLHA 14469 Potsdam, Zum Windmühlenberg (2013: 8.672 m²/2014: 2.647 m²)	555.600	302.300
2. BLHA 14476 Potsdam, Am Mühlenberg 3 (2013: 2.808 m² / 2014: 16.332 m²)	300.700	3.244.500
3. TFA 14467 Potsdam "Villa Quandt" (411 m²)	39.700	39.700
4. Umzugskosten	206.000	412.000
Summe	1.102.000	3.998.500

Mehr wegen Anmietung eines neuen Archivgebäudes.

519 10	162	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	5.000 12.116	5.000	20.000
--------	-----	----------------------------------------------------------------------------	-----------------	-------	--------

Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke	0	5.000
2. Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke	5.000	15.000
Summe	5.000	20.000

Kleine Unterhaltungsarbeiten für

- Streichung von Wand- und Deckenverunreinigungen, die durch die Mieter verursacht wurden
- Unterhaltung von Außenanlagen und sonstigen nutzerspezifischen Anlagen
- Entsorgung von defekten Verschleißteilen
- Beschilderung am und im Gebäude

523 10	162	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	17.400 31.885	17.400	17.400
--------	-----	-----------------------------------------------------------------	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Erwerb von Archivgut und speziellen wissenschaftlichen Büchern sowie die Restaurierung wertvoller Sammelobjekte.

525 10	162	Aus- und Fortbildung	5.000 5.828	5.000	5.000
--------	-----	-----------------------------	----------------	-------	-------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 525 10

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Aus- und Fortbildung	5.000	5.000
2.	Lehr- und Lernmittel	0	0
Summe		5.000	5.000

526 10 162 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 300 300 300
571

527 10 162 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen 7.700 7.700 7.700
7.829

Erläuterungen:

Dienstreisen für:

- die Teilnahme am Fototechnischen, EDV- und Restaurierungsausschuss sowie der Archivreferentenkonferenz des Bundes und der Länder
- Reisen zu Archiven und Bibliotheken im Land Brandenburg und in den Nachbarländern
- Reisen zu Fachtagungen von Organisationen und Vereinen
- Reisen zu Behörden zwecks Übernahme von Archivgut

527 20 162 Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten 400 400 400
27

531 10 162 Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation 22.000 22.000 22.000
77.951

Nach § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Belegexemplare zu wissenschaftlichen Austauschzwecken an Archive, Bibliotheken, Behörden und Autoren kostenlos abgegeben werden.

Erläuterungen:

Veröffentlichungen von Werken zur brandenburgischen und deutschen Heimat- und Ortsgeschichte und zur Beratung von Archiven und öffentlichen Bibliotheken (gem. BbgArchivG §§ 3 (4) und 14 (5))

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Druckkostenzuschüsse für drei Publikationsvorhaben in der Reihe "Veröffentlichungen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs" auf Grund des Vertrages mit dem Berliner Wissenschaftsverlag.		
-	Historisches Ortslexikon für die Altmark, 3 Bände	17.000	0
-	Die Inschrift der Neumark, Band 1: Die Inschriften des ehemaligen Kreises Landsberg/Warthe	0	8.000
-	Die märkischen Schlösser und Herrenhäuser zwischen 1945 und 1952	0	7.000
2.	Druckkostenzuschuss für ein Publikationsvorhaben in der Schriftenreihe "Quellen, Findbücher und Inventare des Brandenburgischen Landeshauptarchivs"		
-	Der Bestand "Oberpräsident der Provinz Brandenburg 1815 - 1945" des Brandenburgischen Landeshauptarchivs	0	2.000
-	Spezialinventar der militärgeschichtlichen Quellen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs aus den napoleonischen und Befreiungskriegen 1805 - 1815	2.000	0
-	Die Homagialbücher des Markgraftums Niederlausitz 1637 - 1796	0	2.000
3.	Druckkostenzuschuss für zwei Publikationsvorhaben in der Schriftenreihe "Veröffentlichungen der Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken im Brandenburgischen Landeshauptarchiv"	3.000	3.000
Summe		22.000	22.000

546 10 011 Sonstiges 0 0 33.000

Erläuterungen:

Mehr aufgrund des gestiegenen Bedarfs (2014).

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

546 15	011	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	371.900 216.970	553.400	553.400
--------	-----	-------------------------------------------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	IT-Grundausrüstung je Arbeitsplatz	115.700	115.700
2.	IT-Grundausrüstung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	55.100	55.100
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.	20.000	20.000
4.	weitere Servicevereinbarungen	362.600	362.600
Summe		553.400	553.400

Mehr wegen Umstellung der Entgelte für die Inanspruchnahme des ZIT-BB auf Vollkostenkalkulation.

	Fat-Client		Thin-Client		Notebook		Sonder-Client		
	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014	
1	2		3		4		5		
1.	APC-Verrechnungssatz Euro/Monat (Brutto)	110,00	110,00	97,00	97,00	120,00	120,00	45,00	45,00
2.	Anzahl dauerhafter Arbeitsplätze	80	80			7	7		
3.	Anzahl zeitweiliger Arbeitsplätze	33	33			8	8		

546 20	162	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	0 0	0	0
--------	-----	-------------------------------------------------------	---------------	----------	----------

546 30	162	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	0 0	0	0
--------	-----	-----------------------------------------------------------------	---------------	----------	----------

547 10	162	Sicherungsverfilmung für Landeszwecke	30.000 3.189	30.000	30.000
--------	-----	----------------------------------------------	------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Bundessicherungsverfilmungsstelle beim BLHA verfilmt gemäß "Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten" archaisches Schriftgut sowie andere Informationsträger, um über die Filme, die an sicheren Orten eingelagert werden, Zweitüberlieferungen herzustellen, die einen Katastrophenfall überdauern und gegebenenfalls an die Stelle der Originale treten können.

Auf eigene Kosten erstellen die verwahrenden Bundesländer vor der Einlagerung Kopien dieser Sicherungsfilme für Landes-zwecke, von denen in den Archiven Sicherungsmasterfilme und Nutzungskopien hergestellt werden, um die originalen Urkun-den und Akten vor Schäden durch häufige Benutzung zu schützen.

547 20	162	Bestandserhaltungsmaßnahmen bedrohter Archivbestände	35.000 65.911	35.000	35.000
--------	-----	-------------------------------------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Archivbestände des 19./20. Jahrhunderts sind durch den fortschreitenden Papierzerfall in ihrem physischen Erhalt gefährdet und bedürfen gemäß den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz vom 17.02.1995 bestandserhaltender Maßnahmen. Sie müssen sachgerecht verpackt in den Magazinen eingelagert und durch moderne Verfahren der Massenkonservierung und Massenrestaurierung behandelt und schutzverfilmt werden, damit Beschädigungen durch Benutzung vermieden und der Papierzerfall gestoppt wird.

547 30	162	Digitalisierung von Archivgut	50.000 4.344	50.000	50.000
--------	-----	--------------------------------------	------------------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 547 30

Erläuterungen:

Für Online-Präsentationen im Rahmen von archivischen Internet-Portalen oder der "Digitalen Bibliothek Deutschland". Erstellung, Erschließung und Online-Bereitstellung von 250.000 Digitalisaten pro Jahr.

aus Titelgruppen: 157.000 194.600 184.600

Summe HGr. 5: 1.764.500 2.184.600 5.129.100

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

632 10 162 Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder 0 0 0
0

685 10 162 Beiträge für Organisationen 1.300 1.300 1.300
1.164

Erläuterungen:

- Deutscher Bibliotheksverband e.V.
- Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V.
- Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Brandenburg e.V.
- Verband Deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.
- Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften
- Gesamtverein der dt. Geschichts- und Altertumsvereine e.V.
- Internationaler Archivrat
- Brandenburgische Historische Kommission

Summe HGr. 6: 1.300 1.300 1.300

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 10 162 Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen 0 0 0
0

812 13 162 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland 15.100 315.100 115.100
83.773

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Erstausrüstung		
1.1	Ausstattung von Dienstzimmern	81.000	38.000
1.2	Lesesaal mit Öffentlichkeitsbereichen	110.000	39.000
1.3	Bibliotheks-, Beratungs-, Konferenz- und Versorgungsräume	75.000	23.000
1.4	Werkstatträume für Restaurierung und Reprographie sowie Anpassung der technischen Geräte und Installationen im Gebäude/in Räumen	18.000	0
2.	Ausstattung von Sozialräumen mit Kleiderspinden für die Schwarz-Weiß-Trennung Arbeitsschutzmaßnahmen aufgrund der BioStoffV	16.000	0
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>300.000</i>	<i>100.000</i>
2.	Ersatzbeschaffung		
2.1	Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen für Büros und andere Verwaltungsräume sowie Arbeitsmittel für 2 Werkstätten und 4 Magazinhallen	15.100	15.100
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>15.100</i>	<i>15.100</i>
	Summe	315.100	115.100

Mehr wegen Anmietung eines neuen Archivgebäudes ab 2013.

aus Titelgruppen: 10.000 8.000 10.000

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 720 Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 8:		25.100	323.100	125.100
---------------	--	---------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Theodor-Fontane-Archiv

427 60	162	Entgelte für Aushilfen	0 0	0	0
428 60	162	Entgelte der Arbeitnehmer	348.000 257.582	348.000	348.000

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1	außertariflichen Entgelte		
1.2	tariflichen Entgelte	348.000	348.000
1.3	Entgelte für Auszubildende		
1.4	Entgelte für Praktikanten		
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
Summe		348.000	348.000

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
E 14	1,00	1,00	1,00
E 13	1,00	1,00	1,00
E 10	1,00	1,00	1,00
E 9	1,00	1,00	1,00
E 6	1,00	1,00	1,00
E 5	1,00	0,00	0,00
Zusammen:	6,00	5,00	5,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2013 2014

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00 0,00 E 5

Umwandlung nach E 5

Umsetzung von 428 60 nach 428 79

1,00 0,00 Umwandlungen / Umsetzungen

1,00 0,00 Stellen Abgänge insgesamt

-1,00 0,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

511 60	162	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21.300 29.376	21.300	21.300
--------	-----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 511 60

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Geschäftsbedarf	3.000	3.000
2.	Bücher, Zeitschriften	8.000	8.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7.300	7.300
4.	Sonstiges	3.000	3.000
	Summe	21.300	21.300

517 60	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	500	500	500
			3.069		

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Heizung	0	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0	0
4.	Grundbesitzabgaben	0	0
5.	Bewachungskosten	0	0
6.	Sonstiges	500	500
	Summe	500	500

518 60	162	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	3.800	1.300	1.300
			650		

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	300	300
2.	Kurzfristige Anmietungen	1.000	1.000
	Summe	1.300	1.300

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

523 60	162	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	21.500	21.500	21.500
			23.030		

Erläuterungen:

Ankauf von Archivalien und Weiterführung der Restaurierung von Handschriften

526 60	162	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	200	200	200
			0		

Erläuterungen:

1. Expertisen für Handschriftenerwerb und Gutachten für wissenschaftliche Manuskripte
2. Gesundheitsgutachten

527 60	162	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	1.500	1.500	1.500
			1.575		

531 60	162	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	19.000	19.000	19.000
			14.106		

Nach § 63 Abs.3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken kostenlos abgegeben werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 531 60

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Herstellungskosten der Zeitschrift "Fontane-Blätter"	17.000	17.000
2.	Informationsmaterial etc.	2.000	2.000
	Summe	19.000	19.000

534 60 162 **Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen** 500 500 500
164

541 60 162 **Aufwendungen für Veranstaltungen** 12.600 22.600 12.600
7.990

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Veranstaltungen und Vorträge	4.600	4.600
2.	Programme, Info-Materialien	4.000	4.000
3.	Internationale Konferenz "Briefedition Fontane"	14.000	4.000
	Summe	22.600	12.600

Mehr wegen Kostenbeteiligung an einer in 2013 geplanten kofinanzierten Internationalen Konferenz "Briefedition Fontane".

546 60 162 **Sonstiges** 0 0 0
200

547 60 162 **Ausgaben aus zweckgebundenen Förderbeiträgen und Spenden** 0 0 0
251.642

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 60 und 282 60 geleistet werden.
Die Mittel des zweckgebundenen Erbanteils sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.*

812 60 162 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland** 10.000 8.000 10.000
556

Erläuterungen:

Weniger wegen Umsetzung nach Titel 541 60 in 2013.

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 438.900 444.400 436.400

TGr. 65 Sicherungsverfilmung nicht bundeseigenen Kulturgutes

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben, deren Finanzierung durch zweckgebunden zugewiesene Bundesmittel erfolgt (Verfilmungsstelle des Bundesamtes für Zivilschutz beim Brandenburgischen Landeshauptarchiv Potsdam) - Durchführung der "Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten".

Bundesmittel

Ausgaben werden aus den bei Titel 231 10 eingenommenen Bundesmitteln finanziert.

427 65 162 **Entgelte für Aushilfen** 0 0 0
0

428 65 162 **Entgelte der Arbeitnehmer** 0 0 0
173.238

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 428 65

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
E 6	1,00	1,00	1,00
E 3	4,00	4,00	4,00
Zusammen:	5,00	5,00	5,00

527 65	162	Reisekosten	0	0	0
			2.743		

547 65	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
			19.383		

812 65	162	Beschaffung, Ergänzung und Erneuerung von Instrumenten, Apparaten, Maschinen und Ausstattungsgegenständen	0	0	0
			16.347		

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 65	0	0	0
-------------------------------------	----------	----------	----------

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2015 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79	162	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)	0	0	0
			0		

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
E 8	3,00	4,00	4,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung	3,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung	
E 6	6,00	4,00	4,00
davon kw:	4,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung		
E 5	0,00	1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung		
Zusammen:	9,00	9,00	9,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2013 2014

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung	2,00	0,00	E 6
	2,00	0,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung
	2,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt
	-2,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 428 79

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00 0,00 E 8

Umwandlung von E 8

Umsetzung von 428 10 nach 428 79

1,00 0,00 E 5

Umwandlung von E 5

Umsetzung von 428 60 nach 428 79

2,00 0,00 Umwandlungen / Umsetzungen

2,00 0,00 Stellen Zugänge insgesamt

2,00 0,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 **0 0 0**

TGr. 89 Ausgaben aus Beiträgen Dritter

Angaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 10 und 282 20 geleistet werden.

429 89 162 Personalausgaben 0 0 0
0

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen nur befristete Dienstverträge abgeschlossen werden.

547 89 162 Sächliche Verwaltungsausgaben 0 0 0
4.599

812 89 162 Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen 0 0 0
0

Nachrichtlich: Summe TGr. 89 **0 0 0**

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung (Informationstechnik)

511 99 162 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation 2.000 2.000 2.000
5.840

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Hardware	0	0
2.	Software	0	0
3.	Unterhaltung	2.000	2.000
4.	Kommunikation	0	0
5.	Sonstiges	0	0
Summe		2.000	2.000

525 99 162 Aus- und Fortbildung 500 500 500
0

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Aus- und Fortbildung	500	500
2.	Lehr- und Lernmittel	0	0
Summe		500	500

Schulung der Mitarbeiter infolge Beschaffung archivischer Fachsoftware.
Schulung der Mitarbeiter beim ZIT Dienstleister.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

538 99	162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	73.600 179.332	103.700	103.700
---------------	-----	---------------------------------------------------	--------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Benutzerentgelte für DV-Verfahren

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Providerkosten für das Informationssystem EIBLHA	10.000	10.000
2.	Abo Bibliothekssoftware SV Verbundserver	1.000	1.000
3.	Wartungsvertrag Verbund öffentlicher Bibliotheken (VÖB)	15.000	15.000
4.	DSL-Flat Fontanearchiv	100	100
5.	Entwicklung und Schaffung einer Infrastruktur für Sicherung und Nutzung von Digitalisaten für die "Deutsche Digitale Bibliothek" (DDB)	10.000	10.000
6.	MSN Abo (Entwicklungssoftware Fachdatenbank)	2.600	2.600
7.	Callas pdfA Pilot Softwarepflegevertrag	6.500	6.500
8.	Scope Wartungsvertrag	35.000	35.000
9.	Pflege der E- Governmentbasiskomponente/Archivierungsschnittstelle (ELArchiv)	20.000	20.000
10.	Wartungsvertrag Bibliothekssoftware	3.500	3.500
Summe		103.700	103.700

Mehr in Anpassung an den Bedarf.

547 99	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0 0	0	0
---------------	-----	--------------------------------------------------------	---------------	----------	----------

812 99	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	0 30.142	0	0
---------------	-----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------	----------	----------

Nachrichtlich: Summe TGr. 99 **76.100** **106.200** **106.200**

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **515.000** **550.600** **542.600**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	66.000	66.000	66.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
Gesamteinnahme		66.000	66.000	66.000

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	4.585.600	4.497.600	4.297.500
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.764.500	2.184.600	5.129.100
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.300	1.300	1.300
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	25.100	323.100	125.100
Gesamtausgabe		6.376.500	7.006.600	9.553.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-6.310.500	-6.940.600	-9.487.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	188	Sonstige Einnahmen	8.500 20.942	8.500	8.500
--------	-----	---------------------------	------------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Einnahmen aus Restaurierungen	500	500
2.	Sonstige Einnahmen	8.000	8.000
	Summe	8.500	8.500

119 15	188	Rückflüsse aus Zuwendungen	14.700 36.199	14.700	14.700
--------	-----	-----------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

119 20	188	Einnahmen aus Veröffentlichungen	8.000 12.026	8.000	8.000
--------	-----	-----------------------------------------	------------------------	--------------	--------------

125 10	188	Dienstleistungen für Dritte	10.200 9.609	10.200	10.200
--------	-----	------------------------------------	------------------------	---------------	---------------

132 10	188	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0 0	0	0
--------	-----	----------------------------------------------------------	---------------	----------	----------

aus Titelgruppen:	30.000	30.000	30.000
--------------------------	---------------	---------------	---------------

Summe HGr. 1:	71.400	71.400	71.400
----------------------	---------------	---------------	---------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 20	188	Sonstige Zuweisungen des Bundes	0 0	0	0
--------	-----	----------------------------------------	---------------	----------	----------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 60 verwendet werden.

231 30 neu	015	Erstattung des Bundes für Beschäftigungsentgelte an Bundesfreiwilligendienstleistende		0	0
---------------	-----	----------------------------------------------------------------------------------------------	--	----------	----------

Einnahmen dürfen zur Leistung von Ausgaben bei Titel 429 30 verwendet werden.

281 10	187	Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln	0 18.715	0	0
--------	-----	------------------------------------------------------	--------------------	----------	----------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 631 10 verwendet werden.

282 10	188	Einnahmen aus zweckgebundenen Spenden	0 4.000	0	0
--------	-----	----------------------------------------------	-------------------	----------	----------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 547 10 verwendet werden.

282 20	195	Beiträge Dritter für die Denkmalpflege	0 2.000	0	0
--------	-----	-----------------------------------------------	-------------------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 282 20

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 89 verwendet werden.

282 30	188	Beiträge Dritter für die Archäologie	0	0	0
			1.682.416		

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 85 verwendet werden.

282 40	188	Einnahmen durch Ausgrabungen im Braunkohletagebau	0	0	0
			1.816.205		

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 80 verwendet werden.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(235 10)	188	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0		
			0		

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 427 49 verwendet werden.

Summe HGr. 2:			0	0	0
---------------	--	--	---	---	---

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 10	195	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	0	0	0
			0		

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 893 10 verwendet werden.

Summe HGr. 3:			0	0	0
---------------	--	--	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 60 Ständige Ausstellung im Kloster St. Pauli

111 60	188	Gebühren, tarifliche Entgelte	25.000 28.704	25.000	25.000
124 60	188	Mieten und Pachten	5.000 14.273	5.000	5.000
282 60	188	Beiträge Dritter für Museumsprojekte		0	0
neu					

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 60 verwendet werden.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 60			30.000	30.000	30.000
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen			30.000	30.000	30.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	188	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	342.600 298.405	342.600	342.600
--------	-----	----------------------------------------------------	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	342.600	342.600
2.	Aufwandsentschädigung	0	0
3.	Sonstige Leistungen	0	0
Summe		342.600	342.600

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Direktor des Brandenburgischen Amtes für Denkmalpflege und Landeskonservator	B2	hD	1,00	1,00	1,00
Museumsdirektor und Professor	A16	hD	1,00	1,00	1,00
Hauptkonservator	A15	hD	2,00	2,00	2,00
Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	1,00	1,00
Oberkonservator	A14	hD	2,00	2,00	2,00
Konservator	A13	hD	6,00	6,00	6,00
Regierungsrat	A13	hD	2,00	2,00	2,00
Regierungsoberratsrat	A13	gD	1,00	1,00	1,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	2,00	2,00	2,00
Regierungsoberratsrat	A10	gD	1,00	1,00	1,00
Zusammen:			20,00	20,00	20,00

427 20	188	Entgelte für Aushilfen	210.000 117.658	210.000	210.000
--------	-----	------------------------	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
	Lohn für studentische Hilfskräfte für archäologische Maßnahmen	34.800	34.800
	Entgelte für Aushilfen	175.200	175.200
Summe		210.000	210.000

428 10	195	Entgelte der Arbeitnehmer	5.022.300 4.963.674	4.866.000	4.799.700
--------	-----	---------------------------	------------------------	-----------	-----------

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der außertariflichen Entgelte		
1.1	tariflichen Entgelte	4.866.000	4.799.700
1.2	Entgelte für Auszubildende		
1.3	Entgelte für Praktikanten		
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
Summe		4.866.000	4.799.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
E 15	1,00	1,00	1,00
E 14	4,00	4,00	4,00
E 13	34,00	34,00	34,00
E 11	3,00	3,00	3,00
E 10	4,00	4,00	4,00
E 9	8,00	6,00	6,00
Zusammen:	54,00	52,00	52,00

Auszubildende:

AZUBI	9,00	11,00	11,00
Praktikant	2,00	2,00	2,00
Zusammen:	11,00	13,00	13,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2013	2014	
Zugänge:			
Sonstige Zugänge			
2,00	0,00	AZUBI	
2,00	0,00	Sonstige Zugänge	
2,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt	
2,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	
Umwandlung / Umsetzung			
Abgänge:			
Umwandlungen und Umsetzungen			
2,00	0,00	E 9	Umwandlung nach E 9
			Umsetzung von 428 10 nach 428 79
2,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen	
2,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt	
-2,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

429 30 015 Personalausgaben für Bundesfreiwilligendienstleistende 0 0
neu

Siehe Vermerk bei Titel 231 30.

453 10 188 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 20.000 20.000 20.000
1.322

Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Trennungsgeld	5.600	5.600
2. Umzugskostenvergütungen	14.400	14.400
3. Auslandsbeschäftigungsvergütungen	0	0
Summe	20.000	20.000

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(427 49) 188 Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung 0 0

Siehe Vermerk bei Titel 235 10.

Ein Nachweis von Entgelten bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 427 49

Bundesmittel

Ausgaben werden aus den bei Titel 235 10 eingenommenen Bundesmitteln finanziert.

(429 20) 188	Personalausgaben für Zivildienstleistende	0
		6.860

Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Maße verfügt werden, in dem durch Bewilligung des Bundesanteils entsprechende Einnahmen bei Titel 231 10 erzielt werden.

Vergütungen für 5 Zivildienstleistende

aus Titelgruppen:	208.300	208.300	208.300
--------------------------	----------------	----------------	----------------

Summe HGr. 4:	5.803.200	5.646.900	5.580.600
---------------	------------------	------------------	------------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10 188	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	38.000	35.000	35.000
		32.540		

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Geschäftsbedarf	8.500	8.500
2.	Bücher, Zeitschriften	4.000	4.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	22.500	22.500
4.	Sonstiges	0	0
	Summe	35.000	35.000

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

511 20 188	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	35.000	23.000	23.000
		17.130		

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Postgebühren	10.100	10.100
2.	Mobilfunkanschlüsse	0	0
3.	Fernmeldegebühren	12.900	12.900
4.	Sonstiges	0	0
	Summe	23.000	23.000

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

514 10 188	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	89.700	72.000	72.000
		68.364		

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	50.000	50.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.000	1.000
3.	Verbrauchsmittel	21.000	21.000
4.	Sonstiges	0	0
	Summe	72.000	72.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 514 10

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2012		Soll 2013		Soll 2014	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast	gesamt	geleast
Personenwagen	0	0	0	0	0	0
PKW	12	2	12	2	12	2
LKW	1	0	1	0	1	0
Anhänger	2	0	2	0	2	0
Arbeitsmaschine	1	0	1	0	1	0
Zusammen	16	2	16	2	16	2

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

517 10	188	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.000	1.000	1.000
			296		

Erläuterungen:

	2013	2014
	EUR	EUR
1. Heizung	0	0
2. Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0	0
3. Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0	0
4. Grundbesitzabgaben	0	0
5. Bewachungskosten	0	0
6. Sonstiges	1.000	1.000
Summe	1.000	1.000

518 10	188	Mieten und Pachten	7.200	7.200	7.200
			4.380		

Erläuterungen:

Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Nr.	Bezeichnung	Haupt- und Nebengebäude (m²)	Jahresmiete (EUR)
1.	Kurzfristige Anmietungen		7.200
	Summe		7.200

518 20	188	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	2.000	3.800	3.800
			3.756		

Erläuterungen:

	2013	2014
	EUR	EUR
1. Kran, Bagger, Gurtbandförderer	1.000	1.000
2. Kopierer	2.800	2.800
Summe	3.800	3.800

Mehr in Anpassung an den Bedarf.

518 25	188	Mietzahlungen an den BLB	2.236.200	2.354.400	2.354.400
			2.294.104		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

noch zu 518 25

			2013	2014
			EUR	EUR
1.	Behördensitz 15806 Zossen OT Waldstadt, Wünsdorfer Platz 4-5 (20.171,54 m²) inklusive Stellplätze		1.730.000	1.730.000
2.	03046 Cottbus, Bahnhofstr. 50 (518,08 m²)		40.000	40.000
3.	03205 Calau, Altenastr. 5 (411,55 m²)		42.100	42.100
4.	14470 Brandenburg, St. Pauli Kloster (3.777 m²)		539.000	539.000
5.	Serviceleistungen Bauunterhaltung		3.300	3.300
Summe			2.354.400	2.354.400

Mehr in Anpassung an den Bedarf.

518 30	188	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	5.000 3.735	5.000	5.000
--------	-----	------------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Die Erläuterungen sind nach § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.
 Mehrausgaben können bis zur Höhe der Jahresleasingrate aus Titel 811 10 gedeckt werden.

Erläuterungen:

Anzahl der im Leasingverfahren beschafften Dienstfahrzeuge	2012		2013		2014	
	vorhanden	davon neu	vorhanden	davon neu	vorhanden	davon neu
PKW	2	2	0	2	2	0
Zusammen	2	2	0	2	2	0

Vorhandene geleaste Fahrzeuge 2012: 2
 1 PKW mit einer monatlichen Leasingrate von 230,00 €
 1 PKW mit einer monatlichen Leasingrate von bis zu 260,00 €

519 10	188	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	3.500 0	2.000	2.000
--------	-----	----------------------------------------------------------------------------	-------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

			2013	2014
			EUR	EUR
1.	Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke		0	0
2.	Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke		2.000	2.000
Summe			2.000	2.000

523 10	188	Erwerb von Dokumentationsmaterial	6.100 1.972	2.000	2.000
--------	-----	------------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Übernahme von Bildmaterial in die Dokumentation aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen.
 Weniger in Anpassung an den Bedarf.

523 20	188	Wissenschaftliche Fachbibliothek	15.000 15.046	15.000	15.000
--------	-----	-----------------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

525 10	188	Aus- und Fortbildung	3.100 2.086	3.100	3.100
--------	-----	-----------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Schulung der Mitarbeiter aufgrund gesetzlichen Auftrags (Denkmalschutzgesetz)

526 10	188	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	66.500 63.729	65.000	65.000
--------	-----	-------------------------------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 526 10

Erläuterungen:

Gegengutachten für akute Aufgabenstellungen in Verbindung mit Erlaubnisverfahren (Verhinderung von Abrissanträgen bzw. Nachweis von Erhaltungsmöglichkeiten) und Bewertung ausgewählter Objekte sowie Gutachten und Studien für bodendenkmalpflegerische Aufgabenstellungen und Entscheidungen.

527 10	188	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	70.000	60.000	60.000
			53.238		

Erläuterungen:

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

527 20	188	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten	200	700	700
			606		

Erläuterungen:

Mehr in Anpassung an den Bedarf.

531 10	188	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	120.000	121.000	121.000
			120.898		

Nach § 63 Absatz 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken kostenlos abgegeben werden.

Erläuterungen:

Druckkostenzuschüsse auf der Grundlage von Verlagsverträgen für:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Wernersche Verlags GmbH (Topografie)	35.000	35.000
2.	Zeitschriften (2 Hefte pro Jahr - Brandenburgische Denkmalpflege)	39.400	39.400
3.	Jahrbuch (Veröffentlichungen des BLDAM)	18.800	18.800
4.	Falbbuch (Forschungen für Archäologie)	21.700	21.700
5.	Jahrbuch Archäologie in Brandenburg	6.100	6.100
	Summe	121.000	121.000

534 10	188	Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen	400	400	400
			0		

Erläuterungen:

Kosten für internationale Tagungen/Kolloquien

535 10	188	Aufwendungen für die Bodendenkmalerfassung	20.000	20.000	20.000
			18.393		

541 15	188	Aufwendungen für Veranstaltungen	20.000	20.000	20.000
			8.510		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Ausstellungen.

546 15	011	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	156.200	187.000	187.000
			22.042		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 546 15

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	IT-Grundausstattung je Arbeitsplatz	120.000	120.000
2.	IT-Grundausstattung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	26.400	26.400
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.	17.800	17.800
4.	weitere Serviceleistungen:		
	Netzzugang und Dienste im Landesverwaltungsnetz (LVN3.0)	20.800	20.800
	Sonstiges	2.000	2.000
Summe		187.000	187.000

Mehr wegen Umstellung der Entgelte für die Inanspruchnahme des ZIT-BB auf Vollkostenkalkulation.

	Fat-Client		Thin-Client		Notebook		Sonder-Client	
	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
1	2		3		4		5	
1.	APC-Verrechnungssatz							
	Euro/Monat (Brutto)	110,00	110,00	97,00	97,00	120,00	120,00	45,00
2.	Anzahl dauerhafter							
	Arbeitsplätze	80	80			10	10	
3.	Anzahl zeitweiliger							
	Arbeitsplätze	20	20					

546 20 188 Entschädigungen an Dritte 0 0 0
2.904

546 30 188 Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen 0 0 0
8.858

547 10 188 Ausgaben aus zweckgebundenen Spenden und Förderbeiträgen 0 0 0
4.000

Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 10 geleistet werden.

547 20 188 Sicherungsverfilmung 8.200 12.000 12.000
11.475

Erläuterungen:

Mehr in Anpassung an den Bedarf.

Fortsetzung der Arbeiten zur Sicherung der Bestände des zentralen archäologischen Landesarchivs und des Messbildarchivs.

547 30 188 Nicht aufteilbare Sachausgaben 2.700 2.700 2.700
2.712

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Fotoarbeiten	400	400
2.	Aufziehen topographischer Karten	500	500
3.	Kartonagen für Fundmaterial	1.800	1.800
4.	Sonstiges	0	0
Summe		2.700	2.700

aus Titelgruppen: 440.600 467.000 467.000

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 730 Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Summe HGr. 5: **3.346.600** **3.479.300** **3.479.300**

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 10 187 **Erstattungen nicht verbrauchter Fördermittel des Bundes** **0** **0** **0**
18.715

Angaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 281 10 geleistet werden.

681 10 188 **Fundprämien** **600** **600** **600**
0

685 10 188 **Mitgliedsbeiträge** **3.600** **3.600** **3.600**
4.152

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Vereinigung der Landesdenkmalpfleger (Berechnung des Beitrages nach Königsteiner Schlüssel)	2.100	2.100
2.	Verband der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland	800	800
3.	Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung	30	30
4.	Mittel- und Ostdeutscher Verlag für Altertumsforschung	50	50
5.	Museumsverband des Landes Brandenburg	160	160
6.	Deutscher Bibliotheksverband	60	60
7.	Süd- und Westdeutscher Verband für Altertumsforschung	50	50
8.	Kulturland Brandenburg e.V.	100	100
9.	Europae Archeologiae Consilium (AEC) - europäischer Dachverband der Landesarchäologen	250	250
Summe		3.600	3.600

685 20 188 **Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland** **0** **0** **0**
0

Erläuterungen:

Projektförderungen von Publikationen, Tagungen, Exkursionen, Dokumentationen usw. von Vereinen, Bürgerinitiativen und anderen freien Trägern zur Erhaltung von Denkmälern.

Summe HGr. 6: **4.200** **4.200** **4.200**

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 10 188 **Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen** **12.800** **12.800** **12.800**
12.800

Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 518 30

Angaben für den Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen, die im Wege des Leasing beschafft werden, sind gesperrt, soweit sie nicht zur Deckung der Leasingraten bei Titel 518 30 verwendet werden.

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung in 2013/2014 von je einem PKW

812 10 188 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland** **29.300** **29.300** **29.300**
35.731

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 812 10

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Erstbeschaffung		
1.1	Bauaufnahmesystem	16.000	0
1.2	Auflichtmikroskop	8.300	0
1.3	Regalsysteme	0	12.000
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>24.300</i>	<i>12.000</i>
2.	Ersatzbeschaffungen		
2.1	Elektronische Waage für Vakuumsgefrier- und Trocknungsanlage	5.000	0
2.2	Plan- und Zeichenschränke	0	8.000
2.3	Labortechnik	0	9.300
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>5.000</i>	<i>17.300</i>
	Summe	29.300	29.300

893 10	195	Kofinanzierung des Landes zu den Denkmalprogrammen des Bundes und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz	1.021.300	1.021.300	1.021.300
			951.300		

Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.

Einnahmen bei Titel 331 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei diesem Titel herangezogen werden.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013	2014
	EUR	EUR
Betrag:	500.000	500.000
davon fällig:		
2014 bis zu	500.000	
2015 bis zu		500.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		500.000			500.000
2014			500.000		500.000
2015				500.000	500.000
2016					
2017 ff.					
Summen		500.000	500.000	500.000	1.500.000

Erläuterungen:

Kofinanzierung des Denkmalprogrammes "Substanzerhaltung national bedeutender Denkmale / BKM" und der Förderprogramme der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und sonstiger Fördergeber.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

aus Titelgruppen:	100.000	100.000	100.000
Summe HGr. 8:	1.163.400	1.163.400	1.163.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Ständige Ausstellung im Kloster St. Pauli

Siehe Vermerk bei Titel 231 20.

Erläuterungen:

Bundesmittel

Mit den Einnahmen bei Titel 231 20 können die veranschlagten Landesmittel kofinanziert werden.

428 60	195	Entgelte der Arbeitnehmer	166.300	166.300	166.300
			147.860		

Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1 außertariflichen Entgelte		
1.2 tariflichen Entgelte	166.300	166.300
1.3 Entgelte für Auszubildende		
1.4 Entgelte für Praktikanten		
2. Aufwandsentschädigung		
3. Sonstige Leistungen		
4. Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
Summe	166.300	166.300

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
E 13	2,00	2,00	2,00
E 11	1,00	1,00	1,00
E 5	1,00	0,00	0,00
E 4	1,00	1,00	1,00
Zusammen:	5,00	4,00	4,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2013	2014			
Umwandlung / Umsetzung					
Abgänge:					
Umwandlungen und Umsetzungen	1,00	0,00	E 5	Umwandlung nach E 5	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
	1,00	0,00			
	1,00	0,00			
	-1,00	0,00			

511 60	188	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	14.000	14.000	14.000
			10.730		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 511 60

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Geschäftsbedarf	3.500	3.500
2.	Bücher, Zeitschriften	0	0
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4.800	4.800
4.	Sonstiges	5.700	5.700
Summe		14.000	14.000

517 60	188	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0	0	0
			0		
526 60	188	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
			0		
527 60	188	Reisekostenvergütung für Dienstreisen	8.000	8.000	8.000
			7.299		
531 60	188	Kosten für Veröffentlichungen	35.000	35.000	35.000
			31.843		

Erläuterungen:

Nach § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken sowie zur Werbung kostenlos abgegeben werden.

541 60	188	Kosten für Ausstellungen	139.600	145.000	145.000
			157.603		
547 60	188	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	129.000	150.000	150.000
			133.198		

Erläuterungen:

Mehr wegen gesetzlich vorgeschriebener Mindestlohnzahlung an das Aufsichtspersonal.

812 60	188	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	90.000	90.000	90.000
			90.378		

06
06 730

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 812 60

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Erstbeschaffungen		
1.1	Außentafeln / Beleuchtung	15.500	0
1.2	Einbauten für Ausstellungen	12.400	12.000
1.3	Anschaffungen Materialien Pädagogik	6.500	5.500
1.4	Luftentfeuchter	0	12.500
1.5	Regale	14.900	0
1.6	Hands-On	18.500	15.000
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>67.800</i>	<i>45.000</i>
2	Ersatzbeschaffung		
2.1	Texttafeln	0	16.000
2.2	LED-Großbildschirm Bronzezeit	9.400	0
2.3	Computerbildschirme	0	11.500
2.4	Luftbefeuchter	12.800	0
2.5	Vitrinenersatz	0	7.000
2.6	LED-Strahler	0	10.500
	<i>Summe zu 2</i>	<i>22.200</i>	<i>45.000</i>
	Summe	90.000	90.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 581.900 608.300 608.300

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2015 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79	188	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)	0	0	0
			0		

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2012	2013	2014
E 9	1,00	3,00	3,00
davon kw:			
1,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung			
2,00 im Jahr 2015 infolge Personalbedarfsplanung			
E 8	4,00	0,00	0,00
E 5	0,00	1,00	1,00
davon kw:			
1,00 im Jahr 2015 infolge Personalbedarfsplanung			
Zusammen:	5,00	4,00	4,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2013 2014

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung			
4,00	0,00	E 8	
4,00	0,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung	
4,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt	
-4,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 428 79

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

2,00 0,00 E 9

Umwandlung von E 9

Umsetzung von 428 10 nach 428 79

1,00 0,00 E 5

Umwandlung von E 5

Umsetzung von 428 60 nach 428 79

3,00 0,00 Umwandlungen / Umsetzungen

3,00 0,00 Stellen Zugänge insgesamt

3,00 0,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Nachrichtlich: Summe TGr. 79

0

0

0

TGr. 80 Ausgaben für Grabungen im Braunkohletagebauegebiet

Siehe Vermerk bei Titel 282 40.

427 80	188	Entgelte für Aushilfen	42.000	42.000	42.000
			944.585		

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen nur befristete Dienstverträge geschlossen werden.

Erläuterungen:

Die veranschlagten 42.000 Euro beziehen sich auf die vom Land zu finanzierende Prospektion im Gebiet des Braunkohletagebaus.

547 80	188	Sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
			975.952		

811 80	188	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0
			0		

812 80	188	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	0	0	0
			0		

Nachrichtlich: Summe TGr. 80

42.000

42.000

42.000

TGr. 85 Ausgaben aus Beträgen Dritter für Archäologie

Siehe Vermerk bei Titel 282 30.

427 85	188	Entgelte für Aushilfen	0	0	0
			803.769		

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen nur befristete Dienstverträge geschlossen werden.

547 85	188	Sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
			1.804.437		

811 85	188	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0
			0		

812 85	188	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	0	0	0
			0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Nachrichtlich: Summe TGr. 85 0 0 0

TGr. 89 Ausgaben aus Beiträgen Dritter für Denkmalpflege

Siehe Vermerk bei Titel 282 20.

427 89 195 Entgelte für Aushilfen 0 0 0
0

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen nur befristete Dienstverträge geschlossen werden.

547 89 195 Sächliche Verwaltungsausgaben 0 0 0
3.126

812 89 195 Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen 0 0 0
0

Nachrichtlich: Summe TGr. 89 0 0 0

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung (Informationstechnik)

511 99 188 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation 25.000 25.000 25.000
18.059

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Hardware	0	0
2.	Software	5.000	5.000
3.	Unterhaltung	4.000	4.000
4.	Kommunikation	15.000	15.000
5.	Sonstiges	1.000	1.000
Summe		25.000	25.000

525 99 188 Aus- und Fortbildung 0 0 0
0

538 99 188 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 90.000 90.000 90.000
44.592

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
Bezeichnung des Verfahrens			
1.	Pflege der DOKU-Datenbank	5.000	5.000
2.	Umstrukturierung bestehender Datenbanken (Denkmalpflegete)	85.000	85.000
Summe		90.000	90.000

812 99 188 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen 10.000 10.000 10.000
15.459

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 812 99

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Ersatzbeschaffungen		
1.1	Hardware	0	0
1.2	Software	10.000	10.000
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>10.000</i>	<i>10.000</i>
	Summe	10.000	10.000

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 99	125.000	125.000	125.000
-------------------------------------	----------------	----------------	----------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	748.900	775.300	775.300
-------------------------------------------------------	----------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	71.400	71.400	71.400
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
Gesamteinnahme		71.400	71.400	71.400

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	5.803.200	5.646.900	5.580.600
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	3.346.600	3.479.300	3.479.300
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.200	4.200	4.200
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.163.400	1.163.400	1.163.400
Gesamtausgabe		10.317.400	10.293.800	10.227.500
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-10.246.000	-10.222.400	-10.156.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	187	Sonstige Einnahmen	20.000 13.569	20.000	20.000
119 15	187	Rückflüsse aus Zuwendungen	80.000 46.469	80.000	80.000

Summe HGr. 1:	100.000	100.000	100.000
---------------	---------	---------	---------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	199	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes zur Unterhaltung jüdischer Friedhöfe	53.700 56.155	56.200	56.200
--------	-----	----------------------------------------------------------------------------	------------------	--------	--------

Siehe Vermerk bei Titel 633 80.

281 10	187	Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln des Bundes	0 5.107	0	0
--------	-----	----------------------------------------------------------	------------	---	---

Siehe Vermerk bei Titel 631 10.

aus Titelgruppen:	0	1.040.000	2.800.000
-------------------	---	-----------	-----------

Summe HGr. 2:	53.700	1.096.200	2.856.200
---------------	--------	-----------	-----------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 10	187	Zweckgebundene Beiträge Dritter	0 50.000	0	0
--------	-----	---------------------------------	-------------	---	---

Siehe Deckungsvermerk bei Titelgruppe 70.

Summe HGr. 3:	0	0	0
---------------	---	---	---

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 65 Stiftung Stift Neuzelle

271 65	187	Erstattungen von der EU für Baumaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle	0	1.040.000	2.800.000
---------------	-----	-----------------------------------------------------------------------------	----------	------------------	------------------

Siehe Vermerk bei Titel 861 65.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 65			0	1.040.000	2.800.000
-------------------------------------	--	--	----------	------------------	------------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen			0	1.040.000	2.800.000
--------------------------------------------------------	--	--	----------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	187	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	60.000 58.910	60.000	60.000
--------	-----	------------------------------------------------	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Mittel zur Finanzierung von Untersuchungs- und Dokumentationsvorhaben zur kulturellen Entwicklung. Die Mittel dienen außerdem für Gutachten im Auftrag der Obersten Denkmalschutzbehörde nach dem Brandenburgischen Denkmalschutzgesetz.

539 10	187	Kunst- und Kulturpreise	0 0	25.000	25.000
--------	-----	-------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Mittel zur Finanzierung von Kunstförder- und Kulturpreisen an Brandenburgische Künstlerinnen, Künstler, Kulturschaffende und Kultureinrichtungen. Umsetzung der Mittel aus Titel 633 70.

546 10	188	Sonstiges	0 0	0	0
--------	-----	-----------	--------	---	---

547 10	188	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0 0	0	0
--------	-----	-------------------------------------------------	--------	---	---

aus Titelgruppen: 1.000 1.000 1.000

Summe HGr. 5: 61.000 86.000 86.000

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 10	187	Erstattungen nicht verbrauchter Fördermittel des Bundes	0 5.107	0	0
--------	-----	---------------------------------------------------------	------------	---	---

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 281 10 geleistet werden.

681 10	187	Stipendien	75.000 74.595	125.000	125.000
--------	-----	------------	------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Gewährung von Aufenthaltsstipendien für Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Sparten im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf und für das Forum junger Bühnenangehöriger. Aus diesen Mitteln dürfen auch Aufwandsentschädigungen für die Mitwirkung in Auswahlkommissionen gezahlt werden.

Mehr wegen: Aufstockung der Zahl der Aufenthaltsstipendien aufgrund gesteigerter Bedarfe. Umsetzung der Mittel aus Titel 685 70.

684 20	187	Zuschuss zur Bewahrung und Fortentwicklung der sorbischen Kultur	2.815.000 2.802.764	2.981.700	2.981.700
--------	-----	------------------------------------------------------------------	------------------------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Der Freistaat Sachsen hat im Einvernehmen mit dem Bund und dem Land Brandenburg am 19. Oktober 1991 die "Stiftung für das sorbische Volk" errichtet. Über die Stiftung werden im Rahmen der Projektförderung verschiedene sorbische Einrichtungen und Projekte bis zu 50 v.H. des Zuschussbedarfs durch den Bund finanziert. Bis zu weiteren 50 v.H. finanzieren in diesem Rahmen der Freistaat Sachsen und das Land Brandenburg gemeinsam, davon Sachsen 2/3 und das Land Brandenburg 1/3.

Darüber hinaus sind 40.000 Euro entsprechend der Vereinbarung mit dem Freistaat Sachsen über die länderübergreifende Zusammenarbeit bei der Aus- und Weiterbildung von Sorbischlehrkräften und Sorabisten veranschlagt.

Weitere Zuschüsse an die Stiftung für das sorbische Volk sind bei Kapitel 05 300 Titel 685 30 veranschlagt.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 684 20

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

684 40	246	Förderung des Kulturgutes der Vertriebenen	16.000	16.000	16.000
			16.000		

Erläuterungen:

Förderung des Kulturgutes der Vertriebenen gemäß § 96 BVFG.

685 10	187	Mitgliedsbeiträge	1.300	1.300	1.300
			1.211		

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Numismatische Kommission	200	200
2.	Deutscher Bühnenverein	1.000	1.000
3.	Verein Deutscher Archivare	100	100
	Summe	1.300	1.300

685 40	187	Anteilige Zuschüsse aus vertraglichen Vereinbarungen	2.122.400	2.193.100	2.193.100
			2.081.697		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 685 40

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Zuschuss an den Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg Finanzierung des brandenburgischen Anteils an den Kosten für den KOBV gemäß Vereinbarung zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg sowie dem Zentrum für Informationstechnik Berlin (ZIB) vom 11.05.1998.	340.400	340.400
2.	Kulturstiftung der Länder Das Land Brandenburg ist dem Abkommen zur Errichtung der Kulturstiftung der Länder mit Wirkung vom 01.01.1991 beigetreten. Der Anteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.	304.000	304.000
3.	Koordinierungsstelle Magdeburg Das Land Brandenburg ist an der Finanzierung der Koordinierungsstelle gemäß bestehender Verwaltungsvereinbarung beteiligt.	14.500	14.500
4.	Abgeltung der Bibliothekstantieme Der von den Ländern zu leistende Beitrag wird jeweils von der Finanzministerkonferenz in Abstimmung mit den Verwertungsgesellschaften festgelegt.	554.300	554.300
5.	Deutsch-Französischer Kulturrat Das Land ist der Verwaltungsvereinbarung zur ländergemeinsamen Finanzierung des deutschen Sekretariates des Deutsch-Französischen Kulturrates im Juli 1998 beigetreten. Die Länderbeiträge werden nach dem Königsteiner Schlüssel getragen.	1.200	1.200
6.	Archiv der Kunstsammlungen Beeskow Der Betrieb des Archivs wird auf der Grundlage einer entsprechenden Verwaltungsvereinbarung zu je 50 v.H. von den Ländern Berlin und Brandenburg finanziert.	53.700	53.700
7.	Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz hat die Aufgabe, die ihr durch das Gesetz übertragenen Kulturgüter des 1947 aufgelösten Landes Preußen "für das deutsche Volk zu bewahren, zu pflegen und zu ergänzen". Die Veranschlagung erfolgt gemäß dem von Bund und Ländern am 11.12.1996 unterzeichneten "Abkommen über die gemeinsame Finanzierung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz".	716.000	716.000
8.	Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB) Brandenburger Anteil an den Kosten für das KNB gemäß Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland vom 06.11.2003	15.200	15.200
9.	Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz Das Land Brandenburg ist dem Deutschen Komitee für Denkmalschutz gem. Kabinettsbeschluss v. 24.11.1992 beigetreten. Der Finanzierungsanteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.	3.100	3.100
10.	Webseite Kulturgutschutz Der Betrieb der Website Kulturgutschutz wird auf der Grundlage eines Verwaltungs- und Finanzierungsabkommens vorgenommen, das das Land Brandenburg im April 2010 nach einem Beschluss der Amtschefkonferenz der KMK unterzeichnet hat. Der Finanzierungsanteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.	900	900
11.	Stiftung Auschwitz-Birkenau Brandenburger Anteil an der Stiftung gemäß Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern und der Bundesrepublik Deutschland. Der Finanzierungsanteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.	187.400	187.400
12.	Beauftragter der KMK für das UNESCO-Welterbe Die Einrichtung dieser Stelle erfolgt nach Beschluss durch die Amtschefkonferenz der KMK. Der Finanzierungsanteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.	1.600	1.600
13.	Kulturfinanzbericht Die Einrichtung dieser Stelle erfolgt nach Beschluss durch die Amtschefkonferenz der KMK. Der Finanzierungsanteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.	800	800
Summe		2.193.100	2.193.100

Mehr in Anpassung an den Bedarf

aus Titelgruppen: 57.111.200 59.213.300 59.881.700

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Summe HGr. 6:		62.140.900	64.530.400	65.198.800
---------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 13	195	Konzertierte Denkmalhilfe	0	0	0
			70.000		

Mehrausgaben dürfen bei diesem Titel geleistet werden, soweit dem Minderausgaben an anderer Stelle des Einzelplans 06 gegenüberstehen.

Erläuterungen:

Ausgleichs- und Entschädigungsleistungen nach dem Brandenburgischen Denkmalschutzgesetz, Kofinanzierung mit Landkreisen für akut gefährdete Denkmale.

aus Titelgruppen:		14.042.200	16.432.200	17.131.300
--------------------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

Summe HGr. 8:		14.042.200	16.432.200	17.131.300
---------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Förderung von Kultureinrichtungen

Die Ausgaben der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 überschritten werden.

Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

633 60	187	Zuweisungen an Kommunen	0	0	0
			0		
685 60	187	Zuschüsse an Stiftungen und sonstige Zuwendungsempfänger	24.078.800	25.940.700	26.352.300
			23.060.400		

Die Ausgaben sind für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 in Höhe von jeweils 984.200 Euro gesperrt. Die Aufhebung der Sperre ist an die Erfüllung der Finanzierungsverpflichtungen der Stadt Cottbus gegenüber der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus gebunden.

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt zur Förderung folgender Einrichtungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Kleist-Museum in der Kleist-Gedenk- und Forschungsstätte e.V.	195.700	204.300
2.	Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten	2.177.400	2.199.100
3.	Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße	135.200	136.500
4.	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten	10.308.500	10.676.700
5.	Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus	11.408.600	11.408.600
6.	Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH	888.200	888.200
7.	Musikakademie Rheinsberg GmbH	827.100	838.900
Summe		25.940.700	26.352.300

Mehr wegen tarifbedingtem Mehraufwand.

Bundesmittel

Mit einem Teil der veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

1. Kleist-Museum in der Kleist-Gedenk- und Forschungsstätte e.V.

Das Kleist-Museum sammelt, erschließt und publiziert zu Person und Werk des Dichters Heinrich von Kleist und wird voraussichtlich wie folgt finanziert:

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Kleist-Museums Frankfurt (Oder) in der Kleist- Gedenk- und Forschungsstätte e.V.

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	429.400	401.100	421.100	431.400
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	146.800	124.700	124.600	125.200
3. Ausgaben für Investitionen	0	0	0	0
Zusammen:	576.200	525.800	545.700	556.600
Abzüglich Einnahmen:	88.300	37.900	39.400	41.700
Mithin Zuwendungsbedarf:	487.900	487.900	506.300	514.900
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	229.000	229.000	229.000	229.000
2. Zuwendungen von Kommunen	81.600	81.600	81.600	81.600
3. Zuwendungen des Landes	177.300	177.300	195.700	204.300
Zusammen:	487.900	487.900	506.300	514.900
Stellenplan:		Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Arbeitnehmer				
1. E 14		1,00	1,00	1,00
2. E 13		1,00	1,00	1,00
3. E 10			1,00	1,00
4. E 9		3,00	2,00	2,00
5. E 8		1,00	1,00	1,00
6. E3		2,50	3,00	3,00
Zusammen:		8,50	9,00	9,00
Insgesamt:		8,50	9,00	9,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

2. Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Die Stiftung erinnert an Terror, Krieg und Gewaltherrschaft; sie fördert die Auseinandersetzung der Öffentlichkeit mit diesen Themen und ermöglicht ein würdiges Gedenken an die Opfer und Hinterbliebenen der Gewaltherrschaft.

Die Finanzierung des Zuschussbedarfs erfolgt durch den Bund und das Land Brandenburg.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	2.863.201	3.049.000	3.091.800	3.135.200
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.297.402	1.119.500	1.251.500	1.251.500
3. Ausgaben für Investitionen (HG 8)	51.134	53.500	53.500	53.500
4. Ausgaben für Investitionen (HG 7)	1.828.000	1.492.000	1.492.000	1.492.000
Zusammen:	6.039.737	5.714.000	5.888.800	5.932.200
Abzüglich Einnahmen:	210.787	140.000	212.000	212.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	5.828.950	5.574.000	5.676.800	5.720.200
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Zuwendungen des Bundes				
1.1 Zuwendungen des Bundes für Personal- und Sachausgaben	1.904.559	1.986.000	2.007.400	2.029.100
1.2 Zuwendungen des Bundes für Investitionsausgaben	824.000	824.000	824.000	824.000
2. Zuwendung des Landes				
2.1 Zuwendungen des Landes aus 685 60	2.093.364	2.096.000	2.177.400	2.199.100
2.2 Zuwendung des Landes aus 893 60	1.004.000	668.000	668.000	668.000
3. Amt für Zivildienst	3.027	0	0	0
Zusammen:	5.828.950	5.574.000	5.676.800	5.720.200
Stellenplan:		Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Arbeitnehmer				
1. AT I		1,00	1,00	1,00
2. E 15		1,00	1,00	1,00
3. E 14		1,00	1,00	1,00
4. E 13		9,00	9,00	9,00
5. E 11		1,00	1,00	1,00
6. E 10		3,00	3,00	3,00
7. E 9		12,00	12,00	12,00
8. E 8		3,00	3,00	3,00
9. E 6		2,00	2,00	2,00
10. E 5		9,00	9,00	9,00
11. E 4		12,00	12,00	12,00
12. E 3		3,00	3,00	3,00
Zusammen:		57,00	57,00	57,00
Insgesamt:		57,00	57,00	57,00

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

3. Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße

Die Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße Potsdam hat die Aufgabe, an das im ehemaligen Gefängnis des sowjetischen Geheimdienstes in der Leistikowstraße 1 in Potsdam geschehene Unrecht und die Opfer zu erinnern, das Haus als Gedenk- und Begegnungsstätte für Zwecke der politischen Bildung und der Förderung des demokratischen Staatswesens zu nutzen, die Geschichte des Hauses und die Einbindung in das System der Unterdrückung, insbesondere der politischen Justiz zu erforschen und die Öffentlichkeit durch Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen zu informieren. Sie ist rechtlich unselbständig und wird von der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten treuhänderisch verwaltet. Der Zuschussbedarf wird durch das Land und den Bund je zur Hälfte gedeckt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	176.574	192.000	194.400	197.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	76.749	84.000	84.000	84.000
Zusammen:	253.323	276.000	278.400	281.000
Abzüglich Einnahmen:	5.330	8.000	8.000	8.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	247.993	268.000	270.400	273.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Zuwendung vom Bund	119.997	134.000	135.200	136.500
2. Zuwendung des Landes	127.996	134.000	135.200	136.500
Zusammen:	247.993	268.000	270.400	273.000
Stellenplan:		Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Arbeitnehmer				
1. E 13		1,00	1,00	1,00
2. E 10		1,00	1,00	1,00
3. E 5		1,00	1,00	1,00
Zusammen:		3,00	3,00	3,00
Insgesamt:		3,00	3,00	3,00

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 810 Ausgaben für Kultur und Kirchen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

4. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg obliegt die Pflege, Restaurierung und wissenschaftliche Bearbeitung der Kunstsammlungen sowie der über 150 historischen Bauten und 800 Hektar Gartenanlagen. Die Finanzierung des Zuschussbedarfs erfolgt durch den Bund und die Länder Berlin und Brandenburg.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	22.969.447	22.744.400	23.667.000	24.090.500
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	17.948.244	18.831.700	20.471.600	21.071.100
3. Ausgaben für Investitionen	6.930.870	6.723.000	5.532.000	5.178.000
4. Zuführung zu der Rücklage	7.374.793	0	0	0
Zusammen:	55.223.354	48.299.100	49.670.600	50.339.600
Abzüglich Einnahmen:	15.269.688	15.218.000	15.476.500	15.476.500
Mithin Zuwendungsbedarf:	39.953.666	33.081.100	34.194.100	34.863.100
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1 Zuwendungen vom Bund	0		0	0
1.1 Zuwendungen vom Bund für Personal- und Sachausgaben	8.622.000	10.332.000	12.627.600	13.138.700
1.2 Zuwendung Bund für Investitionen	5.550.000	3.840.000	1.900.400	1.673.500
2 Zuwendungen von anderen Ländern (Berlin)				
2.1 Zuwendungen von anderen Ländern (Berlin) für Personal- und Sachausgaben	5.298.118	5.072.000	5.726.000	5.869.700
2.2 Zuwendungen von anderen Ländern (Berlin) Investitionen	1.642.000	1.642.000	1.642.000	1.642.000
3. Zuwendungen des Landes:	0		0	0
3.1 aus Titel 685 60	8.746.000	9.543.500	10.308.500	10.676.700
3.2 aus Titel 893 60	3.250.100	2.452.600	1.989.600	1.862.500
4. Entnahme aus der Rücklage	6.845.449	0	0	0
5. Erstattungen Dritter	0	281.000	0	0
Zusammen:	39.953.667	33.163.100	34.194.100	34.863.100

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Stellenplan:		Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Beamte				
1.	B 4 hD	1,00	1,00	1,00
2.	B 2 hD	2,00	2,00	2,00
3.	A 16 hD	2,00	2,00	2,00
5.	A 14 hD	1,00	1,00	1,00
6.	A 13 hD	2,00	2,00	2,00
7.	A 7 mD	1,00	1,00	1,00
8.	A 6 mD	0,50	0,50	0,50
Zusammen:		9,50	9,50	9,50
Arbeitnehmer				
1.	E 15	5,00	5,00	5,00
2.	E 14	5,00	5,00	5,00
3.	E 13	31,50	32,40	32,40
4.	E 12	4,00	4,00	4,00
5.	E 11	24,00	24,00	24,00
6.	E 10	19,75	19,75	19,75
7.	E 9	79,88	98,08	98,08
8.	E 8	29,45	11,25	11,25
9.	E 7	25,50	25,50	25,50
10.	E 6	90,30	105,65	105,65
11.	E 5	102,15	86,80	86,80
12.	E 4	6,00	6,00	6,00
13.	E 3	22,48	22,48	22,48
14.	E 2	1,00	1,00	1,00
Zusammen:		446,01	446,91	446,91
Insgesamt:		455,51	456,41	456,41

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

5. Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus

Die Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus wurde gemäß Stiftungserrichtungsgesetz (KultStG) 2004 errichtet. Zweck der Stiftung ist die Pflege von Kunst und Kultur durch den Betrieb des Staatstheaters Cottbus als Mehrspartentheater und des Kunstmuseums Dieselkraftwerk in Cottbus.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	17.833.000	17.716.800	18.334.200	18.374.500
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3.637.662	3.212.600	3.262.600	3.262.600
3. Investitionen	57.005	100.000	100.000	100.000
4. Baumaßnahmen				
4.1 Baumaßnahme "Großes Haus"	-199	0	0	0
5. Zuführung zu der Rücklage	260.000	0	984.200	984.200
Zusammen:	21.787.468	21.029.400	22.681.000	22.721.300
Abzüglich Einnahmen:	1.892.200	1.817.000	1.867.000	1.870.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	19.895.268	19.212.400	20.814.000	20.851.300

Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Zuwendungen des Landes	10.424.400	10.424.400	11.408.600	11.408.600
2.1 Zuschuss der Stadt Cottbus	9.048.000	8.788.000	8.978.000	8.978.000
2.2 Sonderzuschuss Bau der Stadt Cottbus	250.000	0	0	0
3. Entnahme aus der Rücklage	122.868	0	427.400	464.700
4. Spenden und Drittmittel	50.000	0	0	0
Zusammen:	19.895.268	19.212.400	20.814.000	20.851.300

Stellenplan:	Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. Künstlerische Beschäftigte AT	82,00	82,00	82,00
2. E 15	1,00	1,00	1,00
3. E 14	2,00	2,00	2,00
4. E 13	1,00	1,00	1,00
5. E 11	2,00	2,00	2,00
6. E 10	2,00	2,00	2,00
7. E 9	28,00	28,00	28,00
8. E 8	12,00	12,00	12,00
9. E 7	7,00	7,00	7,00
10. E 6	59,00	59,00	59,00
11. E 5	37,00	37,00	37,00
12. E 4	1,00	1,00	1,00
Zusammen:	234,00	234,00	234,00
Insgesamt:	234,00	234,00	234,00

Nr.	Auszubildende	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
1.	Auszubildende	10	10	10
	Summe	10	10	10

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

6. Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH

Das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH präsentiert sich mit seiner landesgeschichtlichen ständigen Ausstellung "Land und Leute" sowie wechselnden Themenausstellungen und Sonderschauen als Schaufenster für die brandenburgischen Museen in der Landeshauptstadt Potsdam.

Übersicht über den Wirtschaftsplan Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	470.230	471.700	480.700	486.300
2. Personalgestellung Stadt Potsdam	126.700	126.700	130.400	132.200
3. Sächliche Verwaltungsausgaben	540.867	540.900	534.100	547.100
4. Investitionen	16.650	15.200	20.800	4.000
5. Zuführung zu der Rücklage	90.004	0	0	0
6. Ausgaben aus Drittmitteln	845.535	0	0	0
7. Ausgaben aus Spenden	55.868	0	0	0
Zusammen:	2.145.854	1.154.500	1.166.000	1.169.600
Abzüglich Einnahmen:	98.247	94.000	94.500	94.500
Mithin Zuwendungsbedarf:	2.047.607	1.060.500	1.071.500	1.075.100
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Zuwendungen des Landes	673.300	888.200	888.200	888.200
2. Zuwendung Stadt Potsdam	254.357	45.600	52.900	54.700
3. Personalgestellung Stadt Potsdam	126.700	126.700	130.400	132.200
4. Entnahme aus der Rücklage	0	0	0	0
5. Einnahmen aus Drittmitteln	873.042	0	0	0
6. Einnahmen aus Spenden	120.208	0	0	0
Zusammen:	2.047.607	1.060.500	1.071.500	1.075.100
Stellenplan:		Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Arbeitnehmer				
1. AT I		1,00	1,00	1,00
2. E 13		1,00	1,00	1,00
3. E 11		1,00	1,00	1,00
4. E 10		1,50	1,50	1,50
5. E 9		0,50	0,50	0,50
6. E 5		1,00	1,00	1,00
Zusammen:		6,00	6,00	6,00
Insgesamt:		6,00	6,00	6,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

7. Musikakademie Rheinsberg GmbH

Die Musikakademie Rheinsberg GmbH ist eine Fortbildungs-, Arbeits-, Aufführungs- und Begegnungsstätte, die bundesweit Weiterbildungsangebote für Berufs- und Laienmusiker unterbreitet. Chöre, Orchester, Musikschulen, Kantoreien und Vereine des Landes, Hochschulen, Schulen, Berufsmusiker nutzen die Musikakademie für Arbeitsphasen, Kurse und Meisterkurse. Die Realisierung dieser Kursangebote bildet den Aufgabenschwerpunkt der Musikakademie. Daneben bestehen für die Nutzer der Musikakademie Möglichkeiten der praktischen Musikausübung in Form von Konzertaufführungen in dem von der Musikakademie betriebenen Schlosstheater. Die Finanzierung des Zuschussbedarfs erfolgt durch das Land Brandenburg und den Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Die Musikakademie soll künftig die Kosten-Leistungs-Rechnung einführen. Erklärtes Ziel ist die Fusion der beiden Einrichtungen Musikakademie Rheinsberg GmbH und Kammeroper Rheinsberg GmbH.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Musikakademie Rheinsberg

Ausgaben:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Personalausgaben	780.761	794.100	806.100	818.200
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	608.495	541.800	631.500	631.200
4. Ausgaben aus Fördermitteln des Bundes	100.000	0	0	0
3. Investitionen	3.538	0	0	0
Zusammen:	1.492.794	1.335.900	1.437.600	1.449.400
Abzüglich Einnahmen:	519.474	499.500	589.500	589.500
Mithin Zuwendungsbedarf:	973.320	836.400	848.100	859.900
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2011 EUR	Soll 2012 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2014 EUR
1. Zuwendungen des Landes	815.400	815.400	827.100	838.900
2. Fördermittel des Bundes	100.000	0	0	0
3. Landkreis Ostprignitz-Ruppin	18.000	21.000	21.000	21.000
4. Spenden und Förderbeiträge Dritter	39.920	0	0	0
Zusammen:	973.320	836.400	848.100	859.900
Stellenplan:		Soll 2012 Stellenanzahl	Soll 2013 Stellenanzahl	Soll 2014 Stellenanzahl
Arbeitnehmer				
1. AT I		1,00	1,00	1,00
2. E 13		1,00	1,00	1,00
3. E 11		2,00	2,00	2,00
4. E 9		3,00	3,00	3,00
5. E 6		3,00	3,00	3,00
6. E 5		1,00	1,00	1,00
7. E 4		4,00	4,00	4,00
8. E 3		3,00	3,00	3,00
Zusammen:		18,00	18,00	18,00
Insgesamt:		18,00	18,00	18,00

893 60	187	Zuschüsse für Investitionen an Stiftungen und GmbHs	3.120.600	2.657.600	2.530.500
			3.918.100		

Mittel in Höhe von 668.000 € der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.

Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg:	1.989.600	1.862.500
2. Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten:	668.000	668.000
Summe	2.657.600	2.530.500

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 894 60

Die Mittel sind veranschlagt für Substanzerhaltungs-, Restaurierungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen an den Schlössern und Parkanlagen der SPSG sowie für Baumaßnahmen der SBG.

Weniger wegen Umsetzung von Mitteln nach Titel 685 60.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

894 60	187	Zuschüsse für Investitionen der SPSG - Masterplan	5.000.000	6.200.000	6.200.000
			5.000.000		

Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	1.900.000	1.900.000
davon fällig:		
2014 bis zu	1.900.000	
2015 bis zu		1.900.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		3.000.000			3.000.000
2014			1.900.000		1.900.000
2015				1.900.000	1.900.000
2016					
2017 ff.					
Summen		3.000.000	1.900.000	1.900.000	6.800.000

Erläuterungen:

Aufgrund des erheblichen Investitionsbedarfs der SPSG stellen der Bund und die Länder Berlin und Brandenburg über die institutionelle Förderung hinaus zusätzliche Investitionsmittel bereit. Grundlage ist das Abkommen zwischen dem Land Brandenburg, der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Berlin über die gemeinsame Finanzierung eines Sonderinvestitionsprogramms der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg vom 18.08.2009. Reguläre Erhöhung der Haushaltsmittel auf der Grundlage des Sonderinvestitionsprogramms.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

Nachrichtlich: Summe TGr. 60	32.199.400	34.798.300	35.082.800
-------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

TGr. 65 Stiftung Stift Neuzelle

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben des Vorjahres geleistet werden. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 894 65 gilt auch für den Titel 685 65. Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag werden die Baumaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle durch den BLB durchgeführt. Die veranschlagten Mittel werden als komplementäre Mittel für Förderprogramme eingesetzt, die nicht im Einzelplan 06 veranschlagt sind.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 810 Ausgaben für Kultur und Kirchen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 861 65

685 65	187	Größere Bauunterhaltungsmaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle	296.000 296.000	296.000	296.000
---------------	-----	----------------------------------------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

861 65	187	Darlehen zur Vorfinanzierung von Baumaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle	1.040.000	2.800.000	4.920.000
---------------	-----	----------------------------------------------------------------------------------	------------------	------------------	------------------

Mehreinnahmen bei Titel 271 65 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Mehr aufgrund des Bedarfs (siehe KV 167/10).

894 65	187	Zuweisungen für Investitionsmaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle	1.800.000 1.465.000	1.693.000	399.200
---------------	-----	--------------------------------------------------------------------------	-------------------------------	------------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bei diesem Titel geleistet werden, soweit dem Minderausgaben an anderer Stelle des Einzelplan 06 gegenüberstehen.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	400.000	
davon fällig:		
2014 bis zu	400.000	
2015 bis zu		
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		1.700.000			1.700.000
2014		400.000	400.000		800.000
2015					
2016					
2017 ff.					
Summen		2.100.000	400.000		2.500.000

Erläuterungen:

Weniger aufgrund des Bedarfs (siehe KV 167/10).

Die Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2013 mit Haushaltswirksamkeit 2014 wurde für den Fall ausgebracht, dass die im Haushaltsjahr 2012 ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung für 2014 (400.000 Euro) aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung der Investitionsmaßnahmen nicht oder nur teilweise ausgeschöpft wird. Die Gesamtbelastung für 2014 darf den Ansatz nicht übersteigen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 65	3.136.000	4.789.000	5.615.200
-------------------------------------	------------------	------------------	------------------

TGr. 70 Allgemeine Projektförderung Kultur

Die Ausgaben der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 geleistet werden. Einnahmen bei Titel 331 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei der Hauptgruppe 8 herangezogen werden. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 70 gilt für alle Titel der Hauptgruppe 6 der Titelgruppe. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind vorgesehen für die Förderung von Projekten in den Bereichen Theater, Musik, Bildende Kunst, Literatur, Museen, Soziokultur und kulturelle Bildung sowie spartenübergreifend.

633 70	187	Zuweisungen an Kommunen	6.638.700	6.613.700	6.613.700
			6.799.370		

Erläuterungen:

Weniger wegen Umsetzung nach Titel 539 10.

685 70	187	Zuschüsse an freie Träger	8.313.300	8.323.300	8.323.300
			7.800.065		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	12.434.200	12.034.200
davon fällig:		
2014 bis zu	12.434.200	
2015 bis zu		12.034.200
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		12.034.200			12.034.200
2014			12.434.200		12.434.200
2015				12.034.200	12.034.200
2016					
2017 ff.					
Summen		12.034.200	12.434.200	12.034.200	36.502.600

Erläuterungen:

Mittel in Höhe von 50.000 Euro wurden nach Titel 681 10 umgesetzt.

Die Mittel in Höhe von 60.000 Euro dienen der zweckgebundenen Finanzierung einer Gedenkstättenlehrkraft und ihrer Ausstattung.

686 70	187	Zuschuss an das Deutsche Filmorchester Babelsberg e. V.	1.300.000	1.300.000	1.300.000
			1.300.000		

Erläuterungen:

Die Mittel dienen dem Erhalt und der Sicherung des landes- und bundesweiten Spielbetriebs des DFOB sowie zur Absicherung seiner filmmusikalischen Konzerte und Projekte. Für das Musikleben im Land Brandenburg, insbesondere für den Medienstandort Potsdam-Babelsberg, ist das Wirken des Orchesters von prägender Bedeutung. Mit seinem besonderen künstlerischen Profil besitzt das DFOB ein Alleinstellungsmerkmal unter den deutschen Kulturorchestern.

883 70	187	Zuweisungen für Investitionen der Kommunen	200.000	200.000	200.000
			105.000		

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Mitteln soll u.a. ein Investitionszuschuss für den Geschichtspark "KZ-Außenlager Klinkerwerk" geleistet werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

893 70 187 Zuschüsse für Investitionen an freie Träger 0 0 0
141.427

Nachrichtlich: Summe TGr. 70 16.452.000 16.437.000 16.437.000

TGr. 75 Kulturland Brandenburg

Erläuterungen:

Die Mittel sind insbesondere für die Absicherung der Planung und Durchführung der Projektträgerschaft (Koordinatorenfunktion) zentraler Veranstaltungen sowie der konzeptionellen und organisatorischen Planung und Zusammenführung von Rahmenprogrammaktivitäten bis zu deren Umsetzung veranschlagt.

547 75 187 Sachausgaben - Kulturland Brandenburg 0 0 0
0

633 75 187 Zuweisungen an Kommunen - Kulturland Brandenburg 0 0 0
0

685 75 187 Zuweisungen an Sonstige - Kulturland Brandenburg 596.000 596.000 596.000
738.500

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	455.000	455.000
davon fällig:		
2014 bis zu	455.000	
2015 bis zu		455.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		125.000			125.000
2014			455.000		455.000
2015				455.000	455.000
2016					
2017 ff.					
Summen		125.000	455.000	455.000	1.035.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 75 596.000 596.000 596.000

TGr. 76 Musikschulförderung

Erläuterungen:

Die Ausgaben basieren auf dem Gesetz zur Förderung der Musikschulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Musikschulgesetz).

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

633 76	185	Zuweisungen an Kommunen	2.258.800	2.258.800	2.258.800
			2.258.800		

685 76	185	Zuschüsse an freie Träger	368.200	368.200	368.200
			341.200		

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 76			2.627.000	2.627.000	2.627.000
-------------------------------------	--	--	------------------	------------------	------------------

TGr. 77 Förderprogramm Musische Bildung für alle

*Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

Erläuterungen:

Das Förderprogramm zur Stärkung der kulturellen Bildung dient der Förderung der Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche mit sozialen Benachteiligungen und schließt Menschen mit Behinderungen ein. Mit dem Programm werden Projekte der kulturellen Bildung gemeinnütziger Träger, in Kitas und in Ganztagsprogrammen der Schulen, insbesondere in Stadtteilen mit Problemlagen und mit Förderschwerpunkten der Sonderpädagogik sowie in caritativen Einrichtungen gefördert. Darüber hinaus dient es auch der Begabtenförderung.

633 77	185	Zuweisungen an Kommunen	0	0	0
			0		

685 77	185	Zuschüsse an freie Träger	1.300.000	1.300.000	1.300.000
			1.290.982		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013	2014
	EUR	EUR
Betrag:	150.000	150.000
davon fällig:		
2014 bis zu	150.000	
2015 bis zu		150.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		150.000			150.000
2014		150.000	150.000		300.000
2015				150.000	150.000
2016					
2017 ff.					
Summen		300.000	150.000	150.000	600.000

893 77	185	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0	0	0
			0		

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 77			1.300.000	1.300.000	1.300.000
-------------------------------------	--	--	------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

TGr. 80 Kirchen, Religionsgemeinschaften, jüdische Kultur

Mehrausgaben der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 geleistet werden. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Förderung der Aufgaben von Kirchen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen zur Erfüllung ihres Öffentlichkeitsauftrages und zur Sicherung und Instandhaltung kirchlicher und vergleichbarer Gebäude. Die Evangelische Kirche wird aufgrund des Evangelischen Kirchenvertrages Brandenburg unterstützt. Die Leistungen an die Katholische Kirche erfolgen aufgrund des Katholischen Kirchenvertrages Brandenburg. Die Unterstützung der Gemeindegarbeit der Jüdischen Gemeinden erfolgt aufgrund des Staatsvertrages mit der Jüdischen Gemeinde. Außerdem werden Zuschüsse für andere Religionsgemeinschaften sowie für Weltanschauungsvereinigungen und für Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege verwaister jüdischer Friedhöfe gewährt.

546 80	199	Sonstiges	1.000	1.000	1.000
			0		

Erläuterungen:

Ausgaben für die Herstellung bzw. den Ankauf von Aufklärungsschriften und für die Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema "Jugendsekten/Psychokulte".

633 80	199	Zuweisungen an Kommunen	107.400	112.400	112.400
			112.308		

Die Ausgaben sind zweckgebunden für die jüdischen Friedhöfe. Ausgaben für die jüdischen Friedhöfe dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden zuzüglich der Komplementärfinanzierung des Landes.

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Pflege der jüdischen Friedhöfe werden zu je 50 v.H. vom Bund und vom Land gemäß Vereinbarung über die Finanzierung der dauernden Pflege verwaister jüdischer Friedhöfe finanziert. Mehr wegen Neuberechnung der Flächen der jüdischen Friedhöfe im Land Brandenburg.

Bundesmitten

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 231 10 veranschlagten Bundesmitten.

684 80	199	Zuschüsse an Kirchen und Religionsgemeinschaften	11.354.000	11.604.200	11.861.000
			11.097.932		

Erläuterungen:

Unterstützung der Evangelischen Kirche gemäß dem Evangelischen Kirchenvertrag vom 08. November 1996 sowie der Katholischen Kirche gemäß dem Katholischen Kirchenvertrag vom 12. November 2003. Förderung der Tätigkeit anderer Religionsgemeinschaften und von Weltanschauungsvereinigungen. Mehr wegen Erhöhung der Zuschüsse an Weltanschauungsvereinigungen und Tarifvorsorge bei der Evangelischen Kirche.

	2013 EUR	2014 EUR
Evangelische Kirche	10.534.200	10.791.000
Katholische Kirche	1.000.000	1.000.000
Sonstige Religionsgemeinschaften	10.000	10.000
Weltanschauungsvereinigungen	10.000	10.000
Katholische Kirchengemeinde Neuzelle	50.000	50.000
Summe	11.604.200	11.861.000

685 80	199	Zuschüsse für jüdische Kultusgemeinden	500.000	500.000	500.000
			499.900		

Erläuterungen:

Die Unterstützung der Jüdischen Gemeinden erfolgt dem Grunde nach entsprechend dem Staatsvertrag mit der Jüdischen Gemeinde vom 11.01.2005.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 893 80

893 80	199	Zuschüsse für Investitionen der Kirchen	1.859.000	1.859.000	1.859.000
			1.959.000		

Erläuterungen:

	2013	2014
	EUR	EUR
Evangelische Kirchen (gem. Art. 13 Abs. 3 des Evangelischen Kirchenvertrages)	1.534.000	1.534.000
Katholische Kirche und sonstige Religionsgemeinschaften	120.000	120.000
Patronatsleistungen	205.000	205.000
Summe	1.859.000	1.859.000

Zuschüsse zur Substanzerhaltung und Instandsetzung von Kirchen und gottesdienstlichen Räumen.

894 80	199	Domstift Brandenburg	1.022.600	1.022.600	1.022.600
			972.600		

Erläuterungen:

Zuschüsse für den Domstift Brandenburg zur Sanierung und Instandsetzung des Brandenburgischen Doms (gemäß Art. 13 Abs. 2 des Evangelischen Kirchenvertrages).

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 80	14.844.000	15.099.200	15.356.000
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	71.154.400	75.646.500	77.014.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	100.000	100.000	100.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	53.700	1.096.200	2.856.200
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
Gesamteinnahme		153.700	1.196.200	2.956.200

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	61.000	86.000	86.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	62.140.900	64.530.400	65.198.800
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	14.042.200	16.432.200	17.131.300
Gesamtausgabe		76.244.100	81.048.600	82.416.100
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-76.090.400	-79.852.400	-79.459.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Zum 01.07.2011 wurde die bis dahin bestehende Einrichtung des Landes Filmmuseum Potsdam in die Hochschule für Film und Fernsehen - Konrad Wolf - Potsdam-Babelsberg integriert. Das Filmmuseum wird als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule (In-Institut) gemäß § 72 BbgHG weitergeführt. Die Einnahmen sind ab dem Haushaltsjahr 2012 bei Kapitel 06 100 TGr. 73 veranschlagt.

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(111 10)	183	Gebühren, sonstige Entgelte	0		
			200.360		
(119 10)	183	Sonstige Einnahmen	0		
			8.865		
(119 20)	183	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0		
			30.832		
(124 10)	183	Mieten und Pachten	0		
			2.450		
(132 10)	183	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0		
			0		
<hr/>					
		Summe HGr. 1:	0	0	0

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(231 10)	183	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0		
			0		
<i>Siehe Vermerk bei Titel 541 20 und Titel 812 20</i>					
(235 10)	183	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0		
			0		
<i>Vergleiche Erläuterungen zu Titel 427 49</i>					
(282 10)	183	Zweckgebundene Förderbeiträge Dritter	0		
			270.749		
<i>Siehe Vermerk bei Titel 547 20</i>					
<hr/>					
		Summe HGr. 2:	0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Erläuterungen:

Zum 01.07.2011 wurde die bis dahin bestehende Einrichtung des Landes Filmmuseum Potsdam in die Hochschule für Film und Fernsehen - Konrad Wolf - Potsdam-Babelsberg integriert. Das Filmmuseum wird als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule (In-Institut) gemäß § 72 BbgHG weitergeführt. Die Ausgaben sind ab dem Haushaltsjahr 2012 bei Kapitel 06 100 TGr. 73 veranschlagt.

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(427 10)	183	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0	
			25.000	

Honorare für Gastvorträge, Podiumsgespräche, Orgelkonzerte, wissenschaftliche Arbeiten

(427 20)	183	Entgelte für Aushilfen	0	
			0	

(427 49)	183	Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung	0	
			0	

Ein Nachweis von Vergütungen und Löhnen bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden. Die Zuweisungen werden beim Titel 235 10 nachgewiesen.

Bundesmittlel

Ausgaben werden aus den bei Titel 235 10 eingenommenen Bundesmitteln finanziert.

(428 10)	183	Entgelte der Arbeitnehmer	0	
			1.107.013	

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1	außertariflichen Entgelte		
1.2	tariflichen Entgelte	0	1.187.000
1.3	Entgelte für Auszubildende		
1.4	Entgelte für Praktikanten		
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
	Summe	0	1.187.000

(453 10)	183	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	0	
			0	

Summe HGr. 4:	0	0	0
---------------	---	---	---

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(511 10)	183	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0	
			24.353	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
(511 20)	183	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	0		
			10.600		
(514 10)	183	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	0		
			2.470		
(514 25)	183	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	0		
			8.053		
(517 10)	183	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0		
			3.065		
(518 10)	183	Mieten und Pachten	0		
			0		
(518 20)	183	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	0		
			2.004		
(518 25)	183	Mietzahlungen an den BLB	0		
			435.500		
(519 10)	183	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	0		
			812		
(523 10)	183	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	0		
			5.525		
(525 10)	183	Aus- und Fortbildung	0		
			0		
(526 10)	183	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0		
			0		
(527 10)	183	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	0		
			3.519		
(527 20)	183	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten	0		
			0		
(531 10)	183	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	0		
			49.247		
<p><i>Nach § 63 Absatz 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken kostenlos abgegeben werden.</i></p>					
(534 10)	183	Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen	0		
			0		
(541 10)	183	Kosten für Ausstellungen			
			196.326		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
(541 20)	183	Zweckgebundene Ausgaben aus Bundesmitteln	0		
			0		
		<i>Angaben dürfen nur in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.</i>			
		<i>Siehe Vermerk bei Titel 812 20</i>			
(546 15)	011	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	0		
			14.796		
(546 20)	183	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	0		
			0		
(546 30)	183	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	0		
			0		
(547 10)	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0		
			60.660		
(547 20)	183	Ausgaben aus zweckgebundenen Förderbeiträgen und Spenden	0		
			341.925		
		<i>Angaben dürfen nur in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 10 geleistet werden.</i>			
Summe HGr. 5:			0	0	0
HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
Weggefallene oder umgesetzte Titel					
(812 10)	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	0		
			0		
(812 20)	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen aus Bundesmitteln	0		
			0		
		<i>Angaben dürfen nur in Höhe der Ist - Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.</i>			
		<i>Siehe Vermerk bei Titel 541 20</i>			
Summe HGr. 8:			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2014 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(428 79)	183	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)	0		
			0		

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 79	0	0		0
-----------------------	---------------	----------	----------	--	----------

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung (Informationstechnik)

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(511 99)	183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	0		
			3.713		
(525 99)	183	Aus- und Fortbildung	0		
			0		
(538 99)	183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	0		
			0		
(812 99)	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	0		
			0		

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 99	0	0		0
-----------------------	---------------	----------	----------	--	----------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Ausgaben der Titelgruppen	0	0		0
-----------------------	---------------------------------	----------	----------	--	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
Gesamteinnahme		0	0	0

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	0	0	0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	0	0
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
Gesamtausgabe		0	0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		0	0	0

Haushaltsübersicht 2013

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Titel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen							
				2013	2014	2015	2016	2017 ff.			
							1.000 EUR				
1	2		3	4	5	6	7				
06 020	Allgemeine Bewilligungen										
	Titel aus Titelgruppe 76										
685 76	Zuweisungen und Zuschüsse		1.550,0	1.550,0							
06 030	Allgemeine überregionale Finanzierungen										
	Titel aus Titelgruppe 60										
893 60	Zuschuss für Investitionen der Einrichtungen der WGL im Land (AIP, DiFe, IHP, IRS, PIK, ZZF, IGZ, ATB, ZALF)		4.500,0	750,0	250,0	1.500,0	2.000,0				
	Titel aus Titelgruppe 70										
893 70	Zuschuss des Landes für Investitionen der HGF-Zentren (AWI, DESY, GFZ und HZG)		1.500,0	400,0	400,0	400,0	300,0				
06 110	Investitionsmaßnahmen an Hochschulen - außerhalb der Globalhaushalte										
812 10	Erwerb von Großgeräten		1.000,0	1.000,0							
06 730	Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum										
893 10	Kofinanzierung des Landes zu den Denkmalprogrammen des Bundes und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz		500,0	500,0							
06 810	Ausgaben für Kultur und Kirchen										
	Titel aus Titelgruppe 60										
894 60	Zuschüsse für Investitionen der SPSG - Masterplan		1.900,0	1.900,0							
	Titel aus Titelgruppe 65										
894 65	Zuweisungen für Investitionsmaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle		400,0	400,0							
	Titel aus Titelgruppe 70										
685 70	Zuschüsse an freie Träger		12.434,2	12.434,2							
	Titel aus Titelgruppe 75										
685 75	Zuweisungen an Sonstige - Kulturland Brandenburg		455,0	455,0							
	Titel aus Titelgruppe 77										
685 77	Zuschüsse an freie Träger		150,0	150,0							
	Zusammen		24.389,2	19.539,2	650,0	1.900,0	2.300,0				

Haushaltsübersicht 2014

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Titel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen		durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen		
			2013	2014	2015	2016	2017 ff.
1.000 EUR							
1	2		3	4	5	6	7
06 020	Allgemeine Bewilligungen						
	Titel aus Titelgruppe 76						
685 76	Zuweisungen und Zuschüsse		1.550,0	1.550,0	1.550,0		
06 030	Allgemeine überregionale Finanzierungen						
	Titel aus Titelgruppe 60						
893 60	Zuschuss für Investitionen der Einrichtungen der WGL im Land (AIP, DiFe, IHP, IRS, PIK, ZZf, IGZ, ATB, ZALF)		4.500,0				
	Titel aus Titelgruppe 70						
893 70	Zuschuss des Landes für Investitionen der HGF-Zentren (AWI, DESY, GFZ und HZG)		1.500,0	1.500,0	400,0	400,0	700,0
06 110	Investitionsmaßnahmen an Hochschulen - außerhalb der Globalhaushalte						
812 10	Erwerb von Großgeräten		1.000,0	1.000,0	1.000,0		
06 730	Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum						
893 10	Kofinanzierung des Landes zu den Denkmalprogrammen des Bundes und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz		500,0	500,0	500,0		
06 810	Ausgaben für Kultur und Kirchen						
	Titel aus Titelgruppe 60						
894 60	Zuschüsse für Investitionen der SPSG - Masterplan		1.900,0	1.900,0	1.900,0		
	Titel aus Titelgruppe 65						
894 65	Zuweisungen für Investitionsmaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle		400,0				
	Titel aus Titelgruppe 70						
685 70	Zuschüsse an freie Träger		12.434,2	12.034,2	12.034,2		
	Titel aus Titelgruppe 75						
685 75	Zuweisungen an Sonstige - Kulturland Brandenburg		455,0	455,0	455,0		
	Titel aus Titelgruppe 77						
685 77	Zuschüsse an freie Träger		150,0	150,0	150,0		
	Zusammen		24.389,2	19.089,2	17.989,2	400,0	700,0

Übersicht über Planstellen und Stellen 2013

für Beamte und Richter, beamtete Hilfskräfte sowie Arbeitnehmer

	Kapitel								Ges.	
	06010	06020	06100	06720	06730	06827				
Planmäßige Beamte und Richter										
Besoldungsordnung B										
B9 hD	1,00									1,00
B5 hD	3,00									3,00
B3 hD			1,00							1,00
B2 hD	10,00		1,00		1,00					12,00
Summe	14,00		2,00		1,00					17,00
Besoldungsordnung W										
W3 hD			405,00							405,00
W2 hD			342,00							342,00
W1 hD			79,00							79,00
Summe			826,00							826,00
Besoldungsordnung A										
A16 hD	13,00		4,00	1,00	1,00					19,00
A15 hD	9,00		13,00	1,00	3,00					26,00
A14 hD	17,00		19,00		3,00					39,00
A13 hD	7,00		17,00		8,00					32,00
A13 gD	19,00		8,00		1,00					28,00
A12 gD	10,00		8,00	1,00	2,00					21,00
A11 gD	2,00		7,00							9,00
A10 gD			7,00		1,00					8,00
A9 gD			19,00	1,00						20,00
A9 mD	4,00		4,00							8,00
A8 mD			5,00							5,00
A7 mD			4,00							4,00
A6 mD			2,00							2,00
Summe	81,00		117,00	4,00	19,00					221,00
hD	60,00		881,00	2,00	16,00					959,00
gD	31,00		49,00	2,00	4,00					86,00
mD	4,00		15,00							19,00
Summe 2013	95,00		945,00	4,00	20,00					1.064,00
Summe 2012	95,00		945,00	4,00	20,00					1.064,00
Arbeitnehmer										
AT I			3,00							3,00
E 15	5,00		35,00	3,00	1,00	0,00				44,00
E 14	2,00		262,00	4,00	4,00	0,00				272,00
E 13			733,00	9,00	36,00	0,00				778,00
E 11	11,00		91,00	4,00	4,00	0,00				110,00
E 10	3,00		191,00	11,00	4,00	0,00				209,00
E 9	18,00		360,00	17,00	9,00	0,00				404,00
E 8	4,00	1,00	105,00	9,00	0,00					119,00
E 7			22,00							22,00
E 6			424,00	6,00		0,00				430,00
E 5			194,00	1,00	1,00					196,00
E 4	2,00		17,00		1,00					20,00
E 3			27,00	4,00		0,00				31,00
Summe 2013	45,00	1,00	2.464,00	68,00	60,00	0,00				2.638,00

Übersicht über Planstellen und Stellen 2013

für Beamte und Richter, beamtete Hilfskräfte sowie Arbeitnehmer

	Kapitel									
	06010	06020	06100	06720	06730	06827				Ges.
Leerstellen 2013	2,00	157,00	97,00							256,00
Leerstellen 2012	1,00	151,00	82,00							234,00

Übersicht über Planstellen und Stellen 2014

für Beamte und Richter, beamtete Hilfskräfte sowie Arbeitnehmer

	Kapitel							Ges.
	06010	06020	06100	06720	06730	06827		
Planmäßige Beamte und Richter								
Besoldungsordnung B								
B9 hD	1,00							1,00
B5 hD	3,00							3,00
B3 hD			1,00					1,00
B2 hD	10,00		1,00		1,00			12,00
Summe	14,00		2,00		1,00			17,00
Besoldungsordnung W								
W3 hD			405,00					405,00
W2 hD			342,00					342,00
W1 hD			79,00					79,00
Summe			826,00					826,00
Besoldungsordnung A								
A16 hD	13,00		4,00	1,00	1,00			19,00
A15 hD	9,00		13,00	1,00	3,00			26,00
A14 hD	17,00		19,00		3,00			39,00
A13 hD	7,00		17,00		8,00			32,00
A13 gD	19,00		8,00		1,00			28,00
A12 gD	10,00		8,00	1,00	2,00			21,00
A11 gD	2,00		7,00					9,00
A10 gD			7,00		1,00			8,00
A9 gD			19,00	1,00				20,00
A9 mD	4,00		4,00					8,00
A8 mD			5,00					5,00
A7 mD			4,00					4,00
A6 mD			2,00					2,00
Summe	81,00		117,00	4,00	19,00			221,00
hD	60,00		881,00	2,00	16,00			959,00
gD	31,00		49,00	2,00	4,00			86,00
mD	4,00		15,00					19,00
Summe 2014	95,00		945,00	4,00	20,00			1.064,00
Summe 2013	95,00		945,00	4,00	20,00			1.064,00
Arbeitnehmer								
AT I			3,00					3,00
E 15	5,00		35,00	3,00	1,00	0,00		44,00
E 14	2,00		262,00	4,00	4,00	0,00		272,00
E 13			733,00	9,00	36,00	0,00		778,00
E 11	11,00		91,00	4,00	4,00	0,00		110,00
E 10	3,00		191,00	11,00	4,00	0,00		209,00
E 9	17,00		360,00	17,00	9,00	0,00		403,00
E 8	3,00	1,00	105,00	9,00	0,00			118,00
E 7			22,00					22,00
E 6			424,00	6,00		0,00		430,00
E 5			192,00	1,00	1,00			194,00
E 4	2,00		12,00		1,00			15,00
E 3			21,00	4,00		0,00		25,00
Summe 2014	43,00	1,00	2.451,00	68,00	60,00	0,00		2.623,00

Übersicht über Planstellen und Stellen 2014

für Beamte und Richter, beamtete Hilfskräfte sowie Arbeitnehmer

	Kapitel									Ges.
	06010	06020	06100	06720	06730	06827				
Leerstellen 2014	2,00	149,00	98,00							249,00
Leerstellen 2013	2,00	157,00	97,00							256,00

Übersicht

über die landeseigenen und geleasten Dienstfahrzeuge

Kap.	Personenkraftwagen			Lastkraftwagen			Krafträder			Sonderfahrzeuge			Zusammen		
	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
06 720 geleast										1	1	1	1	1	1
06 730 geleast	12 2	12 2	12 2	1	1	1				3	3	3	16 2	16 2	16 2
Zus. geleast	12 2	12 2	12 2	1	1	1				4	4	4	17 2	17 2	17 2